

Device Manager

Benutzerhandbuch

Rechtliche Hinweise

Die unautorisierte Vervielfältigung, vollständig oder in Auszügen, ist verboten.

Änderungen an den Informationen in diesem Dokument sind vorbehalten.

Jegliche Verantwortung für Probleme, die aus der Verwendung dieses Produkts entstehen, wird ungeachtet der hierin enthaltenen Informationen abgelehnt.

© 2023 KYOCERA Document Solutions Inc.

Markenhinweise

Microsoft®, Windows® und Active Directory® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle weiteren Marken- und Produktnamen sind eingetragene Marken oder Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Inhalt

Kapitel 1: Produktübersicht

Dokumentation.....	1-1
Konventionen.....	1-1
Systemanforderungen.....	1-2
Erforderliche Komponenten.....	1-2
Unterstützte Betriebssysteme.....	1-3
Unterstützte Browser.....	1-3
Hardwareanforderungen der Standardkonfiguration.....	1-4
Checkliste für die Installation.....	1-4

Kapitel 2: Anmeldeauthentifizierung

Kapitel 3: Übersichtsseite

Übersicht: Aktive Aufgaben.....	3-1
Übersicht: Abrufanfragen.....	3-1
Übersicht: Status der Geräte.....	3-1
Übersicht: Geplante Aufgaben.....	3-1
Übersicht: Geräteberichte.....	3-1
Übersichtsseite: Benachrichtigungen.....	3-2

Kapitel 4: Geräte/Geräteliste

Suchen.....	4-1
Erweiterte Suche.....	4-2
Seitenverwaltung.....	4-3
Geräte: Spalten.....	4-3
Gerätegruppen.....	4-4
Gerätegruppen: Fest vs. dynamisch.....	4-4
Gerätegruppen: Dynamische Gerätegruppen hinzufügen.....	4-5
Gerätegruppen: Spalten in dynamischen Gruppen.....	4-6
Gerätegruppen: Feste Gerätegruppen hinzufügen.....	4-7
Gerätegruppen: Feste Gerätegruppen importieren.....	4-7
Gerätegruppen: Ordner hinzufügen.....	4-7
Gerätegruppen: Gerätegruppen löschen.....	4-8
Gerätegruppen: Gerätegruppen-Ordner löschen.....	4-8
Gerätegruppen: Herunterladen.....	4-8
Gerätegruppen: Gerätegruppen duplizieren.....	4-8
Gerätegruppen: Gerätegruppen bearbeiten.....	4-9
Gerätegruppen: Gerätegruppen-Ordner umbenennen.....	4-9

Geräte hinzufügen.....	4-10
Geräte: Intelligente Ermittlung aktivieren.....	4-11
Geräte: Geräte anhand gespeicherter Ermittlungseinstellungen hinzufügen.....	4-12
Geräte: Automatische Ermittlung.....	4-12
Geräte: Umschalten zwischen Wi-Fi und kabelgebundener Verbindung.....	4-13
Geräte: Gelöschte Geräte wiederherstellen.....	4-14
Geräte: Geräte löschen.....	4-14
Geräte-Homepage auf einem einzelnen Gerät.....	4-15
Aktualisieren.....	4-15
Aufgaben erstellen.....	4-15
Ereignisauslöser.....	4-15
Bedienfeldnotiz.....	4-17
Aktualisieren der Firmware.....	4-18
Geräteeinstellungen: Mehrere Geräte.....	4-20
Geräteeinstellungen: Einzelnes Gerät.....	4-23
Konfigurationen.....	4-24
Multi-Set Template Editor.....	4-35
Ein einzelnes Gerät neu starten.....	4-38
Mehrere Geräte neu starten.....	4-39
Geräte-Tags.....	4-40
Bearbeiten von Tags für ein einzelnes Gerät.....	4-40
Bearbeiten von Tags für mehrere Geräte.....	4-40
Geräteeigenschaften.....	4-40
Kommunikationseinstellungen.....	4-41
Geräteeigenschaften: Allgemein.....	4-44
Geräteeigenschaften: Zähler.....	4-45
Geräteeigenschaften: Warnungen.....	4-45
Geräteeigenschaften: Protokolle.....	4-45
Geräteeigenschaften: Verwaltung.....	4-45
Anwendungsliste.....	4-46
Zertifikatliste.....	4-48
Zertifikate: Multi-Set-Konfigurationen.....	4-51
Optionale Funktionen: Aktivieren.....	4-52
Adressbuch.....	4-53
Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Kontakte hinzufügen.....	4-54
Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Gruppen hinzufügen.....	4-56
Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Zielwahltasten hinzufügen.....	4-56
Adressbuch: Kontakte, Gruppen oder Zielwahltasten auf einem einzelnen Gerät löschen.....	4-57
Adressbuch: Kontakte oder Gruppen auf einem einzelnen Gerät duplizieren.....	4-58
Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Kontakte bearbeiten.....	4-58
Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Gruppen bearbeiten.....	4-58
Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Zielwahltasten bearbeiten.....	4-59
Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Kontakte exportieren.....	4-60
Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Gruppen exportieren.....	4-60
Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Zielwahltasten exportieren.....	4-61
Adressbuch: Kontakte, Gruppen oder Zielwahltasten auf einem einzelnen Gerät importieren.....	4-61
Adressbuch: Kontakte, Gruppen und Zielwahltasten aktualisieren.....	4-62
Adressbuch: Einstellungen in Multi-Set-Konfigurationen.....	4-62
Gerätebenutzer.....	4-63
Gerätebenutzer: Benutzer hinzufügen.....	4-64
Gerätebenutzer: Benutzer löschen.....	4-65
Gerätebenutzer: Benutzer bearbeiten.....	4-65
Gerätebenutzer: Benutzerlisten exportieren.....	4-65
Gerätebenutzer: Benutzerlisten importieren.....	4-65
Gerätebenutzer: Einfache Logintasten.....	4-66
Gerätebenutzer: Netzwerkgruppen.....	4-67

Gerätebenutzer: Einstellungen in Multi-Set-Konfigurationen.....	4-69
Dokumentenbox.....	4-69
Dokumentenbox: Dokumentenboxen hinzufügen.....	4-70
Dokumentenbox: Dokumentenboxen löschen.....	4-72
Dokumentenbox: Dokumentenboxen bearbeiten.....	4-72
Dokumentenbox: Dokumentenboxen exportieren.....	4-72
Dokumentenbox: Dokumentenboxen importieren.....	4-73
Dokumentenbox: Einstellungen in Multi-Set-Konfigurationen.....	4-73
Gerätebenutzer: Authentifizierung.....	4-74
Authentifizierung: Allgemein.....	4-75
Authentifizierung: Netzwerk-Benutzereigenschaften.....	4-76
Authentifizierung: Passwortregeln.....	4-77
Authentifizierung: Benutzerkonten sperren.....	4-77
Layoutansicht.....	4-78
Erstellen eines Layouts.....	4-78
Layoutansicht verwalten.....	4-79

Kapitel 5: Aufgaben

Aufgaben: Detailbildschirm.....	5-1
Detailbildschirm „Aktive Aufgaben“.....	5-1
Detailbildschirm „Geplante Aufgaben“.....	5-1
Detailbildschirm „Abgeschlossene Aufgaben“.....	5-1
Aufgaben: Erstellen einer geplanten Aufgabe.....	5-2
Aufgaben: Zeitplanoptionen.....	5-2
Aufgaben: Mehrere Geräte für Aufgaben auswählen.....	5-3
Kontrollkästchen verwenden.....	5-3
Gerätegruppen verwenden.....	5-3
Allgemeine Funktionen der Aufgaben-Registerkarten.....	5-3
Aktive Aufgaben.....	5-4
Geplante Aufgaben.....	5-5
Abgeschlossene Aufgaben.....	5-6
Aufgaben: Abgeschlossene Aufgaben wiederholen.....	5-7
Vordefinierte Aufgaben.....	5-7

Kapitel 6: Berichte

Berichte: Berichte konfigurieren und ausführen.....	6-1
Berichte: Geplante Berichte hinzufügen.....	6-2
Berichte: Geplante Berichte löschen.....	6-2
Berichte: Geplante Berichte bearbeiten.....	6-3
Berichte: Berichte aktivieren oder deaktivieren.....	6-3

Kapitel 7: System

Intelligentes Abrufen.....	7-1
SMTP.....	7-2
Testen der SMTP-Einstellungen.....	7-2
Sicherheit.....	7-2
Protokolltyp auswählen.....	7-2
Passwortregeln.....	7-3
Anmelden/Abmelden.....	7-4
SCEP-Servereinstellungen konfigurieren.....	7-6
Ausgegebene Gerätezertifikate.....	7-6
Systemeinstellungen.....	7-8

Systembenutzer.....	7-8
Lizenzvereinbarung.....	7-10
Datenbankverbindung: SQL.....	7-10
Datenbankverbindung: Firebird.....	7-11
Net Admin-Daten importieren.....	7-11
Proxy-Einstellungen.....	7-15
Protokolle.....	7-16
SNMP Trap-Server.....	7-17
Festlegen von SNMP-Traps für ein einzelnes Gerät.....	7-17
Festlegen von SNMP-Traps für mehrere Geräte.....	7-17
Verwenden des SNMP-Trap-Servers.....	7-18
Sicherung und Wiederherstellung der Datenbank.....	7-19

Kapitel 8: Benachrichtigungen

Benachrichtigungen: Benachrichtigungen anzeigen.....	8-1
Benachrichtigungen: Gerätebenachrichtigungen verwalten.....	8-2
Benachrichtigungen: Benutzerbenachrichtigungen erstellen.....	8-3
Benachrichtigungen: Aufgabenbenachrichtigungen erhalten.....	8-3
Benachrichtigungen: System.....	8-3

Kapitel 9: Sonstiges

Administratorpasswort ändern.....	9-1
Allgemeine Verhaltensweisen, die für mehrere Aktionen gelten.....	9-1
Problembehandlung.....	9-1
USB-Geräte.....	9-1
USB-Gerät anschließen.....	9-2
Importieren von USB-Geräten über ein Net Admin-Backup.....	9-2
Ermittlung von über USB angeschlossenen Geräten.....	9-2

1 Produktübersicht

Device Manager ist eine serverbasierte Anwendung zur Überwachung und Verwaltung von Druckgeräten. Mit dieser Anwendung können Sie:

- Geräteeinstellungen konfigurieren
- Anwendungen auf einem oder mehreren Geräten installieren
- Automatische Warnmeldungen erhalten
- Tonerstände überprüfen
- Firmware aktualisieren
- Geräteberichte generieren
- Geräte in Gruppen anordnen



Funktionen und Optionen können je nach Gerät variieren.

Dokumentation

Anleitung für Installation und Upgrade

Enthält Anweisungen für die Installation des Device Manager und für die Konfiguration dieser Anwendung für eine interne oder externe Datenbank.

Diese Anleitung richtet sich an Fachkräfte und Mitarbeiter aus dem IT- und anderen Bereichen, die Kenntnisse über die Installation und Konfiguration von Datenbanken besitzen.



- Diese Anleitung enthält Anweisungen für die Installation und Konfiguration der Microsoft SQL Server Enterprise Edition und Express Edition. Folgen Sie diesen Anweisungen, wenn Sie den Device Manager lieber mit einer externen Datenbank verwenden möchten.
- Diese Anleitung ist nicht als Ersatz für die offizielle Dokumentation für Microsoft SQL gedacht. Weitere Informationen erhalten Sie in der Dokumentation auf der Microsoft-Website.

Benutzerhandbuch

Bietet Anleitungen zur Verwendung der Funktionen und Einstellungen der Anwendung.

Diese Anleitung richtet sich an IT-Administratoren und Servicetechniker.

Konventionen

In diesem Handbuch werden die folgenden Konventionen verwendet:

- **Fett gedruckter Text** bezieht sich auf Menüelemente und Schaltflächen.
- Bildschirm, Textfelder und Dropdown-Menütitel werden genau so geschrieben und interpunktiert, wie auf dem Bildschirm dargestellt.
- *Kursiv gedruckter Text* bezieht sich auf Dokumenttitel.
- Text oder Befehle, die ein Benutzer eingibt, werden als Text in einer anderen Schriftart oder in einem Textfeld angezeigt, siehe folgende Beispiele:

1. Geben Sie in der Befehlszeile `net stop program` ein.

2. Erstellen Sie eine Batch-Datei mit den folgenden Befehlen:

```
net stop program
gbak -rep -user PROGRAMLOG.FBK
```

- Symbole werden verwendet, um auf bestimmte Informationen aufmerksam zu machen. Beispiele:



Es verweist auf Informationen, die nützlich sein können.



Es verweist auf wichtige Informationen, die Ihnen bekannt sein sollten. Dazu gehören Themen wie Datenverlust, wenn ein Vorgang nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird.

Systemanforderungen

Erforderliche Komponenten

- Microsoft .NET Core 6.0.9 oder höhere Version
- Microsoft ASP.NET Core 6.0.9 oder höhere Version



- Installationsvoraussetzung für .NET Core und ASP.NET Core: Microsoft Visual C++ Redistributable für Visual Studio 2015.
- .NET Core und ASP.NET Core sind im Installationspaket enthalten. Damit .NET Core und ASP.NET Core ordnungsgemäß funktionieren, müssen auf Ihrem System die aktuellsten Updates von Windows installiert sein.

- Abhängig von Ihrer Systemeinrichtung und Ihren Einstellungen können Sie den Device Manager mit einer internen oder externen Datenbank konfigurieren.



Sie können den Device Manager nur mit einer Datenbank konfigurieren.

Interne Datenbank: Embedded Firebird

Diese Datenbank ist in die Anwendung eingebettet und wird auf dem gleichen Computer wie die Anwendung installiert.

Externe Datenbank: Microsoft SQL Server

Diese Datenbank wird vor der Installation der Anwendung installiert und eingerichtet. Es gibt nur einen Datenbankadministrator, der lokal auf die Datenbank zugreift.

Die folgenden Versionen werden unterstützt:

- SQL Server 2019
- SQL Server 2017
- SQL Server 2016
- SQL Server 2014

Bestimmen Sie die zu installierende SQL Server Edition anhand Ihrer Anforderungen:

- Unternehmen
- Standard
- Express



- Diese kostenlose Edition hat eine maximale Datenbankgröße von 10 GB und somit eine geringere Speicherkapazität als die Enterprise oder Standard Edition.
 - Weitere Informationen zu den verschiedenen Microsoft SQL Server-Versionen finden Sie auf der Microsoft-Website.
-

Unterstützte Betriebssysteme

- Windows 11
- Windows 10
- Windows Server 2022
- Windows Server 2019
- Windows Server 2016
- Windows Server 2012 R2
- Windows Server 2012

Unterstützte Browser


- Google Chrome 52 oder höher
- Microsoft Edge für Windows
- Firefox 53 oder höher
- Safari

Hardwareanforderungen der Standardkonfiguration

Empfohlene Hardware	Anzahl unterstützter Geräte	Datenbank
<ul style="list-style-type: none"> • 4 GB RAM • 2 Kerne (physisch) • 1,5 GHz CPU 	Bis zu 100 Geräte	Intern
<ul style="list-style-type: none"> • 6 GB RAM • 4 Kerne (physisch) • 3,6 GHz CPU 	Bis zu 300 Geräte	Intern oder extern
<ul style="list-style-type: none"> • 32 GB RAM • 8 Kerne • 2,2 GHz CPU • 1000 MBit/s Ethernet-Adapter 	Bis zu 10.000 Geräte	Extern

Checkliste für die Installation

Abhängig von Ihren Datenbankeinstellungen, finden Sie weitere Information in den folgenden Kapiteln der *Anleitung für Installation und Upgrade*:

Datenbanktyp	Kapitel
Embedded Firebird (interne Datenbank)	<i>Installation und Einrichtung von Device Manager</i>  Da die eingebettete Firebird-Datenbank verwendet wird, müssen Sie Microsoft SQL Server und SQL Server Management Studio nicht installieren und einrichten.
Microsoft SQL (externe Datenbank)	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Installation und Einrichtung der SQL Datenbank</i> 2. <i>Installation und Einrichtung von Device Manager</i>

2 Anmeldeauthentifizierung

Device Manager unterstützt die folgenden Methoden der Benutzerauthentifizierung:

Lokale Authentifizierungsmethode von Device Manager

Wenn Device Manager auf demselben Computer installiert ist, von dem aus Sie darauf zugreifen, wird der Benutzer automatisch mit dem Standard-Administratorkonto angemeldet. Um die lokale Anmeldung zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie in Device Manager zu **System > Sicherheit > Anmelden/ Abmelden**.
2. Aktivieren Sie **Lokale Anmeldung erforderlich**, und wählen Sie dann **Anwenden**.



Bei der lokalen Anmeldung ist die Abmeldung deaktiviert.

Administratoren können im Device Manager auch Konten hinzufügen, damit sich Benutzer ohne Domännennamen bei der Anwendung anmelden können. Informationen zum Erstellen eines Kontos in Device Manager finden Sie unter *Systembenutzer*. Administratoren können für jedes Konto die folgenden Rollen festlegen:

Admin

Zum Ändern aller Vorgänge und Systemeinstellungen.

Benutzer

Zum Anzeigen und Ändern einiger Einstellungen für Aufgaben wie das Hinzufügen von Geräten, das Aktualisieren der Firmware und das Erstellen von mehrfach einstellbaren Konfigurationen.

Schreibgeschützt

Zum Anzeigen einiger Informationen wie Gerätestatus, Berichte und Benachrichtigungen.

Authentifizierungsmethode Windows Active Directory

Device Manager-Administratoren können die Einstellungen so konfigurieren, dass der Benutzer automatisch oder manuell mit seinen Zugangsdaten für das Lightweight Directory Access Protocol (LDAP) angemeldet wird. Die Anwendung erfasst über den Active Directory-Dienst Anmeldeinformationen für Konten, die von der Domäne verwaltet werden.



- Achten Sie darauf, dass die integrierte Windows-Authentifizierung für Ihren Browser aktiviert ist.
- Bei der automatischen Authentifizierung ist die Abmeldung deaktiviert.

- Bei der manuellen Authentifizierung müssen die Benutzer ihre Anmeldedaten in einem einfacheren Format für den Anmeldenamen eingeben.

Um diese Authentifizierungsmethode zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie im Installationsordner von Device Manager die Datei **ProfileMain.json** mit einem unterstützten Dateieditor.
2. Legen Sie `disableWindowsAuthentication` auf `false` fest.
3. Geben Sie im Abschnitt `adLdap` die IP-Adresse des Active Directory-Servers und die entsprechenden Anmeldedaten für das Konto an. Sie können mehrere Active Directory-Server konfigurieren. Zum Beispiel:

```
"adLdap": [ {  
  "server": "123.123.123.1",  
  "username": "administrator",  
  "password": "admin123"  
}, {  
  "server": "123.123.123.2",  
  "username": "domainName\\administrator",  
  "password": "admin456" } ],
```



Um das Active Directory über ein bestimmtes Domänenkonto zu verbinden, trennen Sie den Domänennamen und den Benutzernamen mit zwei umgekehrten Schrägstrichen (\\).

4. Im Abschnitt `adGroups` geben Sie die Gruppenrollen der Active Directory-Benutzer an. Diese Benutzer müssen einer bestimmten Gruppe im Active Directory angehören. Für jede Rolle ist nur eine Gruppe zulässig. Zum Beispiel:

```
"adGroups": {  
  "adminRole": "LDAP-IT-Admin",  
  "userRole": "LDAP-IT-User",  
  "readOnlyrole": "LDAP-IT-Read-only"  
}
```

5. Speichern Sie die Datei und starten Sie dann Device Manager neu.

3 Übersichtsseite

In der Übersicht finden Sie einen Gesamtüberblick über den allgemeinen Zustand und die Funktionen des Systems und können zu den Detail-Bildschirmen wechseln.

Die Übersicht umfasst folgende Abschnitte:

Übersicht: Aktive Aufgaben

Dieses Widget zeigt die Anzahl der aktiven Aufgaben und den durchschnittlichen Prozentsatz der Aufgaben, die gerade ausgeführt werden. Außerdem enthält er eine Verknüpfung zur Seite „Aktive Aufgaben“.

Übersicht: Abrufanfragen

Dieses Widget zeigt die geschätzte Anzahl von Abrufanfragen mit Abrufstatus-Bezeichnung und eine Verknüpfung zur Seite „Intelligentes Abrufen“. Statusanzeigen:

- Leer: Es wurde noch kein Maximum berechnet
- Gut (grün): Der aktuelle Abruf liegt bei unter 50 % des Maximums
- Mittel (orange): Der aktuelle Abruf liegt bei über 50 % des Maximums
- Übermäßig (rot): Der aktuelle Abruf liegt bei oder über dem Maximum

Übersicht: Status der Geräte

Dieses Widget zeigt die Anzahl der Geräte mit dem Status „Bereit“ und enthält eine Verknüpfung zur Seite „Geräteliste“.

Übersicht: Geplante Aufgaben

Zeigt die Anzahl der geplanten Aufgaben und enthält eine Verknüpfung zur Seite „Geplante Aufgaben“.

Übersicht: Geräteberichte

Das größte Widget zeigt vier Diagramme und ermöglicht das Auswählen von Gruppen, die als Quelle für die Diagramme verwendet werden. Standardmäßig wird die Gruppe „Alle Geräte“ verwendet, über die Dropdown-Liste in der oberen rechten Ecke von „Geräteberichte“ können jedoch auch die anderen anwenderdefinierten Gruppen ausgewählt werden. Außerdem haben Sie unter „Geräteberichte“ für jedes Diagramm die Möglichkeit, die ersten 5 bis 10 Geräte anzuzeigen. Verfügbare Diagramme:

Höchste kumulierte Fehler

Zeigt ein Kreisdiagramm an, das mithilfe aller Fehlertypwarnungen des letzten Monats die Summe der kumulierten Fehler pro Gerät anzeigt.

Wählen Sie einen beliebigen Abschnitt des Diagramms aus, um zu den Geräteeigenschaften dieses Geräts zu gelangen (außer dem Abschnitt „Sonstige“, über den Sie zur zuletzt ausgewählten Gruppe auf der Geräteliste wechseln).

Höchste Gerätezähler

Zeigt anhand der Gesamtdruckseiten die höchsten Modelle nach Durchschnitt der Gerätezähler über mehrere Geräte hinweg an.

Wenigste verbleibende Tage

Zeigt die Geräte mit der geringsten Durchschnittszahl für „Toner verbleibende Tage“ an.

Geringster % von Toner

Geräte mit der im Vergleich zu anderen Geräten niedrigsten durchschnittlichen Toner Menge (%).

Übersichtsseite: Benachrichtigungen

Zeigt die fünf neuesten Benachrichtigungen mit folgenden Informationen an: Benachrichtigungstyp, Datum und Uhrzeit der Benachrichtigung, Zeit seit der Ausgabe. Enthält außerdem eine Verknüpfung zur Seite „Benachrichtigungen“ (die Verknüpfung selbst zeigt die Gesamtzahl aller Benachrichtigungen im System).

4 Geräte/Geräteliste

Die Registerkarte „Geräte“ ist der Standardbildschirm von Device Manager. Alle Geräte, die Device Manager ermittelt hat, werden unter „Geräteliste“ aufgeführt. Sie können die Gerätedaten-Ansicht anpassen, indem Sie Spalten und Seiten verwalten, in den Gerätedaten nach Schlagwörtern suchen und Gerätegruppen für einen anwenderdefinierten Zugang konfigurieren.

Die Hauptsymbolleiste in der Registerkarte „Geräte“ enthält folgende Schaltflächen:

- **Gerätegruppen:** Hinzufügen, Anzeigen und Verwalten von Geräten in anwenderdefinierten festen oder dynamischen Gruppen; die Standardgruppe ist „Alle Geräte“
- **Suchen**
 - Durchführen einer Schnellsuche durch Eingabe des gesamten oder eines Teils des Suchbegriffs in das Feld
 - Mit den erweiterten Suchoptionen können Sie Anfragen für Gerätedaten in Device Manager präzisieren
- **Geräte hinzufügen**
 - Geräte jetzt hinzufügen
 - Ermittlungseinstellungen speichern
 - Gelöschte Geräte anzeigen
- **Geräte löschen**
- **Geräte-Homepage**
- **Aktualisieren**
- **Aufgabe erstellen**
 - Geräte neu starten
 - Firmware-Upgrade
 - Geräteeinstellungen
 - Konfigurationen
- **Mehr...**
 - Kommunikationseinstellungen
 - Geräte-Tags

Wählen Sie **Zurück nach oben** aus, um zum Seitenanfang zurückzukehren.

Suchen

Ein Suchfeld mit Filteroptionen wie Modellname, Hostname und Bestandsnummer ist auf einigen Bildschirmen der Anwendung verfügbar.

Erweiterte Suche

Die Option "Erweiterte Suche" steht ausschließlich in der Registerkarte "Geräte" zur Verfügung. Sie können die erweiterte Suche für die Gruppe „Alle Geräte“ oder jede beliebige Auswahl aus der Gruppenliste verwenden.

Die angegebenen Kriterien können beim Erstellen einer dynamischen Gruppe verwendet werden.

- 1 Wählen Sie unter "Geräte" das Filtersymbol links neben dem Suchfeld und dann **Erweiterte Suche** aus.
- 2 Wählen Sie unter "Kriterien" eine Option aus, die allen oder einer beliebigen der hinzugefügten Eigenschaften entspricht.
- 3 Wählen Sie eine Eigenschaft aus.

Die Liste enthält alle in Device Manager verfügbaren Eigenschaften. Um zu einer bestimmten Eigenschaft zu springen, geben Sie den Eigenschaftsnamen ein. So wird die Liste eingegrenzt.



Die für die Bedingung und den Wert verfügbaren Optionen hängen von der ausgewählten Eigenschaft ab.

- 4 Wählen Sie eine Bedingung aus und geben Sie einen Wert ein. Geben Sie die folgenden Operatoren in Ihren Werten ein, um die Suche einzugrenzen:

Operator	Beschreibung
*	Wird zur Übereinstimmung mit null oder mehr Zeichen verwendet.
?	Wird zur Übereinstimmung mit einem einzigen Zeichen verwendet.
!	Wird als NICHT-Operator verwendet. Beispiel: Ein Eintrag zu einer Bestandsnummer, die den Wert *34 && !*3534 enthält, beinhaltet nur Drucker mit einer Bestandsnummer, die auf 34 endet. Drucker, deren Bestandsnummer auf 3534 endet, werden ausgeschlossen.
	Wird als ODER-Operator verwendet. Beispiel: Ein Eintrag zu einer Bestandsnummer, die den Wert *34 *35 enthält, beinhaltet nur Drucker mit einer Bestandsnummer, die auf 34 oder 35 endet.
&&	Wird als UND-Operator verwendet. Beispiel: Ein Eintrag zu einer Bestandsnummer, die den Wert 43* && *34 enthält, beinhaltet nur Drucker mit einer Bestandsnummer, die mit 43 beginnt und auf 34 endet.

5 Wählen Sie bei Bedarf **+** aus, um eine weitere Eigenschaft hinzuzufügen.

6 Wählen Sie **OK**.

Im Bildschirm „Geräteliste“ werden alle Geräte angezeigt, die Ihren Kriterien entsprechen.

Seitenverwaltung

Mit dieser Funktion können Sie die Anzahl von Geräten steuern, die auf einer Seite angezeigt werden sollen. Die Funktion ist auf jedem Bildschirm auf der rechten Seite zu finden. Wenn Sie Gerätegruppen ändern, werden Änderungen an der Anzahl von Geräten pro Seite auf den Standardwert zurückgesetzt.

Geräte: Spalten

Die Schaltfläche zur Spaltenauswahl (+) befindet sich ganz rechts neben der Zeile mit den Spaltenüberschriften in der Geräteliste.

Mithilfe der Spaltenauswahl können Sie die Daten, die in der Geräteliste und in den Gerätegruppen angezeigt werden, durch das Festlegen von Konfigurationen für dynamische Gruppen anpassen.

Die Spaltenauswahlen sind wie folgt in Eigenschaftsgruppen zusammengefasst:

- Allgemeine Spalten
- Allgemein
- Service
- Fähigkeit
- Zähler
- Firmware
- Bestandsartikel
- SCEP-Registrierung

Wählen Sie eine Spaltengruppe aus, die eine Teilmenge vorkonfigurierter Spalten besitzt. Sie können auch das Kontrollkästchen für die Spaltengruppe markieren oder deaktivieren, um ALLE Spalten in dieser Gruppe auszuwählen oder zu entfernen. In der Geräteliste-Anzeige werden "Allgemeine Spalten" und "Allgemein" als Standard verwendet.

Um dies zu ändern, wählen Sie die Schaltfläche "Spaltenauswahl" aus und aktivieren bzw. deaktivieren Sie dann den Namen der Spaltengruppe, um alle Spalten in dieser Gruppe zu Ihrer Anzeige hinzuzufügen oder aus ihr zu entfernen.

Wenn Sie einzelne Spalten hinzufügen oder entfernen möchten, um die Gerätelisteanzeige vorübergehend anzupassen, nutzen Sie die einzelnen Spalten-Kontrollkästchen.

Um die Liste "Spaltenauswahl" zu schließen, wählen Sie erneut das Spaltengruppe-Symbol aus.

Nachdem Sie die Spalten festgelegt haben, die Sie in der Geräteliste verwenden möchten, können Sie sie durch Ziehen in eine neue Position neu anordnen (dazu den Spaltennamen in der Liste auswählen und nach rechts oder links ziehen). Sie

können auch die Größe der Spalten ändern. Fahren Sie hierzu mit der Maus über die Trennlinien, bis sich der Mausanzeiger verändert. Dann klicken Sie und ziehen die Spalte in die Breite.



Die an der Spaltenauswahl vorgenommenen Änderungen werden beibehalten, bis Sie an der gerade angezeigten Gerätegruppe Änderungen vornehmen. Sie bleiben erhalten, wenn Sie die Seite wechseln oder die Seitengestaltung ändern (um mehr bzw. weniger Geräte auf dem Bildschirm anzuzeigen). Sie können auch zu einer anderen Registerkarte (z. B. Aufgaben oder Benachrichtigungen) wechseln und dann zu "Geräte" zurückkehren, und Ihre Änderungen bleiben erhalten.

Ähnlich nehmen Änderungen, die durch Ziehen und Ablegen zur Neupositionierung von Spalten vorgenommen wurden, wieder ihre Standardposition ein, wenn Sie Änderungen an Gerätegruppen vornehmen.

Alle Spaltenänderungen werden auf Standardwerte zurückgesetzt, wenn Sie sich bei Device Manager abmelden und wieder anmelden.

Gerätegruppen

Anstelle immer, wenn Sie nur bestimmte Geräte oder Geräteeigenschaften ansehen möchten, die entsprechenden Spalten zu sortieren oder auszuwählen, können Sie Geräte auch in Gerätegruppen nach aussagekräftigen Kriterien (z. B. Standort, Gebäude, Etagen, spezifische Geräteeigenschaften usw.) organisieren.

Feste Gruppen enthalten eine statische Reihe von Geräten und verwenden die in der Quellgruppe ausgewählten Spalten. Mit dynamischen Gruppen können Sie für das Hinzufügen von Geräten und das Auswählen von Spalten, die für die jeweiligen Gruppe angezeigt werden sollen, detaillierte Suchkriterien festlegen.

Sie können unter „Gerätegruppen“ so viele Ordner und Unterordner anlegen, wie Sie benötigen. Ordner helfen Ihnen dabei, Ihre Geräteinformationen besser zu organisieren. Wählen Sie das Verschieben-Symbol, um die Reihenfolge der Anzeige von Ordnern und Gruppen neu anzuordnen.

Gerätegruppen: Fest vs. dynamisch

Bei festen Gruppen gibt es keine Änderungen an den angezeigten Geräten, es sei denn, eines oder mehrere werden gelöscht.

Bei dynamischen Gruppen hingegen fügt das System neu gefundene Geräte, die Ihren Gruppenkriterien entsprechen, hinzu. Genauso verhält es sich bei dynamischen Gruppen mit gelöschten Geräten – diese werden in „Gelöschte Geräte“ verschoben und bleiben dort (nicht sichtbar), bis und sofern sie durch „Gerät einschließen“ bearbeitet werden. Zu den weiteren Bedingungen, die Einfluss darauf haben, ob Geräte in dynamischen Gruppen angezeigt werden, gehören Aktualisierungen an den Geräteeigenschaften aus Abfragen, (z. B. eine Änderung am Gerätestatus, wenn dies in den Kriterien einer dynamischen Gruppe angegeben ist.)

Hier ein einfaches Beispiel dafür, wann Sie eine dynamische statt einer festen anwenderdefinierten Gruppe nutzen sollten:

Sie benötigen eine Liste, die alle Geräte mit „TASKalfa“ im Modellnamen anzeigt. Sie können „Alle Geräte“ sortieren, um diese Geräte zu finden, oder sie mit einer Schnellsuche im Bildschirm „Alle Geräte“ herausfiltern, Sie wollen jedoch nicht jedes Mal eine Suche oder Sortierung starten, wenn Sie nur diese Geräte anzeigen möchten. Sie können in der Gruppe „Alle Geräte“ alle Geräte mit „TASKalfa“ im Modellnamen auswählen und eine feste Gruppe erstellen. Die einzige Bedingung, unter der diese Liste sich ändern würde, wäre, wenn ein oder mehrere Geräte gelöscht (oder eingeschlossen) werden.

Sie möchten jedoch wissen, wenn „Geräte hinzufügen“ ein neues TASKalfa-Gerät findet. Dies würde bei einer festen Gruppe nicht funktionieren. Sie müssten die Gruppe löschen, alle TASKalfa-Geräte auswählen und eine neue feste Gruppe erstellen, um sämtliche neu gefundenen Geräte einzubeziehen.

Eine individuelle dynamische Gruppe kann für die Suche nach Geräten mit „TASKalfa“ im Modellnamen konfiguriert werden. Wenn das System neue TASKalfa-Geräte findet, aktualisiert es automatisch die individuelle dynamische Gruppe.

Gerätegruppen: Dynamische Gerätegruppen hinzufügen

- 1 Gehen Sie zu **Geräte > Gruppen**.
- 2 Wählen Sie das Symbol **Gruppe hinzufügen** und dann **Dynamisch** aus.
- 3 Geben Sie den Gruppennamen und den Standort an.
- 4 Konfigurieren Sie die Auswahlkriterien.
 - a) Wählen Sie unter "Kriterien" eine Option aus, die allen oder einer beliebigen der hinzugefügten Eigenschaften entspricht.
 - b) Wählen Sie eine Eigenschaft aus.
Die Liste enthält alle in Device Manager verfügbaren Eigenschaften. Um zu einer bestimmten Eigenschaft zu springen, geben Sie den Eigenschaftsnamen ein. So wird die Liste eingegrenzt.



Die für die Bedingung und den Wert verfügbaren Optionen hängen von der ausgewählten Eigenschaft ab.

- c) Wählen Sie eine Bedingung aus und geben Sie einen Wert ein. Geben Sie die folgenden Operatoren in Ihren Werten ein, um die Suche einzugrenzen:

Operator	Beschreibung
*	Wird zur Übereinstimmung mit null oder mehr Zeichen verwendet.
?	Wird zur Übereinstimmung mit einem einzigen Zeichen verwendet.

Operator	Beschreibung
!	Wird als NICHT-Operator verwendet. Beispiel: Ein Eintrag zu einer Bestandsnummer, die den Wert *34 && !*3534 enthält, beinhaltet nur Drucker mit einer Bestandsnummer, die auf 34 endet. Drucker, deren Bestandsnummer auf 3534 endet, werden ausgeschlossen.
	Wird als ODER-Operator verwendet. Beispiel: Ein Eintrag zu einer Bestandsnummer, die den Wert *34 *35 enthält, beinhaltet nur Drucker mit einer Bestandsnummer, die auf 34 oder 35 endet.
&&	Wird als UND-Operator verwendet. Beispiel: Ein Eintrag zu einer Bestandsnummer, die den Wert 43* && *34 enthält, beinhaltet nur Drucker mit einer Bestandsnummer, die mit 43 beginnt und auf 34 endet.

d) Wählen Sie bei Bedarf + aus, um eine weitere Eigenschaft hinzuzufügen.



Sie können die Kriterien für die dynamische Ansicht auch automatisch über die erweiterte Suche festlegen.

5 Organisieren Sie die Anzeige der Informationen in „Spalten anpassen“.

6 Wählen Sie **Senden** aus.

Gerätegruppen: Spalten in dynamischen Gruppen

Wenn Sie eine dynamische Gruppe erstellen oder bearbeiten, haben Sie die volle Kontrolle über Spaltenauswahl und -reihenfolge. Die Auswahl von Spalten oder Spaltengruppen funktioniert genauso wie in der „Geräteliste“. Nutzen Sie die Dropdown-Liste „Spalten organisieren“ (+), um Spaltengruppen aus- oder abzuwählen (Standard ist „Allgemeine Spalten“ und „Allgemein“, wie bei der Seite „Geräteliste“). Sie können auch einzelne Spalten auswählen, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, können Sie die Spalten mit der Spaltenliste unter der Dropdown-Liste anordnen.

Diese Liste zeigt alle Spalten, die Sie bereits ausgewählt haben, in ihrer Standardreihenfolge. Rechts neben dem Feld gibt es Nach-oben- und Nach-unten-Pfeile. Wählen Sie einen beliebigen Spaltenname aus und positionieren Sie ihn mithilfe der Pfeile in der Liste. Eine ausgewählte Spalte können Sie über das **X** neben ihrem Namen entfernen.

Gerätegruppen: Feste Gerätegruppen hinzufügen

Eine feste Gruppe ist eine anwenderdefinierte Gruppe mit Druckern, die aus einer bestehenden Gruppe ausgewählt wurden. Sie können diese Funktion zum Beispiel nutzen, um bestimmte Drucker auszuwählen und sie dann zu einer anwenderdefinierten festen Gruppe hinzuzufügen. Sie können die feste Gruppe auch organisieren, indem Sie sie in einem Ordner hinzufügen.

- 1 Gehen Sie zu **Geräte > Gruppen**.
- 2 Wählen Sie **Gruppe hinzufügen** und dann **Fest** aus.
- 3 Fügen Sie Drucker hinzu oder löschen Sie diese.
- 4 Geben Sie einen Gruppennamen an und klicken Sie dann auf **Senden**.

Gerätegruppen: Feste Gerätegruppen importieren

- 1 Gehen Sie zu **Geräte > Gruppen**.
- 2 Wählen Sie das Symbol **Gruppe hinzufügen** und dann **Feste Gruppen importieren** aus.
- 3 Geben Sie die passende CSV-Datei zum Hochladen an, und wählen Sie dann **Datei hochladen** aus.



- Wenn die hochgeladene Datei eine Kopfzeile enthält, wählen Sie **Erste Zeile als Kopf auslassen** aus, um die Kopfzeile für den Import auszuschließen.
- Beim Hochladen einer gültigen CSV-Datei wird eine Vorschau der zu importierenden Gerätegruppen angezeigt.

- 4 Wählen Sie in den Geräteinformationen eine der folgenden Informationen aus, die in der CSV-Datei enthalten sind:
 - **IP-Adresse**
 - **Hostname**
 - **Seriennummer**
- 5 Wählen Sie **Importieren** aus.

Gerätegruppen: Ordner hinzufügen

Geräte > Gruppen

Ordner sind Gruppen-Container, mit denen Sie Gruppen in Hierarchien organisieren können.

- 1 Wählen Sie das Symbol „Ordner hinzufügen“ aus.

- 2 Geben Sie einen Namen ein und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü einen Speicherort aus.
- 3 Wählen Sie **Hinzufügen** aus.

Gerätegruppen: Gerätegruppen löschen

Geräte > Gruppen

- 1 Wählen Sie das **Löschen**-Symbol (Papierkorb) neben der Gruppe aus, die Sie löschen möchten.
- 2 Wählen Sie im nächsten Bildschirm **Weiter** aus.

Gerätegruppen: Gerätegruppen-Ordner löschen

Geräte > Gruppen

- 1 Wählen Sie das Löschen-Symbol (Papierkorb) neben dem Namen des Ordners aus, den Sie löschen möchten.
- 2 Wählen Sie im nächsten Bildschirm **Weiter** aus.
Dadurch werden auch die in diesem Ordner gespeicherten Gruppen gelöscht.

Gerätegruppen: Herunterladen

Geräte > Gruppen

Sie können für eine ausgewählte Gruppe eine Geräteliste herunterladen. Die CSV-Datei enthält Informationen zu Gerät und Toner.

- 1 Wählen Sie im Gruppenlisten-Bedienfeld eine Gruppe aus.
- 2 Wählen Sie Geräte in der Liste aus oder wählen Sie nichts aus, um die gesamte Liste herunterzuladen.
- 3 Wählen Sie **Gruppe exportieren** am unteren Rand des Bedienfelds aus.
- 4 Je nach der Geräteauswahl können Sie den Export ausgewählter oder aller Gruppengeräte auswählen.
- 5 Wählen Sie **Ja** aus.

Gerätegruppen: Gerätegruppen duplizieren

Geräte > Gruppen

Sie können von festen oder dynamischen Gruppen Kopien erstellen. Dies ist zum Beispiel praktisch, wenn Sie eine neue Gruppe erstellen möchten, die nur geringfügig von einer bestehenden Gruppe abweicht.

- 1 Wählen Sie im Gruppenlisten-Bedienfeld eine Gruppe aus.
- 2 Wählen Sie **Gruppe klonen** aus.
Die neue Gruppe mit dem Namen „Copy (#) of [ursprünglicher Name]“ wird zum selben Ordner hinzugefügt.
- 3 Wählen Sie **Bearbeiten** aus. Nach dem Klonen können Sie die neue Gruppe nach Bedarf bearbeiten, ihr einen anderen Namen geben und die Kriterien ändern.

Wenn Sie eine feste Gruppe duplizieren, können Sie nur den Namen und den Speicherort des Ordners ändern.

Gerätegruppen: Gerätegruppen bearbeiten

- 1 Gehen Sie zu **Geräte > Gruppen**.
- 2 Wählen Sie aus der Gruppenliste eine feste oder dynamische Gruppe aus und klicken Sie dann auf das **Bearbeiten**-Symbol.
- 3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Fügen Sie bei festen Gruppen Drucker hinzu oder löschen Sie diese, ändern Sie den Gruppennamen und klicken Sie dann auf **Senden**.



Drucker, die der Gruppe bereits hinzugefügt wurden, werden automatisch ausgewählt.

- Ändern Sie bei dynamischen Gruppen die Einstellungen und klicken Sie dann auf **Senden**.



Wenn Sie einen Drucker aus einer beliebigen Gruppe löschen, wird dieser in "Gelöschte Geräte" verschoben, aus allen Gruppen entfernt und ist nicht mehr sichtbar.



Um eine Gruppe in einen Ordner zu verschieben, wählen Sie eine Gruppe aus, klicken Sie auf das Symbol **Verschieben**, wählen Sie einen Zielort aus und klicken Sie dann auf **Ja**. Die Reihenfolge der Liste kann mit den Auf- bzw. Abwärtspfeilen geändert werden.

Gerätegruppen: Gerätegruppen-Ordner umbenennen

- 1 Wählen Sie einen Ordner aus.
- 2 Wählen Sie **Bearbeiten** aus.
- 3 Bearbeiten Sie den Ordernamen im Bearbeitungsfeld und drücken Sie die **Eingabetaste**, um den Namen zu speichern.



Um den Bearbeitungsmodus ohne Änderungen zu verlassen, müssen Sie noch den Cursor in das Namensfeld setzen und die **Eingabetaste** drücken.

Geräte hinzufügen

Mit dieser Funktion können Sie in Netzwerken nach Druckern suchen. Wenn neue Drucker gefunden werden, wird die Anwendungsdatenbank mit den Informationen über die Drucker aktualisiert. Sie können einen oder mehrere Drucker manuell hinzufügen oder die Funktion so einrichten, dass sie automatisch an einem bestimmten Datum oder basierend auf konfigurierten Auslösern ausgeführt wird.

Alle gefundenen Drucker werden Device Manager hinzugefügt. Wenn Sie einen oder mehrere Drucker ausschließen möchten, löschen Sie diese aus der Geräteliste.

- 1 Wählen Sie in "Geräte" nacheinander **Geräte hinzufügen** > **Geräte jetzt hinzufügen**.



Um verfügbare Ermittlungseinstellungen erneut zu verwenden, wählen Sie **Gespeicherte Ermittlungseinstellungen**.

- 2 Wählen Sie unter "Ermittlungsmethode" eine oder mehrere der folgenden Optionen:

Nach lokalem Netzwerk

Suchen Sie nach Druckern in Ihrem Netzwerk. Wählen Sie **IPv4** oder **IPv6**.

Nach IP-Adresse oder Hostnamen

Suchen Sie nach Druckern anhand ihrer IP-Adresse oder ihres Hostnamens. Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Druckers ein. Wählen Sie **+**, wenn Sie einen weiteren Drucker hinzufügen möchten, oder **-**, wenn Sie den Drucker entfernen möchten.

Nach IP-Adressbereich

Suchen Sie nach Druckern unter Verwendung des angegebenen IP-Adressbereichs. Geben Sie die Start- und die End-IP-Adresse ein. Wählen Sie **+**, wenn Sie einen weiteren IP-Adressbereich hinzufügen möchten, oder **-**, wenn Sie den IP-Adressbereich entfernen möchten.

Nach Listenimport

Suchen Sie in der importierten TXT- oder CSV-Datei nach Druckern. Wählen Sie **DATEIEN ZUM HOCHLADEN ABLEGEN**, navigieren Sie zur TXT- bzw. CSV-Datei und wählen Sie dann **Datei hochladen**.



- Die importierte Datei kann eine Liste von IP-Adressen, Hostnamen oder eine Kombination von beiden enthalten.
- Die Datei muss eine Kopfzeile mit dem Spaltentitel **IP-Adresse** oder **Hostname** enthalten. Eine über Net

Viewer oder Net Admin exportierte Geräteliste hat immer das korrekte Format.

- Wenn Sie eine Liste importieren, wird eine Vorschau dieser Datei angezeigt, nachdem Sie sie gesucht und geöffnet haben. Ist die Datei ungültig, wird keine Vorschau angezeigt.
 - Enthält die Datei sowohl IP-Adressen als auch Hostnamen, verwendet Device Manager den zuerst angezeigten Wert.
-

3 Gehen Sie, falls erforderlich, wie folgt vor:

- Wählen Sie **Skip optional NICs** (Optionale Netzwerkkarten überspringen), um die Ermittlung von auf dem Drucker installierten optionalen Netzwerkkarten (NIC) zu überspringen.
- Ändern Sie die Kommunikationseinstellungen.

4 Wählen Sie in "Geräteanmeldung" die Option **Lokale Authentifizierung** oder **Geräteeinstellungen** und ändern Sie dann, falls erforderlich, den Benutzernamen und das Passwort.

5 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wählen Sie **Ausführen**, um die Ermittlung unter Verwendung der aktuellen Einstellungen zu starten.
- Wählen Sie **Einstellungen speichern**, um die aktuellen Einstellungen für eine spätere Verwendung zu speichern. Geben Sie einen Namen für die Einstellungen ein und wählen Sie dann **OK**.
- Wählen Sie **Zurücksetzen**, wenn Sie alle vorgenommenen Änderungen der Einstellungen verwerfen möchten.
- Wählen Sie **Abbrechen**, wenn Sie die Aktivität abbrechen und das Dialogfeld schließen möchten.

Eine Fortschrittsanzeige für den Ermittlungsvorgang mit einem Schätzwert der verbleibenden Zeit wird angezeigt. Das Schließen dieser Anzeige hat keine Auswirkungen auf den Ermittlungsvorgang. Der Ermittlungsfortschritt wird auch auf der Registerkarte "Aufgaben" angezeigt.

Geräte: Intelligente Ermittlung aktivieren

Die intelligente Ermittlung wird einmal am Tag zu einer in der Komponente "Device Manager Maintenance" festgelegten Uhrzeit im Hintergrund ausgeführt.

Die intelligente Ermittlung reduziert den Bedarf nach einer umfassenden Ermittlung in Netzwerken mit Geräten, bei denen regelmäßig Fehler auftreten. Dabei verwendet sie folgende Basislinien:

- Finden eines Bereichs mit IP-Adressen, in dem Drucker gefunden wurden. Auswahl einer Teilmenge von der Mitte dieser Bereiche, auf die sich konzentriert werden soll.
- Sollten sich Drucker außerhalb des Bereichs mit dem Status "Nicht verbunden" befinden, müssen Sie diese Drucker manuell erkennen.
- Ermitteln Sie die folgenden Gruppen:

- Jeder Bereich von IP-Adressen, in dem möglicherweise Drucker fehlen.
- Die Gruppe an Druckern außerhalb dieses Bereichs mit dem Status "Nicht verbunden".

Gehen Sie zum Aktivieren folgendermaßen vor:

- 1** Wählen Sie **System > Systemeinstellungen > Funktionseinstellungen** aus.
- 2** Wählen Sie **Intelligente Ermittlung aktivieren** aus.
- 3** Wählen Sie **Speichern** aus.

Geräte: Geräte anhand gespeicherter Ermittlungseinstellungen hinzufügen

Geräte > Geräte hinzufügen

Wenn Sie „Gespeicherte Ermittlungseinstellungen“ ausgewählt haben, können Sie zwischen zuvor konfigurierten Suchoptionen wählen.

- 1** Wählen Sie in der Geräteliste **Geräte hinzufügen > Gespeicherte Ermittlungseinstellungen** aus.
- 2** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für eine gespeicherte Einstellung. Wählen Sie **Hinzufügen** aus, um neue Einstellungen zu erstellen, die dann gespeichert werden. Wählen Sie **Bearbeiten** aus, um Änderungen an zuvor gespeicherten Einstellungen vorzunehmen. Über **Löschen** können Sie Einstellungen löschen.
- 3** **Ausführen** startet die Ermittlung mit den gespeicherten Einstellungen.

Im Bildschirm „Geräte-Ermittlung läuft“ sehen Sie einen Fortschrittsbalken (% abgeschlossen) mit einer Schätzung hinsichtlich der verbleibenden Zeit.

In diesem Bildschirm sind drei Schaltflächen verfügbar:

- Einstellungen speichern – Speichert die aktuellen Einstellungen
- Schließen – Schließt die Fortschrittsanzeige, ohne die Aufgabe abzubrechen
- Abbrechen – Bricht die Aktivität ab und schließt das Dialogfeld

Geräte: Automatische Ermittlung

Geräte > Geräte hinzufügen > Gespeicherte Ermittlungseinstellungen

Konfigurieren der automatischen Geräteermittlung, die nach Zeitplan ausgeführt wird. Gehen Sie folgt vor, um die automatische Ermittlung zu konfigurieren und anzuwenden:

- 1** Wählen Sie in der Geräteliste **Geräte hinzufügen > Geräte jetzt hinzufügen** aus.
- 2** Legen Sie die gewünschten Ermittlungsparameter fest. Wenn Sie eine geeignete Gruppe von Bedingungen erstellt haben, wählen Sie **Einstellungen speichern** aus.

- 3 Erstellen Sie einen Namen für die Einstellung und wählen Sie **OK** aus.
- 4 Aktivieren Sie im Bildschirm „Gespeicherte Sucheinstellungen“ das Kontrollkästchen für die Einstellungen, die Sie gerade gespeichert haben, und wählen Sie **Bearbeiten** aus.
- 5 Scrollen Sie nach unten zur automatischen Ermittlung.
- 6 Aktivieren Sie die automatische Ermittlung, indem Sie den **Ein/Aus**-Umschalter auf **Ein** stellen.
- 7 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Bei sich wiederholenden Zeitplänen**.
- 8 Wählen Sie den Zeitplan aus einer der folgenden Optionen aus:
 - Täglich**
Tageszeit
 - Wöchentlich**
Wochentag und Uhrzeit
 - Monatlich**
Wählen Sie einen Tag im Monat oder den letzten Tag des Monats sowie die Tageszeit aus
- 9 Wählen Sie **Speichern** aus.

Wählen Sie die gespeicherte Ermittlung und wählen Sie **Ausführen** aus, um eine geplante Ermittlung sofort auszuführen.

Geräte: Umschalten zwischen Wi-Fi und kabelgebundener Verbindung

Wenn ein Gerät den Verbindungstyp zwischen kabelgebunden und Wi-Fi umschaltet, stellt Device Manager keine Verbindung mehr zum Gerät her, da sich die ursprüngliche Erkennungsmethode geändert hat. Gehen Sie zum Wiederherstellen der Verbindung wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie **Geräte > Liste** aus.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das gewünschte Gerät und wählen Sie **Geräte löschen** aus.
- 3 Wählen Sie **Geräte hinzufügen > Gelöschte Geräte anzeigen** aus.
- 4 Wählen Sie das Gerät aus und wählen Sie dann **Gerät einbeziehen** aus.
- 5 Wählen Sie **Geräte hinzufügen > Geräte jetzt hinzufügen** und **Ausführen** aus.

Geräte: Gelöschte Geräte wiederherstellen

Geräteliste > Geräte hinzufügen > Gelöschte Geräte anzeigen

Wenn Sie gelöschte Geräte in der Liste „Gelöschte Geräte“ wiederherstellen, müssen Sie sie ermitteln und erneut in Device Manager hinzufügen.

- 1** Wählen Sie **Geräte hinzufügen > Gelöschte Geräte anzeigen** aus.
- 2** Aktivieren Sie in der Liste „Gelöschte Geräte“ das/die Kontrollkästchen für mindestens ein Gerät.
- 3** Wählen Sie **Gerät einschließen** aus.
- 4** Wählen Sie **Schließen** aus.
- 5** Wählen Sie **Geräte hinzufügen > Geräte jetzt hinzufügen** aus.
- 6** Starten Sie die Ermittlung.

Wählen Sie **Protokoll herunterladen** aus, um eine Liste mit gelöschten Geräten in einer gezippten CSV-Datei herunterzuladen. Die Datei stellt die folgenden Informationen bereit: Modellname, Seriennummer, IP-Adresse, Hostname und Beschreibung.

Geräte: Geräte löschen

Wenn Sie ein Gerät aus einer Geräteliste löschen, legt Device Manager dieses in der Gruppe „Gelöschte Geräte“ ab. Um Geräte aus Sicherheitsgründen nicht auffindbar zu machen, müssen Sie diese entfernen. Mit der Aufgabe „Geräte hinzufügen“ können gelöschte Geräte nicht gefunden werden. Außerdem kann Device Manager an gelöschten Geräten keine Änderungen vornehmen.

- 1** Wählen Sie aus einer beliebigen Gerätegruppe (Standard oder anwenderdefiniert) ein oder mehrere Geräte aus, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren.
- 2** Wählen Sie **Geräte löschen** aus.
- 3** Wählen Sie zum Bestätigen **Ja** aus.



Sie können Geräte aus jeder beliebigen Gruppe löschen. Dies wirkt sich global aus und betrifft alle Gruppen. Wenn Sie ein Gerät aus einer anwenderdefinierten Gruppe (fest oder dynamisch) löschen, wird es auch aus allen anderen Gruppen entfernt. Wenn Sie das Gerät dann wiederherstellen, erscheint es erneut in allen Gruppen, in denen es auch vorher angezeigt wurde. Sie können gelöschte Geräte ausschließlich aus der Liste „Gelöschte Geräte“ wiederherstellen, auf die über das Menü „Geräte hinzufügen“ zugegriffen werden kann.

Geräte-Homepage auf einem einzelnen Gerät

Geräte > Geräte-Homepage

Geräteeigenschaften > Geräte-Homepage

Für Geräte, die Webserver beinhalten, kann eine Webseite mit Informationen zum Gerätestatus und den Geräteeinstellungen angezeigt werden. Das auf dieser Seite angezeigte Layout und die enthaltenen Informationen variieren je nach Gerätemodell. Wählen Sie ein Gerät aus oder beginnen Sie auf der Seite „Geräteeigenschaften“ und wählen Sie **Geräte-Homepage** aus, um die Webseite für das entsprechende Geräte zu öffnen. (Diese Aktion kann nur für einzelne Geräte ausgeführt werden, nicht für Gruppen oder mehrere Geräte.)

Aktualisieren

Nachdem Sie ein oder mehr Geräte aus der Geräteliste ausgewählt haben, wählen Sie **Aktualisieren** aus, um die Informationen zu aktualisieren.

Aufgaben erstellen

Auf der Seite „Geräteliste“ können Sie Aufgaben für ein Gerät, mehrere Geräte (durch Markieren der entsprechenden Kontrollkästchen) oder ganze Gruppen (Gruppe auswählen und keine einzelnen Geräte markieren) erstellen. Dabei können Sie eine Aufgabe so konfigurieren, dass sie sofort, zu einem späteren Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit) oder nach Auslösen durch ausgewählte Device Manager-Ereignisse ausgeführt wird. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Aufgabe erstellen“ Aufgaben aus:

- Geräte neu starten
- Firmware-Upgrade
- Geräteeinstellungen
- Konfigurationen (konfigurieren Sie mehrere Vorgänge so, dass sie als eine einzige Aufgabe ausgeführt werden)

Ausführliche Informationen zur Konfiguration finden Sie in den Abschnitten zu den jeweiligen Aufgaben.

Ereignisauslöser

Device Manager verwendet folgende Ereignisse als Auslöser für das Ausführen von Aufgaben:

Warnung erkannt	<p>Folgende Warnungstypen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Papierstau • Abdeckung ist geöffnet • Toner bald leer • Toner ist leer • Wenig Papier • Kein Papier • Resttoner ist fast voll • Resttoner ist voll • Rufen Sie den Service-Techniker an • Wartungskit wechseln • Offline setzen • Nicht verbunden • Eingriff erforderlich
Zähler erreicht	<p>Legen Sie Zähler-Schwellenwerte für Folgendes fest: Gesamtseitenzahl, Gesamtzahl schwarz/weiße Seiten, Gesamtzahl farbige Seiten, Gesamtzahl einfarbige Seiten, Gesamtzahl gedruckter Seiten, Gesamtzahl gescannter Seiten oder Gesamtzahl kopierter Seiten</p>
Firmware-Version wird	<p>Wählen Sie basierend auf Firmwaretyp und Firmwareversion einen Auslöser aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • System-Firmware • Scanner-Firmware • Fax Port 1 Firmware • Fax Port 2 Firmware • Bedienfeld-Firmware • Browser-Firmware • Engine-Firmware
Tonerstufe erreicht	<p>Legen Sie die Stufe für den schwarzen Toner, Magenta-Toner, Cyan-Toner und gelben Toner sowie eine Stufenzahl fest (0–100)</p>

Nach Auswahl des Ereignisses, das als Auslöser dienen soll, wählen Sie die Auslöserbedingungen aus. Auswahlmöglichkeiten:

- Bei jedem Auftreten
- Nach einer bestimmten Anzahl von Vorkommnissen: Wählen Sie eine Anzahl von X Ereignissen aus, die pro Tag auftreten (gilt nur für Warnungen)
- Nachdem das Ereignis nicht gelöst wurde: Wählen Sie eine Anzahl von Stunden oder Tagen aus (gilt nur für Warnungen)

Bedienfeldnotiz

Eine Bedienfeldnotiz enthält einen Titel und einen Text, der zur Anzeige im Bedienfeld des Geräts und im Mitteilungsfenster im integrierten Webserver des Geräts gesendet werden kann.

Sie können eine Bedienfeldnotiz in den Geräteeigenschaften, einer Multi-Set-Konfiguration und in „Aufgabe erstellen“ anlegen. In Geräteeigenschaften verfügen Bedienfeldnotizen nicht über die Zeitplanfunktion, die für andere Optionen möglich ist. In den Einstellungen für „Multi-Set-Konfigurationen“ können Sie Bedienfeldnotizen von anderen Geräten kopieren.

Die 10 zuletzt veröffentlichten Bedienfeldnotizen können bearbeitet und wiederverwendet werden. Sie können Bedienfeldnotizen und das Mitteilungsfenster im integrierten Webserver des Geräts aktivieren und deaktivieren. Zum Deaktivieren des Mitteilungsfensters deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren Deaktivieren**, wählen Sie **Senden**, wählen Sie nochmals **Senden** und wählen Sie dann **Schließen** aus.

Sie können Bedienfeldnotizen in der Liste mit Bedienfeldnotizen priorisieren. Über die Priorisierung wird festgelegt, welche Mitteilung in der Liste als erstes gesendet und angezeigt wird. Jeder Mitteilungstyp für Bedienfeldnotizen ist mit einem Farbcode und einem Symbol versehen, die in der Liste des Mitteilungsfensters angezeigt werden.

Erstellen einer Bedienfeldnotiz für ein einzelnes Gerät

- 1 Wählen Sie in der Geräteliste unter **Modellname** ein Gerät aus.
- 2 Wählen Sie **Bedienfeldnotiz** aus.
- 3 Wählen Sie **Hinzufügen** aus.
- 4 Geben Sie einen Titel ein.
- 5 Geben Sie in den Textbereich eine Notiz ein.
- 6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Priorität anzeigen**, um die Notiz zuerst in einem eigenen Fenster im Bedienfeld des Geräts anzuzeigen.
- 7 Wählen Sie im Dropdown-Menü einen **Mitteilungstyp** aus: **Normal**, **Warnmeldung**, **Verbot**. Der ausgewählte Mitteilungstyp bestimmt das Symbol, das mit der Mitteilung im Webserver angezeigt wird.
- 8 Wählen Sie einen **Anzeigeort für das Gerät** aus dem Dropdown-Menü aus: **Ausblenden**, **Bedienfeld**, **Webserver**, **Bedienfeld und Webserver**. Webserver bezieht sich auf das Mitteilungsfenster, das in der Command Center RX UI aktiviert sein muss. Bedienfeld bezieht sich auf das Bedienfeld des Geräts.
- 9 Wählen Sie einen **Anzeigeort** auf dem Bedienfeld des Geräts aus: **Startseite**, **Anmeldeseite**, **Start- und Anmeldeseite**. Startseite bezieht sich auf den Startbildschirm des Bedienfelds des Geräts. Anmeldeseite bezieht sich auf den Anmeldebildschirm zur Verwaltung des Anwender-Logins.

10 Wählen Sie **OK** aus.

11 Wählen Sie **Senden** aus.

Erstellen einer Bedienfeldnotiz als Aufgabe

1 Wählen Sie zwei oder mehr Geräte aus.

2 Wählen Sie **Aufgabe erstellen** > **Bedienfeldnotiz** aus.

3 Wählen Sie **Weiter** aus.

4 Wählen Sie **Hinzufügen** aus.

5 Geben Sie einen **Titel** ein.

6 Geben Sie in den Textbereich eine Notiz ein.

7 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Priorität anzeigen**, um die Notiz zuerst in einem eigenen Fenster im Bedienfeld des Geräts anzuzeigen.

8 Wählen Sie im Dropdown-Menü einen **Mitteilungstyp** aus: **Normal**, **Warnmeldung**, **Verbot**. Der ausgewählte Mitteilungstyp bestimmt das Symbol und die Farbe, die mit der Mitteilung im Webserver angezeigt werden.

9 Wählen Sie einen **Anzeigeort für das Gerät** aus dem Dropdown-Menü aus: **Ausblenden**, **Bedienfeld**, **Webserver**, **Bedienfeld und Webserver**. Webserver bezieht sich auf das Mitteilungsfenster, das in der Command Center UI aktiviert sein muss. Bedienfeld bezieht sich auf das Bedienfeld des Geräts.

10 Wählen Sie einen **Anzeigeort** auf dem Bedienfeld des Geräts aus: **Startseite**, **Anmeldeseite**, **Start- und Anmeldeseite**. Startseite bezieht sich auf den Startbildschirm des Bedienfelds des Geräts. Anmeldeseite bezieht sich auf den Anmeldebildschirm zur Verwaltung des Anwender-Logins.

11 Wählen Sie **Weiter** aus.

12 Wählen Sie einen Zeitplan und wählen Sie dann **Weiter** aus.

13 Ändern Sie den **Namen** und fügen Sie eine **Beschreibung** hinzu.

14 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benachrichtigungen erhalten**.

15 Wählen Sie auf der Seite „Details bestätigen“ **Anwenden** aus.

Aktualisieren der Firmware

Stellen Sie auf einem oder mehreren Geräten eine neuere Version der Firmware aus einer Masterdatei bereit, die von einem Administrator oder einem Händler zur Verfügung gestellt wird.



- Wenn die Version der Firmware-Datei älter als die auf dem Gerät installierte Version ist, wird ein Firmware-Downgrade durchgeführt.
- Die TCP-Ports 800 bis 899 dürfen nicht von einer Firewall oder einem Virenschanner blockiert werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Geräte während des Vorgangs eingeschaltet sind.




Wenn ein Gerät ausgeschaltet oder an einem kritischen Punkt während des Upgrades nicht ausreichend mit Strom versorgt wird, kann das Gerät funktionsunfähig werden und es müssen ggf. beschädigte Komponenten ausgetauscht werden. Überprüfen Sie diesen Prozess mit Ihrem Administrator oder Ihrer Support-Gruppe und erstellen Sie Notfallpläne.

- 1 Wählen Sie einen oder mehrere Drucker unter **Geräte > Geräteliste** aus.
- 2 Gehen Sie zu **Aufgabe erstellen > Firmware-Aktualisierung**.
- 3 Prüfen Sie die Auswahl und wählen Sie dann **Weiter** aus.



Wenn mehrere Drucker ausgewählt sind, stellen Sie sicher, dass die Drucker zur gleichen Modellgruppe gehören.

- 4 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Option	Aktionen
Aus lokalem Dateisystem hochladen	<p>Wählen Sie ein gültiges Firmware-Paket aus und laden Sie es hoch.</p> <p> <u>Hochgeladene Firmware-Pakete werden zur späteren Verwendung auf dem Dateiserver gespeichert.</u></p>
Vom Dateiserver auswählen	<p>Durchsuchen Sie die verfügbaren Firmware-Pakete, die zuvor auf den Dateiserver hochgeladen wurden, und wählen Sie daraus aus.</p>

- 5 Wählen Sie **Weiter** aus.
- 6 Lösen Sie falls erforderlich Konflikte und wählen Sie dann **Weiter** aus.
- 7 Geben Sie andere Upgrade-Optionen an:



Die Optionen können je nach Ihren Geräten oder Ihrer Auswahl variieren.

- Zeitplan

- Auslöser
- Wiederholungen
- Aufgabedetails
- Benachrichtigungen

8 Wählen Sie **Weiter** aus und überprüfen Sie dann die Warnung.

9 Bestätigen Sie die Warnung und wählen Sie dann **Übernehmen** aus.

Lassen Sie die Fortschrittsanzeige geöffnet, um den Status der Geräte, die gerade aktualisiert werden, im Blick zu haben.

- Jedes Gerät: Die Verarbeitungszeiten können variieren.
- IB-2x: Auf dem Bedienfeld des Geräts wird kein Hinweis zum Upgrade angezeigt. Überprüfen Sie die Firmware-Version in der Firmware-Ansicht oder den Upgrade-Status in den Aufgaben.

Upgrade-Fehleranzeigen

- Jedes Gerät: Als Aktualisierungsergebnisse werden in deren Protokolldatei als „Fehlgeschlagen“ festgehalten.
- System: Der Selbsttest beim Einschalten des Geräts ist fehlgeschlagen.
- FAX: Funktioniert nicht.
- IB-2x: Es erscheint keine Verbindungsanzeige. Der Menüpunkt „Option“ (oder bei einigen Modellen „Netzwerk“) wird nicht im Menü „Schnittstelle“ auf dem Bedienfeld angezeigt

Upgrade-Fehler – Wiederherstellung

- System: Das DIMM im Gerät muss ersetzt werden. Wenn das alte DIMM nicht beschädigt ist, können Sie es löschen und mithilfe eines DIMM-Schreibers wieder programmieren.
- FAX: Die FAX-Platine muss ausgetauscht werden.
- IB-2x: IB-2x-Geräte verfügen über einen speziellen Wiederherstellungsmodus, den Boot Loader-Modus. Der Boot Loader-Modus bei IB-2x-Geräten kann mithilfe eines Überbrückungssteckers aktiviert werden: SW1 auf IB-20/21 und IB-21E oder J2-1 auf IB-22. Im Boot Loader-Modus kann das Windows-Dienstprogramm IBVERUP zum Laden einer neuen Firmware-Datei verwendet werden.

Geräteeinstellungen: Mehrere Geräte

- 1** Wählen Sie Kontrollkästchen für einzelne Geräte aus der Geräteliste oder wählen Sie aus der Gruppenliste eine Gruppe aus.
- 2** Wählen Sie **Aufgabe erstellen** aus.
- 3** Wählen Sie **Geräteeinstellungen** aus.
- 4** Bestätigen Sie die ausgewählten Geräte und wählen Sie **Weiter** aus.
- 5** Wählen Sie eine Methode und wählen Sie **Weiter** aus.
Methoden:

- Neu
 - Von Quellgerät
 - Von Quelldatei
- 6** Fügen Sie im Bildschirm „Einstellungen“ alle Ihre Geräteeinstellungen hinzu. Wählen Sie **Weiter** aus.
 - 7** Konfigurieren Sie im Bildschirm „Zeitplan“ die Zeitplanoptionen. Wählen Sie **Weiter** aus.
 - 8** Geben Sie einen Aufgabennamen und eine Beschreibung ein.
 - 9** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Benachrichtigungen empfangen** (standardmäßig nicht aktiviert), um benachrichtigt zu werden, wenn die Aufgabe abgeschlossen ist. Wählen Sie dann **Weiter** aus.
 - 10** Überprüfen Sie die Einstellungen auf der Seite „Details bestätigen“. Wählen Sie **Zurück** aus, um die Einstellungen weiter zu bearbeiten, oder **Anwenden**, um sie zu übernehmen.
 - 11** Wählen Sie auf der Registerkarte „Aufgaben“ die Registerkarte „Aktiv“ aus, um eine Aufgabe anzuzeigen, die noch ausgeführt wird. Wählen Sie die Registerkarte „Geplant“ aus, um eine geplante Aufgabe anzuzeigen oder in der Registerkarte „Abgeschlossen“ Ergebnisse zu prüfen.

Geräteeinstellungen: Aufgaben

Über die Geräteeinstellungen können Sie Konfigurationsparameter an ein oder mehrere Geräte gleichzeitig senden, ein Gerät als Vorlage für das Zurücksetzen ausgewählter Parameter auf mehreren Gerät verwenden und Einstellungen in einer Datei für spätere Zurücksetzungen speichern. Hauptbereiche in den Einstellungen (jeder hat zusätzliche Einstellungen) sind System, Standard und Netzwerk.

Geräteeinstellungen: Szenarien

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Einstellungen für ein oder mehrere Geräte in Device Manager zu aktualisieren.

Geräteeinstellungsszenarien:

-
- Bei Auswahl eines einzelnen Geräts neue Einstellungen erstellen.
 - Bei Auswahl mehrerer Geräte neue Einstellungen erstellen.
 - Nach dem Erstellen von Einstellungen diese in einer gezippten („Quell“)-Datei speichern.
-
- Bei Auswahl eines einzelnen Geräts ein Quellgerät (im Zwischenbildschirm „Quelle“) auswählen und dessen Einstellungen verwenden
 - Bei Auswahl mehrerer Geräte ein Quellgerät (im Zwischenbildschirm „Quelle“) auswählen und dessen Einstellungen verwenden.
 - Nach dem Erstellen von Einstellungen diese in einer gezippten („Quell“)-Datei speichern.
-

- Bei Auswahl eines einzelnen Geräts eine zuvor gespeicherte Quelldatei auswählen
- Bei Auswahl mehrerer Geräte eine zuvor gespeicherte Quelldatei auswählen

Hinweis: Wenn Sie die Geräteeinstellungen nur für ein einziges Gerät verwenden müssen, können Sie einen vereinfachten Assistenten nutzen, indem Sie das Symbol „Geräteeigenschaften“ für dieses Gerät und anschließend im Bildschirm „Geräteeigenschaften“ **Geräteeinstellungen** auswählen.

Neu erstellen

Die Methode „Neu erstellen“ beginnt mit einer Reihe aller Standardwerte, von denen keine markiert ist. Änderungen an bevorzugten Einstellungen nehmen Sie vor, indem Sie die Kästchen aktivieren und neue Einstellungen eingeben, die für die Zielgeräte übernommen werden sollen.

- 1 Konfigurieren Sie im Bildschirm „Einstellungen“ die ausgewählten Einstellungen. Sie können durch „Alle Einstellungen“ blättern oder Ihre Auswahl mit „System“, „Standard“ oder „Netzwerk“ filtern.
- 2 Speichern Sie Ihre Auswahl in einer Datei, falls gewünscht.
- 3 Wählen Sie **Weiter** aus.

Von Quellgerät erstellen

Diese Methode lädt Einstellungen vom Quellgerät und bietet die Möglichkeit, Änderungen an den Zielgeräten vorzunehmen.

- 1 Wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus, das als Quelle für die Einstellungsänderungen verwendet werden soll, und wählen Sie **Weiter** aus.

Sie können die Liste nach Modellnamen, Seriennummer, IP-Adresse oder Beschreibung durchsuchen.

Warten Sie, während Device Manager eine Verbindung zum Gerät herstellt und die Einstellungen lädt.
- 2 Konfigurieren Sie im Bildschirm „Geräteeinstellungen“ die ausgewählten Einstellungen. Sie können durch „Alle Einstellungen“ blättern oder Ihre Auswahl mit „System“, „Standard“ oder „Netzwerk“ filtern.
- 3 Speichern Sie Ihre Auswahl in einer Datei, falls gewünscht.

Von Quelldatei erstellen

- 1 Durchsuchen Sie den Quellbildschirm nach einer Einstellungsdatei, wählen Sie diese und wählen Sie dann **Weiter** aus.
- 2 Prüfen Sie die ausgewählten Einstellungen im Bildschirm „Geräteeinstellungen“.

Sie können die Auswahl hier auch ändern oder weitere Elemente auswählen. Sie können durch „Alle Einstellungen“ blättern oder Ihre Auswahl mit „System“, „Standard“ oder „Netzwerk“ filtern.

- 3 Wenn Sie Änderungen an den Einstellungen aus der ursprünglichen Quelldatei vornehmen, können Sie Ihre Auswahl speichern.

Vorschau der Geräteeinstellungen

Um zu prüfen, ob die ausgewählten Einstellungen für die ausgewählten Geräte angewendet werden, erstellen Sie am besten eine Vorschau.

- 1 Wählen Sie dazu im Bildschirm „Geräteeinstellungen“ die Option **Vorschau** aus.
- 2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste ein Gerätemodell aus.
- 3 Überprüfen Sie die ausgewählten Einstellungen und Notizen, um zu bestätigen, dass alle auf dem ausgewählten Gerät unterstützt werden.



Sollten keine der ausgewählten Einstellungen unterstützt werden, ist der Vorschaubildschirm für das ausgewählte Gerät leer.



Wenn Sie in der Vorschau keine Einstellung für ein bestimmtes Gerät sehen oder die Vorschau zeigt, dass das Modell die ausgewählte Eigenschaft oder Einstellung nicht unterstützt, können Sie das Gerät für diese Aktion ggf. aus der Geräteliste entfernen. Device Manager überspringt nicht unterstützte Einstellungen, wenn die Geräteeinstellungen ausgeführt werden.

- 4 Nehmen Sie sämtliche notwendigen Einstellungsänderungen vor und wählen Sie **Weiter** aus, um fortzufahren.

Geräteeinstellungen in einer Datei speichern

- 1 Wählen Sie im Bildschirm „Methode“ **Neu** oder **Von Quellgerät** aus.
- 2 Konfigurieren Sie die Einstellungen.
- 3 Wählen Sie **Speichern in Datei** aus.

Die heruntergeladene ZIP-Datei enthält die ausgewählten Geräteeinstellungen im XML-Format. Wenn Sie in nur einem der Bereiche Einstellungen geändert haben, wird durch „Speichern in Datei“ eine einzelne XML-Datei erstellt, z. B. „DeviceSystemSettings.xml“.

Geräteeinstellungen: Einzelnes Gerät

Geräteeigenschaften > Geräteeinstellungen

Wenn Sie die Geräteeinstellungen in der Registerkarte „Geräteeigenschaften“ auswählen, liest Device Manager die Einstellungen des Geräts ein und zeigt sie an.

- 1 Wählen Sie in „Geräteeigenschaften“ die Option **Geräteeinstellungen** aus.
Warten Sie, während Device Manager eine Verbindung zum Gerät herstellt und die Einstellungen lädt.
- 2 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf. Sie können Ihre Änderungen in einer Datei speichern und später wiederverwenden.
- 3 Wählen Sie **Weiter** aus.
- 4 Überprüfen Sie Ihre Auswahl im Bildschirm „Details bestätigen“ und wählen Sie **Anwenden** aus. Sie können auch **Zurück** gehen oder **Abbrechen**.

Konfigurationen

Damit können Sie mehrere Geräteaktionen einrichten, die auf einem oder mehreren Geräten ausgeführt werden. Sie können Datum und Uhrzeit für die Ausführung der Konfiguration planen oder Ereignisauslöser für den Start einer Multikonfigurationssitzung konfigurieren.

Wählen Sie ein oder mehrere Geräte und wählen Sie dann **Aufgabe erstellen > Konfigurationen** aus.

Sie können verschiedene Quellen für Ihre Konfigurationsdatei auswählen:

Vom Gerät replizieren

Eine andere Gerätekonfigurationsdatei kopieren.

Von Datei hochladen

Verwenden Sie eine auf Ihrem Computer gespeicherte Konfigurationsdatei.

Neu erstellen

Eine neue Konfigurationsdatei erstellen. Nachdem Sie die Konfigurationsdatei erstellt und auf ausgewählten Geräten ausgeführt haben, können Sie die Datei speichern und für ein anderes Gerät oder eine andere Gerätegruppe verwenden. Die folgenden Konfigurationen werden gespeichert:

- Geräteeinstellungen
- Geräte neu starten
- Adressbuch
- Dokumentenbox
- Benutzer und Gruppen

In den Multi-Set-Konfigurationen können Sie eine oder mehrere der folgenden Vorgänge für ausgewählte Geräte auswählen:



Einige Funktionen sind nur auf einigen Geräten verfügbar.



- Geräteeinstellungen, Anwendungsaktionen und Firmware-Upgrades können auf inkompatiblen Geräten Schäden verursachen.
- Durch das Neustarten des Geräts zum falschen Zeitpunkt können Druckvorgänge unterbrochen werden.

- Adressbücher können überschrieben oder gelöscht werden.
 - Denken Sie daran, dass, während 10 Geräte in einer dynamischen oder Standardgruppe aufgelistet werden, wenn Sie eine Konfigurationsaufgabe einrichten, die Zeitplan- oder Ereignisauslösungsaktion der Aufgabe eventuell dann ausgeführt wird, wenn zusätzliche Geräte der Gruppe hinzugefügt oder von ihr entfernt werden.
-

Geräteeinstellungen

Konfigurieren Sie Einstellungen wie Einstellungen zum Senden, Scan-Grundlagen, E-Mail-SMTP und mehr.

Einstellungen Remotedienste

Konfigurieren Sie die Einstellungen, um eine Remote-Verbindung mit dem Gerät herzustellen.

Zertifikatverwaltung

Zertifikate Löschen, importieren oder zuweisen. Sie können Zertifikate auch mit dem Simple Certificate Enrollment Protocol (SCEP) für die automatische Erneuerung anmelden und abmelden.

Geräte neu starten

Das Gerät oder die Geräte-Netzwerkschnittstelle neu starten. Ein Neustart der Geräte-Netzwerkschnittstelle führt nicht zum Neustart des Gerätes, sondern nur zum Neustart der Netzwerkschnittstellenkarte für das Gerät.

Anwendung

Anwendungen installieren, aktivieren, deaktivieren oder aktualisieren.



Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) regelt den Umgang mit personenbezogenen Daten aller Bürger in der Europäischen Union (EU).

Wenn Sie sich an einem Standort befinden, an dem die DSGVO gilt, werden Ihnen während der Installation einer Anwendung die Nutzungsbedingungen für die Datenverarbeitung angezeigt. Wählen Sie **OK** aus, um die Lizenz für die Anwendung zu aktivieren.

Adressbuch

Konfigurieren und verwalten Sie Adressbuchkontakte.

Firmware-Upgrade

Aktualisieren Sie die Firmware auf eine andere Version.

Dokumentenbox

Konfigurieren und verwalten Sie Dokumentenboxen.

Optionale Funktionen

Aktivieren Sie optionale, für das Gerät verfügbare Funktionen.

Notiz zum Bedienfeld

Konfigurieren und verwalten Sie Notizen, die auf dem Bedienfeld des Geräts verfügbar sind.

KFS Registrierung

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen und die Login-Informationen für die Verbindung mit KFS.

Benutzer und Gruppen

Konfigurieren und verwalten Sie Benutzer und Gruppen für das Gerät.

Daten senden

Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Senden von Geräteinformationen.

Konfigurationen: Neue Konfigurationen erstellen

- 1** Wählen Sie in der Geräteliste Geräte oder Gruppen aus und wählen Sie dann **Aufgabe erstellen > Konfigurationen** aus.
- 2** Prüfen Sie die Geräteauswahl und wählen Sie dann **Weiter** aus.
Deaktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen, um Geräte zu entfernen.
- 3** Wählen Sie **Neu erstellen > Weiter** aus.
- 4** Wählen Sie einen oder mehrere Vorgänge aus, die in der Konfiguration verwendet werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter *Konfigurationen*.
- 5** Navigieren Sie vom linken Bildschirmbereich aus zu den ausgewählten Vorgängen, konfigurieren Sie zusätzliche Einstellungen und wählen Sie dann **Weiter** aus.



- Weitere Information zu den einzelnen Vorgängen finden Sie unter den entsprechenden Themen in diesem *Benutzerhandbuch*.
 - Wenn für einen der Vorgänge ein Eingriff durch den Benutzer erforderlich ist, wird ein rotes Ausrufezeichen angezeigt.
 - Sie können erst fortfahren, wenn für jeden Vorgang ein grünes Häkchen angezeigt wird.
-

- 6** Zur Konfiguration des Zeitplans oder Auslösers zur Ausführung Ihrer Konfiguration führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie **Jetzt** aus, um die Konfiguration sofort auszuführen.
 - Wählen Sie **Später** aus, um die Konfiguration zu einem vorgegebenen Datum und vorgegebener Uhrzeit auszuführen.

- Wählen Sie **Bei Auftreten eines Ereignisses** aus, um die Konfiguration bei Eintritt eines bestimmten Ereignisses auszuführen.



Aktivieren Sie **Wiederholen**, um die Konfiguration in einem bestimmten Intervall erneut auszuführen, wenn es bei dem Vorgang zu Problemen kommt.

- 7 Wählen Sie **Weiter** aus.
- 8 Geben Sie den Namen der Aufgabe und eine Beschreibung ein und wählen Sie dann **Weiter** aus.
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benachrichtigungen empfangen**, um eine E-Mail-Benachrichtigung zu erhalten.
- 9 Prüfen Sie die Konfigurationsdetails und wählen Sie dann **Anwenden** aus, um die Konfiguration je nach Auslöser oder Zeitplan auszuführen.
Wählen Sie **Speichern in Datei**, um die Konfiguration für eine erneute Verwendung zu speichern.





Wenn Sie die Konfiguration gespeichert haben, ist sie auch dann vorhanden, wenn der Prozess abgebrochen wird.

Um die Konfigurationsaufgabe anzuzeigen, wählen Sie **Aufgabe** und wählen Sie dann entweder **Aktiv** oder **Geplant** aus.

Konfigurationen: Konfigurationen replizieren

- 1 Wählen Sie in der Geräteliste Geräte oder Gruppen aus und wählen Sie dann **Aufgabe erstellen > Konfigurationen** aus.
- 2 Prüfen Sie die Geräteauswahl und wählen Sie dann **Weiter** aus.
Deaktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen, um Geräte zu entfernen.
- 3 Wählen Sie **Vom Gerät replizieren**, wählen Sie entweder **Benutzerdefiniert** oder **Express** und wählen Sie dann **Weiter** aus.
- 4 Wählen Sie in der Liste das Gerät aus, dessen Konfiguration kopiert wird und wählen Sie dann **Weiter** aus.
- 5 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Zustand	Aktionen
Benutzerdefiniert ist ausgewählt	<p>a. Wählen Sie einen oder mehrere Vorgänge aus, die in der Konfiguration verwendet werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter <i>Konfigurationen</i>.</p> <p>b. Navigieren Sie vom linken Bildschirmbereich aus zu den ausgewählten Vorgängen, konfigurieren Sie zusätzliche Einstellungen und wählen Sie dann Weiter aus.</p> <hr/> <p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Information zu den einzelnen Vorgängen finden Sie unter den entsprechenden Themen in diesem <i>Benutzerhandbuch</i>. • Wenn für einen der Vorgänge ein Eingriff durch den Benutzer erforderlich ist, wird ein rotes Ausrufezeichen angezeigt. • Sie können erst fortfahren, wenn für jeden Vorgang ein grünes Häkchen angezeigt wird. </p> <hr/>
Express ist ausgewählt	<p>Device Manager liest die Konfiguration des ausgewählten Geräts und legt automatisch die Konfigurationsdatei für Ihr Gerät fest.</p> <hr/> <p> Die vom ausgewählten Gerät kopierten Einstellungen können nicht geändert werden.</p> <hr/>



Als Neustart-Typ wird automatisch **Gerät** festgelegt, da der Vorgang "Gerät neu starten" keine Einstellungsoption auf dem Gerät ist.

- 6** Ändern Sie nach Bedarf den Zeitplan oder Auslöser und wählen Sie dann **Weiter** aus.

Aktivieren Sie die Option **Wiederholen**, um die Konfiguration im Fehlerfall in einem bestimmten Intervall erneut auszuführen.

- 7** Ändern Sie bei Bedarf den Namen der Aufgabe und die Beschreibung und wählen Sie dann **Weiter** aus.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benachrichtigungen empfangen**, um eine E-Mail-Benachrichtigung zu erhalten.

- 8 Prüfen Sie die Konfigurationsdetails und wählen Sie dann **Anwenden** aus, um die Konfiguration je nach Auslöser oder Zeitplan auszuführen.

Wählen Sie **Speichern in Datei**, um die Konfiguration für eine erneute Verwendung zu speichern.



Wenn Sie die Konfiguration speichern, ist sie auch dann vorhanden, wenn der Vorgang abgebrochen wird.

Um die Konfigurationsaufgabe anzuzeigen, wählen Sie **Aufgabe** und wählen dann entweder **Aktiv** oder **Geplant** aus.



Konfigurationen: Konfigurationen hochladen

- 1 Wählen Sie in der Geräteliste Geräte oder Gruppen aus und wählen Sie dann **Aufgabe erstellen > Konfigurationen** aus.
- 2 Prüfen Sie die Geräteauswahl und wählen Sie dann **Weiter** aus.
Deaktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen, um Geräte zu entfernen.
- 3 Wählen Sie **Aus Datei hochladen** und wählen Sie dann entweder **Benutzerdefiniert** oder **Express** aus.
- 4 Geben Sie den Speicherort der gespeicherten Multi-Set-Konfigurationsdatei (ZIP- oder XML-Format) an und wählen Sie dann **Datei hochladen > Weiter** aus.



-
- Sie können die von Network Print Monitor oder MSTE erstellten Multi-Set-Konfigurationsdateien verwenden.
 - Device Manager liest die gespeicherten Konfigurationsoptionen und Vorgänge aus der Datei und importiert dann Informationen, die mit den Einstellungen gespeichert wurden, wie beispielsweise Aufgabenname, Beschreibung, Auslöser und mehr.
-

- 5 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Bedingung	Aktionen
Benutzerdefiniert ist ausgewählt	<p>a. Wählen Sie einen oder mehrere Vorgänge aus, die in der Konfiguration verwendet werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter <i>Konfigurationen</i>.</p> <p>b. Navigieren Sie vom linken Bildschirmbereich aus zu den ausgewählten Vorgängen, konfigurieren Sie zusätzliche Einstellungen und wählen Sie dann Weiter aus.</p> <hr/> <p> • Weitere Information zu den einzelnen Vorgängen finden Sie unter den entsprechenden Themen in diesem <i>Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>• Wenn für einen der Vorgänge ein Eingriff durch den Benutzer erforderlich ist, wird ein rotes Ausrufezeichen angezeigt.</p> <p>• Sie können erst fortfahren, wenn für jeden Vorgang ein grünes Häkchen angezeigt wird.</p> <hr/>
Express ist ausgewählt	<p>Wenn die folgenden Vorgänge in der hochgeladenen Konfigurationsdatei enthalten sind, wird der verfügbare Vorgang zu Ihrer Konfiguration hinzugefügt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geräteeinstellungen • Geräte neu starten • Adressbuch • Dokumentenbox • Benutzer und Gruppen <hr/> <p> Die Einstellungen in der hochgeladenen Konfigurationsdatei können nicht geändert werden.</p> <hr/>

- 6** Ändern Sie nach Bedarf den Zeitplan oder Auslöser und wählen Sie dann **Weiter** aus.

Aktivieren Sie die Option **Wiederholen**, um die Konfiguration im Fehlerfall in einem bestimmten Intervall erneut auszuführen.

- 7** Ändern Sie bei Bedarf den Namen der Aufgabe und die Beschreibung und wählen Sie dann **Weiter** aus.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benachrichtigungen empfangen**, um eine E-Mail-Benachrichtigung zu erhalten.

- 8 Prüfen Sie die Konfigurationsdetails und wählen Sie dann **Anwenden** aus, um die Konfiguration je nach Auslöser oder Zeitplan auszuführen.
Wählen Sie **Speichern in Datei**, um die Konfiguration bei Bedarf für eine erneute Verwendung zu speichern.



Wenn Sie die Konfiguration gespeichert haben, ist sie auch dann noch vorhanden, wenn der Prozess abgebrochen wird.

Um die Konfigurationsaufgabe anzuzeigen, wählen Sie **Aufgabe** und wählen Sie dann entweder **Aktiv** oder **Geplant** aus.

Konfigurationen: KFS-Registrierung

In der Anwendung können Sie eine Multi-Set-Konfiguration für KFS-Registrierung für ausgewählte Geräte festlegen. Bevor Sie Geräte in KFS registrieren, benötigen Sie die Registrierungs-URL für KFS und den Zugangscode der KFS-Gruppe, für die Geräte registriert werden. Wenn Sie Ihre KFS-Nutzerdaten hinzufügen, werden Geräte als „in KFS verwaltet“ registriert. Im Gegensatz dazu werden ohne Nutzerdaten registrierte Geräte mit dem Verwaltungsstatus „ausstehend“ angezeigt, wodurch KFS-Nutzer Geräteprotokolle und Zähler überwachen können. Beim Status „Verwaltet“ kann der KFS-Nutzer den Wartungsmodus und die Geräteeinstellungen ändern, Dateien senden, Snapshots abrufen und die Firmware aktualisieren.

Wird ein Proxy verwendet, müssen Sie Hostname, Port, Benutzername und Passwort in der Multi-Set-Konfiguration festlegen.

Zertifikate in SCEP registrieren

- 1 Wählen Sie in der Geräteliste Geräte oder Gruppen aus und wählen Sie dann **Aufgabe erstellen > Konfigurationen** aus.
- 2 Prüfen Sie die Auswahl und wählen Sie dann **Weiter** aus.
- 3 Wählen Sie **Neu erstellen > Weiter** aus.
- 4 Wählen Sie **Zertifikatsverwaltung**, verwenden Sie die Pfeile, um zu **SCEP-Registrierung** zu navigieren, und wählen Sie dann **Weiter**.
- 5 Überprüfen oder ändern Sie die verfügbaren Optionen:

SCEP-Einstellungen einrichten

Diese Einstellungen haben in der Zertifikatsserver-Konfiguration dieselben Konfigurationsfelder. Sie können auch ein zuvor ausgestelltes ZIP-Paket einer Zertifizierungsstelle (CA) importieren.



- Stellen Sie den bevorzugten CA-Server-Typ ein und geben Sie die richtige CA-Server-URL ein.

- Den SCEP-Server können Sie auch unter **System > Sicherheit > SCEP konfigurieren** konfigurieren.

Zeitraumen Gerätezertifikat

Wählen Sie den bevorzugten Zeitrahmen für das Gerätezertifikat.



- Um einem Zertifikat ein Protokoll zuzuweisen, wählen Sie **Protokolle Gerätezertifikate zuweisen**. Wählen Sie unter Protokolle zuweisen mindestens ein Protokoll aus.
- Bei einem Gerät kann ein Protokoll nicht zwei Zeitrahmen zugewiesen werden.

Zertifikatssignierungsanforderung

Sie können die Attribute der Anfrage konfigurieren, die zur Registrierung des Zertifikats gesendet wird.

Challenge-Passwort eingeben

Geben Sie das Challenge-Passwort (CP) ein, das bei der Registrierung des Zertifikats auf dem CA-Server verwendet wurde.

- Wenn der CA-Server die Verwendung desselben CP für die Registrierung aller Zertifikate unterstützt, wählen Sie **Einzelnes Passwort für alle Zertifikate eingeben**.
- Wählen Sie **Challenge-Passwort für die ausgewählten Geräte eingeben** und geben Sie mehrere eindeutige CPs ein – entsprechend der Anzahl der ausgewählten Geräte. Wählen Sie dann **Hinzufügen**.

6 Wählen Sie **Weiter** aus.



Vervollständigen Sie bei Bedarf weitere ausgewählte Konfigurationen.

7 Ändern Sie den Zeitplan oder die Auslöser nach Bedarf und wählen Sie dann **Weiter**.

Um die Konfiguration im Falle eines Fehlers in einem bestimmten Intervall zu wiederholen, wählen Sie **Wiederholung**.

8 Ändern Sie bei Bedarf den Namen der Aufgabe und die Beschreibung und wählen Sie dann **Weiter** aus.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benachrichtigungen empfangen**, um eine E-Mail-Benachrichtigung zu erhalten.

9 Überprüfen Sie die Konfigurationsdetails und wählen Sie dann **Übernehmen**. Wählen Sie **Speichern in Datei**, um die Konfiguration zu speichern.



Die Konfiguration wird auch dann gespeichert, wenn der Vorgang abgebrochen wird.

Registrierung für SCEP-Zertifikate aufheben



Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn für keines der ausgewählten Geräte oder Gruppen ein Gerät in SCEP registriert ist.

- 1 Wählen Sie in der Geräteliste Geräte oder Gruppen aus und wählen Sie dann **Aufgabe erstellen** > **Konfigurationen** aus.
- 2 Prüfen Sie die Auswahl und wählen Sie dann **Weiter** aus.
- 3 Wählen Sie **Neu erstellen** > **Weiter** aus.
- 4 Wählen Sie **Zertifikatsverwaltung**, verwenden Sie die Pfeile, um zu **Aufhebung der SCEP-Registrierung** zu navigieren, und wählen Sie dann **Weiter**.
- 5 Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen:

Registrierung für alle Zertifikate aufheben

Entfernen Sie auf ausgewählten Geräten registrierte Zertifikate aus der Überwachung und automatischen Erneuerung.

Zertifikate bereinigen

Entfernen Sie abgelaufene Zertifikate in Bezug auf ausgewählte Geräte aus der Überwachung und automatischen Erneuerung.

Zu den ausgewählten Geräten sehen Sie die folgenden Informationen:

- Derzeit aktive Zertifikate
- Abgelaufene Zertifikate
- Gesamt Zertifikate

- 6 Wählen Sie **Weiter** aus.



Vervollständigen Sie bei Bedarf weitere ausgewählte Konfigurationspunkte.

- 7 Ändern Sie den Zeitplan oder die Auslöser nach Bedarf und wählen Sie dann **Weiter**.

Um die Konfiguration im Falle eines Fehlers in einem bestimmten Intervall zu wiederholen, wählen Sie **Wiederholung**.

- 8 Ändern Sie bei Bedarf den Namen der Aufgabe und die Beschreibung und wählen Sie dann **Weiter** aus.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benachrichtigungen empfangen**, um eine E-Mail-Benachrichtigung zu erhalten.

- 9 Überprüfen Sie die Konfigurationsdetails und wählen Sie dann **Übernehmen**. Wählen Sie **Speichern in Datei**, um die Konfiguration zu speichern.



Die Konfiguration wird auch dann gespeichert, wenn der Vorgang abgebrochen wird.

Daten senden

Die Funktion „Daten senden“ ermöglicht Ihnen das Senden von Datei- und Textbefehlen an Geräte. Mit der über „Multi-Set-Konfigurationen“ zugänglichen Funktion können Sie Daten und PJL-Befehle via Text, Datei oder beidem senden. Wenn Sie PJL-Befehle nutzen, müssen Sie der Nachricht die 0x1b-HEX-Zeichenfolge voranstellen, um den Befehlsstart festzulegen.



Die Funktion „Daten senden“ funktioniert nur über Konfigurationen. Im Bildschirm „Konfigurationsquelle auswählen“ können Sie nicht „Von Gerät replizieren“ oder „Aus Datei hochladen“ verwenden.

Um die Funktion „Daten senden“ zu verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- 1** Wählen Sie ein oder mehrere Geräte, wählen Sie **Aufgabe erstellen** und wählen Sie dann **Konfigurationen** aus.
- 2** Wählen Sie **Weiter** aus.
- 3** Wählen Sie **Neu erstellen** und wählen Sie dann **Weiter** aus.
- 4** Wählen Sie **Daten senden** (Sie können gleichzeitig andere Vorgänge auswählen) und dann **Weiter** aus.
- 5** Bei der Übertragungsmethode stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl: Standard-TCP-Port, Festgelegter TCP-Port oder IPPS (geben Sie den Pfad an).
- 6** Geben Sie in der Registerkarte „Text senden“ PJL-Befehle mit der HEX-Zeichenfolge für den Befehlsstart ein. Beispiel:

```
0x1b%-12345X@PJL JOB NAME="asd.aa"  
@PJL SET JOBNAME="asd.aa"  
@PJL SET HOLD=KUSERBOX @PJL SET KUSERBOXID="0001"  
@PJL SET KUSERBOXPASSWORD="  
{#FILE#}  
0x1b%-12345X@PJL EOJ NAME="asd.aa"
```
- 7** Alternativ können Sie auch **Datei senden** verwenden, um eine Textdatei mit Befehlen hochzuladen. Verwenden Sie Ziehen und Ablegen oder navigieren Sie mit „Durchsuchen“ zu der Datei und wählen Sie dann **Datei hochladen** aus.
- 8** In der Vorschau-Registerkarte überprüfen Sie die Übertragungsmethode, die Quelle (in der entweder der Dateiname oder der von Ihnen eingegebene Text angezeigt wird) und die ausgewählten Geräte mit Statusanzeigen (ob das Gerät den Vorgang unterstützt).
- 9** Wählen Sie einen Zeitplan und wählen Sie dann **Weiter** aus.
- 10** Ändern Sie den **Namen** und fügen Sie auf Wunsch eine **Beschreibung** hinzu.
- 11** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benachrichtigungen erhalten**.

12 Überprüfen Sie die Optionen im Aufgaben-Bildschirm und wählen Sie **Weiter** aus.

13 Wählen Sie im Bestätigungsbildschirm **Übernehmen** aus.

Multi-Set Template Editor

Mit dem Multi-Set Template Editor können Sie Vorlagendateien erstellen oder ändern. Die Vorlagendateien legen Einstellungen für bestimmte Gerätegruppen fest, die von Device Manager verwaltet werden. Mit der Multi-Set-Funktion in Device Manager werden die Vorlagen auf Geräte in einem Netzwerk angewendet.

Vorlagendateien im XML- oder ZIP-Format gelten speziell für Gruppen von Gerätemodellen und für Gruppen von Einstellungen, die von diesen Modellen gemeinsam verwendet werden.

Das XML-Format enthält eine Multi-Set-Einstellung.

Das ZIP-Format kann mehrere Multi-Set-Einstellungen enthalten.

Es können auch XML-Vorlagendateien verwendet werden, die in Device Manager erstellt wurden.

Es können gleichzeitig mehrere Vorlagendateien angezeigt werden. Wählen Sie eine Datei und wählen Sie dann **Bearbeiten** aus, um die Einstellungen anzuzeigen und zu ändern.

Installation des Multi-Set Template Editor läuft

Die Multi-Set-Vorlagen-Editor-Installationsdatei kann von Device Manager heruntergeladen werden.

- 1** Wählen Sie **Aufgabe erstellen > Multi-Set Template Editor öffnen > Herunterladen**.
- 2** Extrahieren Sie die ZIP-Datei nach dem Download in einem Ordner auf Ihrem Computer.
- 3** Öffnen Sie den extrahierten Ordner und die Datei Setup.exe, um MSTe zu installieren.

Wenn Sie das nächste Mal in Device Manager **Aufgabe erstellen > Multi-Set Template Editor öffnen** auswählen, wird der Editor geöffnet.

Erstellen und Speichern neuer Einstellungen

Sie können eine Datei mit neuen Einstellungen aus einer leeren Vorlage erstellen. Die Vorlage wird unter **Multi-Set Template Editor** als **Neu erstellt*** angezeigt.

- 1** Wählen Sie **Aufgabe erstellen > Multi-Set Template Editor öffnen > Ausführen** aus.
- 2** Wählen Sie im Multi-Set Template Editor **Datei > Neu** aus.
- 3** Wählen Sie im Dropdown-Menü „Zielgerät für Multi-Set“ die Zielgerätegruppe für die Vorlage aus.

- 4 Wählen Sie als Dateityp **XML-Vorlagendatei** oder **ZIP-Vorlagendatei** aus.
Wählen Sie für XML eine Einstellungsoption.
Wählen Sie für ZIP mehrere Einstellungsoptionen.
- 5 Wählen Sie **OK** aus.
- 6 Wählen Sie **Neu erstellt*** aus.
- 7 Wählen Sie **Datei > Speichern als** aus.
- 8 Geben Sie einen Namen für eine Einstellungsdatei ein und wählen Sie **Speichern** aus. Sie können die Details anzeigen und die Ergebnisse des Multi-Set Template Editor herunterladen. Wählen Sie **Details** aus, um die Ergebnisse anzuzeigen oder wählen Sie **Exportieren** aus, um die Ergebnisse in einer CSV-Datei zu speichern.
- 9 Wählen Sie **Schließen** aus.

Multi-Set-Vorlage bearbeiten

Sie können eine bereits vorhandene Vorlage mit aktualisierten Einstellungen bearbeiten.

- 1 Wählen Sie **Aufgabe erstellen > Multi-Set Template Editor öffnen** aus.
- 2 Wählen Sie im Multi-Set Template Editor **Datei > Öffnen** aus.
- 3 Wählen Sie eine XML- oder eine ZIP-Vorlagendatei und wählen Sie dann **Öffnen** aus.
- 4 Wählen Sie eine XML-Datei oder ZIP-Datei und wählen Sie dann **Bearbeiten** aus.
- 5 Aktualisieren Sie die Einstellungen im geöffneten Dialogfeld und wählen Sie anschließend **OK**, **Anwenden** oder **Abbrechen** aus.
- 6 Wählen Sie **Datei > Speichern als** aus, um die aktualisierten Einstellungen in der Vorlagendatei zu speichern.
- 7 Wählen Sie **Speichern** aus.
- 8 Wählen Sie **Schließen** aus.

Sie können die Details anzeigen und die Ergebnisse des Multi-Set Template Editor herunterladen. Wählen Sie **Details** aus, um die Ergebnisse anzuzeigen oder wählen Sie **Exportieren** aus, um die Ergebnisse in einer CSV-Datei zu speichern.

Hinzufügen einer vorhandenen Vorlagendatei

Sie können eine vorhandene XML-Vorlagendatei zu einer ZIP-Vorlagendatei hinzufügen.

- 1 Wählen Sie **Aufgabe erstellen > Multi-Set Template Editor öffnen** aus.

- 2 Öffnen Sie im Multi-Set Template Editor eine vorhandene ZIP-Vorlagendatei.
- 3 Wählen Sie im Dropdown-Menü „Zielgerät für Multi-Set“ das Zielgerät für die Vorlage aus. Sie können keine Gerätegruppe auswählen, sondern nur ein bestimmtes Gerät. Wählen Sie **OK** aus.
- 4 Wählen Sie **Vorhandene hinzufügen** aus.
- 5 Suchen Sie nach einer Vorlagendatei (XML), die keine ZIP-Datei ist.
- 6 Prüfen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie **Öffnen** aus.
Die Einstellungsoption wird in der Liste „Einstellungen“ angezeigt und kann dort bearbeitet werden.
- 7 Wählen Sie **Datei > Speichern als** aus.
Sie können für eine ZIP-Vorlagendatei neue Einstellungen erstellen, indem Sie **Neu erstellen** auswählen.
Sie können eine Einstellungsoption aus der ZIP-Vorlagendatei entfernen, indem Sie die zuerst die Datei und dann **Löschen** auswählen.
- 8 Wählen Sie **Speichern** aus.
- 9 Wählen Sie **Schließen** aus.

Multi-Set-Vorlagenoptionen

Jede Vorlage unterstützt einen Satz von benutzerdefinierten Geräteeinstellungen. Bei manchen Einstellungen kann die Vorlage das Gerät nach Abschluss des Multi-Set-Prozesses neu starten. Die Einstellungen sind je nach Gerät verschieden.

Geräte-Systemeinstellungen

Zeigen Sie ausgewählte Systemeinstellungen des Geräts an und bearbeiten Sie sie.

Geräte-Netzwerkeinstellungen

Zeigen Sie ausgewählte Netzwerkeinstellungen für TCP/IP, Sicherheit und Netzwerkprotokolle an und bearbeiten Sie sie.

Geräte-StandardEinstellungen

Ausgewählte Standard-Geräteeinstellungen für Druck-, Kopier-, Scan- und Faxeinträge anzeigen und bearbeiten.

Authentifizierungseinstellungen des Geräts

Zeigen Sie ausgewählte Authentifizierungs- und Autorisierungseinstellungen an und bearbeiten Sie sie.

Gerätebenutzerliste

Zeigen Sie die Einstellungen der ausgewählten Benutzerliste an und bearbeiten Sie sie.

Geräte-Adressbuch

Zeigen Sie die Einstellungen des ausgewählten Adressbuchs an und bearbeiten Sie sie.

Geräte-Dokumentenbox

Ausgewählte Dokumentenbox-Einstellungen für die Felder „Benutzerdefiniert“ und „Fax“ des Benutzers anzeigen und bearbeiten.

Geräte-Netzwerkgruppen

Ausgewählte Netzwerkgruppen-Einstellungen anzeigen und bearbeiten.

Einstellungen Remotedienste

Zeigt den Verbindungsmodus und die Proxy-Einstellungen für die Remotewartung an und ermöglicht deren Bearbeitung.

Einstellungen Remotedienste

In „Multi-Set-Konfigurationen“ werden Einstellungen von Remotediensten von einem Gerät repliziert oder von einer Datei mit Multi-Set-Konfiguration hochgeladen und auf andere Geräte übertragen. Die Konfigurationsdateien in XML/ZIP können über den MSTE (Multi-Set Template Editor) generiert werden. Einstellungen von Remotediensten enthalten eine Anzahl von Konfigurationen, die nicht geändert werden können, wenn sie aus einer Datei importiert werden. Zusätzlich zu den Einstellungen von Remotediensten können Sie bei Bedarf Proxy-Einstellungen in der Konfigurationsdatei erstellen.

Nach dem Importieren der Einstellungen aus einer Datei oder dem Kopieren von einem anderen Gerät müssen Sie einen Zeitplan auswählen. Dieser Zeitplan kann auf einem Auslöser basieren. Sie können auch der Aufgabe einen Namen geben, eine Beschreibung eingeben und Benachrichtigungen erhalten, nachdem die Aufgabe abgeschlossen wurde.

Ein einzelnes Gerät neu starten

Geräteeigenschaften > Allgemein > Geräte neu starten

- 1** Wählen Sie in der Geräteliste unter **Modellname** ein Gerät aus.
- 2** Wählen Sie **Geräte neu starten** aus.
- 3** Wählen Sie über die Optionsschaltflächen aus, ob ein **Geräte-** oder ein **Netzwerkneustart** durchgeführt werden soll.
 - **Geräteneustart:** Startet die ausgewählten Geräte neu
 - **Netzwerkneustart:** Startet nur die Netzwerkschnittstelle des ausgewählten Gerätes neu
- 4** Wählen Sie **Weiter** aus.
- 5** Überprüfen Sie die Details und wählen Sie **Neustart** aus.

Mehrere Geräte neu starten

Geräteliste > Aufgabe erstellen > Geräte neu starten

Sie können eines oder mehrere Druckgeräte oder Gerätenetzwerke aus der Ferne neu starten.

- 1** Wählen Sie in der Geräteliste mehrere Geräte oder eine Gruppe aus.
- 2** Wählen Sie **Aufgabe erstellen > Geräte neu starten** aus.
- 3** Prüfen Sie Ihre Auswahl.
 - Wenn Sie mehrere Geräte ausgewählt haben, können Sie Änderungen vornehmen, indem Sie die Kontrollkästchen der Geräte, die neu gestartet werden sollen, markieren.
 - Wenn Sie bei einer Gruppe begonnen haben, wird die Anzahl der Geräte in der Gruppe angezeigt. Änderungen können Sie nicht vornehmen.
- 4** Wählen Sie **Weiter** aus.
- 5** Wählen Sie einen Neustart des **Geräts** oder **Netzwerks**.
 - **Gerät:** Startet die ausgewählten Geräte neu
 - **Netzwerk:** Startet nur die Netzwerkschnittstelle des ausgewählten Gerätes neu
- 6** Wählen Sie **Weiter** aus.
- 7** Übernehmen Sie die Standardeinstellung, um den Neustart jetzt auszuführen, konfigurieren Sie den Neustart für die Ausführung zu einem bestimmten Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit) oder konfigurieren Sie Ereignisauslöser für automatische Neustarts.

Wenn Sie eine sofortige Ausführung wünschen:
- 8** Wählen Sie im Zeitplan-Bildschirm **Weiter** aus.

Wenn Sie den Neustart für einen späteren Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit) festlegen oder Ereignisauslöser konfigurieren möchten:
- 9** Legen Sie den Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit) fest oder konfigurieren Sie Ereignisauslöser und wählen Sie dann **Weiter** aus.
- 10** Geben Sie einen Aufgabennamen und eine Beschreibung ein.
- 11** Wählen Sie das Kontrollkästchen **Benachrichtigungen erhalten** aus, um nach Abschluss der Aufgabe eine E-Mail zu erhalten.
- 12** Wählen Sie **Weiter** aus.
- 13** Überprüfen Sie die Aufgabendetails und wählen Sie **Neustart** aus.

Wählen Sie **Ergebnisse herunterladen** aus, um die Aufgabeninformationen in einer CSV-Datei auf Ihrem lokalen System zu speichern. Über **Schließen** können Sie die Fortschrittsanzeige schließen.


Den Fortschritt sehen Sie außerdem in der Registerkarte „Aktive Aufgaben“. In der Registerkarte „Geplante Aufgaben“ können Sie geplante Aufgaben ansehen, ändern, aktivieren und deaktivieren.

Geräte-Tags

Erstellen Sie Tags, um Ihren Druckern eine kurze Beschreibung oder Informationen zuzuweisen.


Bearbeiten von Tags für ein einzelnes Gerät

- 1 Öffnen Sie das Dialogfeld "Bearbeiten" und führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie aus der Geräteliste einen Drucker aus und klicken Sie dann auf **Mehr > Geräte-Tags**.
 - Öffnen Sie in "Geräte" die Geräteeigenschaften und wählen Sie dann in "Tags" das **Bearbeiten**-Symbol aus.
- 2 Geben Sie im Textfeld den Tag-Namen an.



 - Um weitere Tags hinzuzufügen, klicken Sie auf **+**.
 - Um Tags zu entfernen, klicken Sie auf **-**.
- 3 Wählen Sie **Speichern** aus.

Bearbeiten von Tags für mehrere Geräte

- 1 Wählen Sie aus der Geräteliste mehrere Drucker oder eine Gerätegruppe aus und klicken Sie dann auf **Mehr > Geräte-Tags**.
- 2 Wählen Sie aus, ob Sie bestehende Tags ausgewählter Drucker oder einer ausgewählten Gerätegruppe anfügen oder überschreiben möchten.



Bestehende Tags ausgewählter Drucker oder einer ausgewählten Gerätegruppe werden nicht angezeigt.
- 3 Geben Sie im Textfeld den Tag-Namen an.


 - Um weitere Tags hinzuzufügen, klicken Sie auf **+**.
 - Um Tags zu entfernen, klicken Sie auf **-**.
- 4 Wählen Sie **Speichern** aus.

Geräteeigenschaften

Wenn Sie ein beliebiges Gerät in der Geräteliste auswählen, werden detaillierte Informationen über das Gerät und die Optionen zur Verwaltung des Geräts angezeigt.

Die angezeigten Registerkarten wie Adressbuch oder Dokumentenbox können je nach Gerät variieren.

Unter Geräteeigenschaften können zusätzliche Informationen über das Gerät angezeigt werden:

Allgemein

Zeigt detaillierte Informationen über das Gerät an.

Zähler

Zeigt die Zähler für jede vom Gerät unterstützte Funktion an.

Warnungen

Zeigt die Warnmeldungen für jedes im Gerät auftretende Problem an.

Protokolle

Zeigt eine grafische Ansicht des Tonerverbrauchs und der Zähler an.

Die folgenden Optionen sind ebenfalls verfügbar:

Geräte neu starten

Das Gerät neu starten.

Firmware-Upgrade

Firmware des Geräts aktualisieren.

Geräteeinstellungen

Zusätzliche Geräteeinstellungen festlegen.

Geräte-Homepage

Die Geräte-Homepage aufrufen.

Zur Anzeige der Eigenschaften des vorherigen oder nächsten Geräts in der Geräteliste wählen Sie die Nach-oben- und Nach-unten-Pfeile neben dem Gerätemodellnamen.

Kommunikationseinstellungen



Um eine sichere und optimierte Leistung zu gewährleisten, sollten bei KYOCERA-Druckern sowohl das SNMP- als auch das Enhanced WSD-Protokoll aktiviert sein. Wenn eines der beiden Protokolle deaktiviert ist, funktionieren einige Funktionen möglicherweise nicht richtig.

Kommunikationseinstellungen für ein einzelnes Gerät ändern

- 1** Wählen Sie unter "Geräte" den Drucker aus der Geräteliste aus.
- 2** Wählen Sie in den "Geräteeigenschaften" unter "Kommunikationseinstellungen" das Bearbeiten-Symbol aus.

3 Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

Netzwerkschnittstelle

Wählen Sie eine der verfügbaren Netzwerkschnittstellenkarten, die auf dem Drucker installiert sind.



- Um mehrere Netzwerkschnittstellen für den Drucker hinzuzufügen, ermitteln Sie den Drucker mit den verschiedenen installierten Netzwerkschnittstellenkarten.
- Um immer die ausgewählte Netzwerkschnittstelle für Drucker mit mehreren erkannten Schnittstellen zu verwenden, wählen Sie **Always use this interface**.

TCP/IP-Port

Geben Sie eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 ein.

Sicheres Protokoll (SSL)

Wählen Sie diese Option, um eine sichere Verbindung zu Ihrem Gerät zu aktivieren.

Kommunikations-Timeout (Sekunden)

Legen Sie eine Zeit zwischen 5 und 120 Sekunden für die Wiederholung des TCP/IP-Übertragungsvorgangs fest, bevor er beendet wird.

SNMP-Verbindungswiederholungen

Legen Sie die Anzahl von Wiederholungen für den SNMP-Vorgang fest, bevor er beendet wird.

SNMP-Typ

Legen Sie den SNMP-Verbindungstyp fest. Wählen Sie **SNMPv1/v2** oder **SNMPv3** und konfigurieren Sie dann weitere Einstellungen für jeden Typ.

Command Center-Passwort

Geben Sie das Passwort für den Zugriff auf die Webseite des Gerätes ein.

Authentifizierungstyp

Wählen Sie **Lokale Authentifizierung** oder **Geräteeinstellungen**.

Authentifizierungsinformationen

Geben Sie den für den ausgewählten Authentifizierungstyp verwendeten Benutzernamen und das entsprechende Passwort ein.

4 Wählen Sie **Speichern** aus.

Kommunikationseinstellungen: Auf mehreren Geräten Änderungen vornehmen

- 1 Wählen Sie ein oder mehrere Geräte und wählen Sie dann **Mehr > Kommunikationseinstellungen** aus.
- 2 Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen an den folgenden Einstellungen vor:

TCP/IP-Port

Geben Sie eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 ein.

Sicheres Protokoll (SSL)

Wählen Sie diese Option, um eine sichere Verbindung zu Ihrem Gerät zu aktivieren.

Kommunikations-Timeout (Sekunden)

Legen Sie eine Zeit zwischen 5 und 120 Sekunden für die Wiederholung des TCP/IP-Übertragungsvorgangs fest, bevor er beendet wird.

SNMP-Verbindungswiederholungen

Legen Sie die Anzahl von Wiederholungen für den SNMP-Vorgang fest, bevor er beendet wird.

SNMP-Typ

Legen Sie den SNMP-Verbindungstyp fest. Wählen Sie entweder **SNMPv1/v2** oder **SNMPv3** aus. Konfigurieren Sie für jeden Typ zusätzliche Einstellungen.

Command Center-Passwort

Geben Sie das Passwort für den Zugriff auf die Webseite des Gerätes ein.

Authentifizierungstyp

Wählen Sie **Lokale Authentifizierung** oder **Geräteeeinstellungen**.

Authentifizierungsinformationen

Geben Sie den für den ausgewählten Authentifizierungstyp verwendeten Benutzernamen und das entsprechende Passwort ein.

- 3 Wählen Sie **Speichern** aus.

Die Änderungen werden sofort bei allen ausgewählten Geräten oder allen Geräten in der Gruppe wirksam.



Die Einstellungen, die beim Öffnen der Kommunikationseinstellungen angezeigt werden, sind die Standardeinstellungen, die Device Manager zur Kommunikation mit Geräten verwendet. Wenn Sie Änderungen für eine Gruppe oder ausgewählte Geräte vornehmen und dann die Kommunikationseinstellungen öffnen, werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

SNMPv3 und Kontextname

KYOCERA-Geräte erfordern keine SNMPv3-Kontextnamen und unterstützen diese nicht. Wenn in den SNMPv3-Kommunikationseinstellungen ein Kontextname eingegeben wird, schlägt die Suche nach KYOCERA-Geräten fehl.

Einige Nicht-KYOCERA-Geräte benötigen bei aktiviertem SNMPv3 einen Kontextnamen. Wenn der Kontextname nicht eingegeben wird, schlägt die Suche nach diesen Geräten fehl.

Verwendung von SNMPv3 mit Ricoh- und HP-Geräten

Ricoh- und HP-Geräte benötigen bei der Verwendung von SNMPv3 einen Kontextnamen. Befolgen Sie zum Hinzufügen eines Kontextnamens diese Schritte.

- 1 Wählen Sie in der Geräteliste **Geräte hinzufügen** > **Geräte jetzt hinzufügen** aus.



Wählen Sie **Gespeicherte Ermittlungseinstellungen** aus, um verfügbare Ermittlungseinstellungen erneut zu verwenden.

- 2 Wählen Sie für die Ermittlungsmethode **Nach IP-Adresse oder Hostnamen** aus.
- 3 Geben Sie eine IP-Adresse oder einen Hostnamen für das Gerät ein.
- 4 Geben Sie in den Kommunikationseinstellungen Werte ein oder akzeptieren Sie die Standardeinstellungen.
- 5 Wählen Sie für die SNMP-Methode **SNMPv3**.
- 6 Geben Sie den **Benutzernamen** und das **Passwort** ein.
- 7 Wählen Sie für die SNMP-Authentifizierung die vom Gerät verwendete Methode.
- 8 Wählen Sie **SNMP-Datenschutz** aus.
- 9 Geben Sie den **Kontextnamen** für das Gerät ein.
 - Für Ricoh: GWNcS
 - Für HP: Jetdirect
- 10 Wählen Sie **Ausführen** aus.

Geräteigenschaften: Allgemein

Dieser Bildschirm ist in Funktionsbereiche unterteilt, um die Informationen in folgenden Kategorien anzuzeigen:

- Bestandsnummer (wählen Sie das Bearbeiten-Symbol aus, um eine Nummer hinzuzufügen)
- Fähigkeiten

- Kommunikationseinstellungen (wählen Sie das Bearbeiten-Symbol aus, um die Einstellungen zu ändern)
- Beschreibung (wählen Sie das Bearbeiten-Symbol aus, um Text hinzuzufügen)
- Firmware-Versionen
- Allgemein (Druckgerätebild, Modell, Seriennummer, Hostname, Hersteller, IP-Adresse, MAC-Adresse, Status und Datum/Uhrzeit der Verbindung)
 - Fahren Sie mit der Maus über das Informationssymbol (i), um ein Fenster mit auf dem Gerät installierten Optionen anzuzeigen
 - Wählen Sie die verlinkte Statusnachricht aus, um zur Registerkarte „Warnungen“ zu springen
- Ort (wählen Sie das Bearbeiten-Symbol aus, um Text hinzuzufügen)
- Medieneingabe
- Speicher (Gesamtspeicher, RAM-Datenträgerstatus, RAM-Datenträgerkapazität, SD-Kartenkapazität, freier SD-Speicherplatz)
- Optionen
- Bedienfeldmeldung
- Abfrageintervalle
- Tags (wählen Sie das Bearbeiten-Symbol aus, um Text hinzuzufügen)
- Tonerinformationen (Farbe, Name, Resttage, Stand und Resttonerbehälter)
- WiFi

Geräteeigenschaften: Zähler

Zeigt Zählerinformationen im Tabellenformat für mehrere Funktionen und Papierformate für Drucke in Schwarz/Weiß, Vollfarbe und Einzelfarbe und enthält eine Spalte „Gesamt“.

Geräteeigenschaften: Warnungen

Zeigt eine Tabelle mit Alarminformationen an: Datum, Status, Alarmbeschreibung, Fehlersuche und Code (PJM-Code). Das System zeigt alle aktuellen Alarmmeldungen pro Gerät und bis zu 15 Alarme aus dem Verlauf an. Der Status ist entweder „Aktiv“ oder „Gelöst“. Die Spalte „Problembehandlung“ enthält einen Tipp zur Auflösung der Warnung.

Geräteeigenschaften: Protokolle

Zeigt zwei Diagramm an: Tonerprotokoll und Zählerprotokoll. Wurden an einem bestimmten Tag keine Änderungen an den Daten im Protokoll vorgenommen, zeigt Device Manager für diesen Tag nur einen Plot-Punkt an.

Geräteeigenschaften: Verwaltung

„Verwaltung“ hat drei Unterbereiche: Anwendungsliste, Zertifikatsliste und Optionale Funktionen. Wenn ein Gerät einen bestimmten Funktionssatz nicht unterstützt, wird die entsprechende Unterregisterkarte zur Verwaltung ausgeblendet.

Anwendungsliste

Geräteeigenschaften > Verwaltung > Anwendungsliste

Zeigt eine Liste der Anwendungen mit folgenden Informationen an:

Einstellungsname	Beschreibung
Name	Anwendungsname
Version	Anwendungsversion
Lizenz	<ul style="list-style-type: none"> Nicht verwendet: Anwendung nicht aktiviert Test: Anwendung wird mit einer Testlizenz verwendet Offiziell: Anwendung wurde aktiviert
Lizenzierungsdatum	Wann die Lizenz aktiviert wurde (Datum/Uhrzeit)
Verbleibende Anzahl	Anzahl der verbleibenden Starts in der Testphase für die App
Ablaufdatum der Testversion	Ablaufdatum der Testversion
Typ	<ul style="list-style-type: none"> Resident Benutzerinitiiert
Status	<ul style="list-style-type: none"> Bereit Wird ausgeführt Fehler

In der obersten Reihe der Anwendungsliste befinden sich die Schaltflächen „Installieren“, „Upgraden“, „Aktivieren“, „Deaktivieren“ und „Aktualisieren“. Auf der rechten Seite befindet sich auch ein Suchfeld.

Anwendungen: Aktivierung auf einem einzelnen Gerät

- 1 Wählen Sie unter "Geräte" einen Drucker und dann **Verwaltung > Anwendungsliste** aus.
- 2 Wählen Sie in der Lizenzspalte eine Anwendung mit dem Status "Nicht verwendet" und dann **Aktivieren** aus.



Sie können jeweils immer nur eine Anwendung aktivieren.

- 3 Wählen Sie ausgehend von "Anwendung aktivieren" die Option **Testversion** oder **Vollversion** aus.



- Sollte für die Anwendung keine Testlizenz verfügbar sein, ist "Testversion" deaktiviert.

- Bei der Auswahl von "Testversion" ist kein Lizenzschlüssel erforderlich.

4 Bei der Auswahl von "Vollversion" müssen Sie einen gültigen Lizenzschlüssel oder eine gültige Produkt-ID angeben. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Geben Sie die entsprechende CSV-Lizenzdatei an und wählen Sie **Datei hochladen** aus.
- Geben Sie unter "Produkt-ID/Lizenzschlüssel" die Produkt-ID oder den Lizenzschlüssel ein.

5 Wählen Sie **Weiter > Aktivieren** aus.

Sie können die Fortschrittsanzeige schließen, ohne dass dies Auswirkungen auf die Ausführung hat, oder sie offen lassen, um zu sehen, wann die Aktion abgeschlossen ist und ob Fehlermeldungen auftreten.

Anwendungen: Deaktivierung auf einem einzelnen Gerät

Geräteeigenschaften > Verwaltung > Anwendungsliste

- 1** Wählen Sie eine oder mehrere Anwendungen aus.
- 2** Wählen Sie **Deaktivieren** aus.
- 3** Wenn Sie die Anwendungen deaktivieren und deinstallieren möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen **Anwendungen deinstallieren**. Wenn Sie mit älteren Modellen arbeiten, die keine Deaktivierung unterstützen, ist **Anwendungen deinstallieren** bisweilen standardmäßig markiert.
- 4** Wählen Sie **Weiter** aus.
- 5** Bestätigen Sie die Details und wählen Sie zum Fortfahren **Deaktivieren** aus.

Anwendungen: Installation auf einem einzelnen Gerät

Geräteeigenschaften > Verwaltung > Anwendungsliste

- 1** Wählen Sie **Installieren** aus.
- 2** Nutzen Sie Ziehen und Ablegen oder navigieren Sie zu einem Anwendungspaket (.pkg) und wählen Sie **Datei hochladen** aus.
- 3** Überprüfen Sie den Anwendungsnamen und die Version und nehmen Sie ggf. Änderungen vor.
- 4** Markieren Sie das Kontrollkästchen **Anwendung aktivieren**, wenn Sie die Anwendung gleich bei der Installation aktivieren möchten.
- 5** Wählen Sie **Weiter** aus.
- 6** Bestätigen Sie die Details und wählen Sie **Weiter** aus, um mit der Installation fortzufahren.

Auf dem nächsten Bildschirm wird der Fortschritt angezeigt. Diesen können Sie schließen, ohne dass es Auswirkungen auf die Installation hat.

Anwendungen: Upgrade auf einem einzelnen Gerät

Geräteeigenschaften > Verwaltung > Anwendungsliste

- 1 Wählen Sie eine installierte Anwendung aus und wählen Sie **Aktualisieren** aus.
- 2 Nutzen Sie Ziehen und Ablegen oder navigieren Sie zu einem Upgrade-Paket (.pkg) und wählen Sie **Datei hochladen** aus.
Ist die Datei dieselbe oder eine frühere Version als die bereits installierte Anwendung, wird eine Warnung angezeigt.
- 3 Wählen Sie **Weiter** aus.
- 4 Bestätigen Sie die Details und wählen Sie **Aktualisieren** aus, um mit der Aktualisierung fortzufahren.

Zertifikatliste

Geräteeigenschaften > Verwaltung > Zertifikatliste

Zeigt eine Liste der Zertifikate, die auf dem Gerät verwendet werden.

Spaltenname	Beschreibung
Zertifikatnummer	Gerätezertifikatnummer
Status	<ul style="list-style-type: none"> • Aktiv • Inaktiv
Betreff	Identifiziert Entitäten, die mit dem im Feld für den öffentlichen Schlüssel gespeicherten öffentlichen Schlüssel verbunden sind
Protokolle	Protokolle, die mit diesem Zertifikat verwendet werden können (Wird nicht für Root-Zertifikate verwendet)
Ablauf	Ablaufdatum und -uhrzeit des Zertifikats

In der obersten Reihe der Zertifikatliste befinden sich die Schaltflächen „Importieren“, „Löschen“, „Anzeigen“, „Zuweisen“ und „Aktualisieren“.

Über die Schaltfläche „Anzeigen“ können Sie Zertifikatinformationen für Geräte- und auch Root-Zertifikate anzeigen. Markieren Sie das Kontrollkästchen „Aktives Zertifikat“ und wählen Sie dann **Anzeigen** aus. Wählen Sie zum Schließen **OK** aus.



Ist die maximale Anzahl von Zertifikaten bereits auf dem Gerät installiert, wird die Importieren-Schaltfläche deaktiviert.

Zertifikate: Aktionen im Bildschirm „Zertifikatliste“

Geräteeigenschaften > Verwaltung > Zertifikatliste

Welche Aktionen Sie bei Zertifikaten durchführen können, hängt von Zertifikatstyp und -status ab. In der nachfolgenden Tabelle sind mögliche Aktionen und Bedingungen aufgeführt:

Zertifikatstyp	Status	Aktion	Berechtigungen
Gerätezertifikat	Aktiv	Zertifikat importieren	Zulässig
		Zertifikat löschen	Gerätezertifikat 1 kann nicht gelöscht werden. Alle anderen aktiven Gerätezertifikate können gelöscht werden.
		Zertifikat anzeigen	Zulässig
		Zertifikat zuweisen	Zulässig
	Inaktiv	Zertifikat importieren	Zulässig
		Zertifikat löschen	Nicht zulässig
		Zertifikat anzeigen	Nicht zulässig
		Zertifikat zuweisen	Nicht zulässig
Root-Zertifikat	Aktiv	Zertifikat importieren	Zulässig
		Zertifikat löschen	Zulässig
		Zertifikat anzeigen	Zulässig
		Zertifikat zuweisen	Nicht zulässig
	Inaktiv	Zertifikat importieren	Zulässig
		Zertifikat löschen	Nicht zulässig
		Zertifikat anzeigen	Nicht zulässig
		Zertifikat zuweisen	Nicht zulässig

Zertifikate: Auf einem einzelnen Gerät Zertifikate zu Protokollen zuweisen

Geräteeigenschaften > Verwaltung > Zertifikatliste

- 1 Wählen Sie ein Zertifikat für ein **aktives Gerät** und wählen Sie dann **Zuweisen** aus.

Der Installationsort ist für das ausgewählte Zertifikat vorausgewählt.

- 2 Wählen Sie in „Protokolle“ die Protokolle aus, für die Sie das Zertifikat anwenden möchten.
- 3 Wählen Sie **Weiter** aus.
- 4 Überprüfen Sie die Details und wählen Sie **Zuweisen** aus, um den Vorgang abzuschließen.

Sie können die Fortschrittsanzeige schließen, ohne dass der Import unterbrochen wird. Außerdem können Sie die Importergebnisse als CSV-Datei herunterladen.

Zertifikate: Von einem einzelnen Gerät löschen

Geräteeigenschaften > Verwaltung > Zertifikatliste

- 1 Wählen Sie ein oder mehrere Zertifikate und wählen Sie dann **Löschen** aus.
- 2 Nehmen Sie mithilfe der Kontrollkästchen auf dem ersten Bildschirm zum Löschen von Zertifikaten Änderungen vor und wählen Sie dann **Weiter** aus.
- 3 Prüfen Sie die Auswahloptionen auf dem Bestätigungsbildschirm und wählen Sie **Löschen** aus.

Sie können die Fortschrittsanzeige schließen, ohne dass der Prozess unterbrochen wird. Außerdem können Sie die Ergebnisse als CSV-Datei herunterladen.

Zertifikate: Importieren auf einem einzelnen Gerät

Geräteeigenschaften > Verwaltung > Zertifikatliste

- 1 Wählen Sie **Importieren** aus.
- 2 Wählen Sie den Zertifikatstyp aus (Gerät oder Root).
- 3 Wählen Sie den Installationsbereich aus (Auto oder eine bereits konfigurierte Zertifikatsnummer).
- 4 Nutzen Sie Ziehen und Ablegen oder navigieren Sie zu einer Zertifikatdatei und wählen Sie dann **Datei hochladen** aus.



Um Gerätezertifikate auf einem einzelnen Gerät zu importieren, benötigen Sie sowohl eine PFX-Zertifikatdatei als auch das zugehörige Passwort.

- 5 Geben Sie das Passwort für ein Gerätezertifikat ein.
- 6 Wählen Sie **Weiter** aus.
- 7 Prüfen Sie die Details und wählen Sie **Importieren** aus.

Sie können die Fortschrittsanzeige schließen, ohne dass der Prozess unterbrochen wird. Außerdem können Sie die Ergebnisse als CSV-Datei herunterladen.

Zertifikate: Zertifikate anzeigen

Geräteeigenschaften > Verwaltung > Zertifikatliste

- 1 Wählen Sie ein aktives Geräte- oder Root-Zertifikat aus, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen markieren.
- 2 Wählen Sie **Ansicht** aus.

Zertifikate: Multi-Set-Konfigurationen

Bei Multi-Set-Konfigurationen gibt es im Hinblick auf die Arbeit mit Zertifikaten einige kleine Unterschiede.

Zuweisen

- 1 Wählen Sie aus den Schaltflächen „Vorgänge“ **Zertifikatverwaltung** aus.
- 2 Wählen Sie am Ende der Schaltfläche **Zuweisen** aus. Wählen Sie **Weiter** aus.
- 3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Zugewiesene Protokolle für Gerätezertifikat auswählen** ein oder mehrere Protokolle aus.
- 4 Wählen Sie über die Optionsschaltflächen **Titel des Zertifikats eingeben** oder **Eine Zertifikatdatei auswählen** aus:
- 5 Wählen Sie **Weiter** aus.
- 6 Wählen Sie einen Zeitplan und wählen Sie dann **Weiter** aus.
- 7 Ändern Sie den **Namen**, fügen Sie eine **Beschreibung** hinzu und wählen Sie ggf. das Kontrollkästchen **Benachrichtigungen erhalten** aus.
- 8 Wählen Sie auf der Seite „Details bestätigen“ **Anwenden** aus.

Löschen

- 1 Wählen Sie aus den Schaltflächen „Vorgänge“ **Zertifikatverwaltung** aus.
- 2 Wählen Sie am Ende der Schaltfläche **Löschen** aus. Wählen Sie **Weiter** aus.
- 3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste einen Zertifikatstyp aus (Gerät oder Root).
- 4 Wählen Sie über die Optionsschaltflächen **Titel des Zertifikats eingeben** oder **Eine Zertifikatdatei auswählen** aus:
- 5 Wählen Sie **Weiter** aus.
- 6 Wählen Sie einen Zeitplan und wählen Sie dann **Weiter** aus.
- 7 Ändern Sie den **Namen**, fügen Sie eine **Beschreibung** hinzu und wählen Sie ggf. das Kontrollkästchen **Benachrichtigungen erhalten** aus.

- 8 Wählen Sie auf der Seite „Details bestätigen“ **Anwenden** aus.

Importieren

- 1 Wählen Sie aus den Schaltflächen „Vorgänge“ **Zertifikatverwaltung** aus.
- 2 Wählen Sie am Ende der Schaltfläche **Importieren** aus. Wählen Sie **Weiter** aus.
- 3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste einen Zertifikatstyp aus (Gerät oder Root).
- 4 Wählen Sie den Installationsbereich aus (Auto oder eine konfigurierte Gerätezertifikatsnummer.)
- 5 Nutzen Sie Ziehen und Ablegen oder navigieren Sie zu den Zertifikatdateien.
 - CSV-Konfiguration und ZIP-Paketdateien für Gerätezertifikate
 - .cer-Format für Root-ZertifikateSie können auswählen, Gerätezertifikatprotokolle zuzuweisen.
 - a. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gerätezertifikatprotokolle zuweisen**.
 - b. Wählen Sie in der Registerkarte „Protokolle zuweisen“ aus der Dropdown-Liste ein oder mehrere Protokolle aus.
- 6 Wählen Sie **Weiter** aus.

Bitte beachten Sie, dass der Dateityp beim Import von Zertifikaten in Multi-Set-Konfigurationen von dem Dateityp abweicht, der beim Import auf einem einzelnen Gerät erforderlich ist. Bei Multi-Set müssen Sie eine ZIP- und CSV-Dateigruppe verwenden.

Die CSV-Konfigurationsdatei sollte folgende Informationen enthalten:

- Geräte-Seriennummer
 - Wird die Geräte-Seriennummer dupliziert, so wird die Zeile für die zweite und die nachfolgenden Nummern ignoriert
 - Stimmt die Geräte-Seriennummer nicht mit den ausgewählten Zielgeräten überein, wird die Zeile ignoriert
- Dateiname der Zertifikatdatei im ZIP-Paket
- Zertifikatpasswort

Die ausgewählte CSV-Konfiguration sollte mindestens eine Seriennummer enthalten, die mit einem der ausgewählten Geräte übereinstimmt. Das ZIP-Paket sollte ebenfalls mindestens eine Datei enthalten, die in der CSV-Konfiguration beschrieben ist.

Optionale Funktionen: Aktivieren

Diese Funktionen gehören zur Gerätefirmware.

- 1 Wählen Sie unter "Geräte" einen Drucker und dann **Verwaltung > Optionale Funktionen** aus.

- 2** Wählen Sie in der Lizenzspalte eine optionale Funktion mit dem Status "Nicht verwendet" und dann **Aktivieren** aus.



Sie können jeweils immer nur eine Funktion aktivieren.

- 3** Falls die Funktion keinen Lizenzschlüssel erfordert, wählen Sie zum Aktivieren **Ja** aus.

- 4** Wenn die Anwendung einen Lizenzschlüssel oder eine Produkt-ID benötigt, gehen Sie folgendermaßen vor:

- a) Wählen Sie ausgehend von "Lizenz aktivieren" die Option **Testversion** oder **Vollversion** aus.



- Sollte für die Anwendung keine Testlizenz verfügbar sein, ist "Testversion" deaktiviert.
- Bei der Auswahl von "Testversion" ist kein Lizenzschlüssel erforderlich.

- b) Bei der Auswahl von "Vollversion" müssen Sie einen gültigen Lizenzschlüssel oder eine gültige Produkt-ID angeben. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Geben Sie die entsprechende CSV-Lizenzdatei an und wählen Sie **Datei hochladen** aus.
- Geben Sie unter "Produkt-ID/Lizenzschlüssel" die Produkt-ID oder den Lizenzschlüssel ein.

- c) Wählen Sie **Weiter > Aktivieren** aus.

Sie können die Fortschrittsanzeige schließen, ohne dass dies Auswirkungen auf die Ausführung hat, oder sie offen lassen, um zu sehen, wann die Aktion abgeschlossen ist und ob Fehlermeldungen auftreten.

Adressbuch

Das Adressbuch enthält eine auf dem Gerät gespeicherte Liste mit Einzelpersonen und ihren Kontaktinformationen. Jeder Eintrag zu einer Einzelperson wird als Kontakt bezeichnet. Sie können Kontakte in Gruppen organisieren. Diese Kontakt- und Gruppeninformationen werden auf dem Gerät gespeichert und für Fax- und Scanvorgänge verwendet.



Wenn die Authentifizierung festgelegt ist, müssen in den Kommunikationseinstellungen des Geräts der korrekte Anmeldebenutzername und das korrekte Passwort eingegeben werden, bevor auf das Adressbuch zugegriffen werden kann.

Im Adressbuch sehen Sie drei Unter-Registerkarten: Kontakte, Gruppen und Zielwahltasten (modellabhängig). Jede Registerkarte verfügt über eine Reihe von Funktionsschaltflächen:

- Hinzufügen
- Löschen
- Bearbeiten

- Importieren
- Exportieren
- Aktualisieren
- Duplizieren (in den Bildschirmen „Kontakte“ und „Gruppen“)

In diesen Registerkarten vorgenommene Änderungen führen zu einer Änderung der Benutzeroberfläche (UI). Um eine Änderung abzuschließen, wählen Sie **Adressbuch senden** aus.



Spaltenname	Beschreibung
Kontakte	Einzelne Kontakte werden in der Registerkarte „Kontakte“ verwaltet. Der Listenbildschirm zeigt Kontakte an.
Gruppen	In der Registerkarte „Gruppen“ können Sie auf dem Gerät enthaltene Benutzer-/Kontaktgruppen verwalten.
Zielwahltasten (modellabhängig)	Über die Zielwahltasten können Sie den Kontakten und Gruppen aus dem Adressbuch ein Ziel zuweisen. Eine zugewiesene Zielwahltaste kann auf dem Bedienfeld des Geräts ausgewählt werden. Verfügbarkeit und Anzahl der Zielwahltasten variieren je nach Gerät.

Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Kontakte hinzufügen

- 1 Wählen Sie **Geräte** aus, öffnen Sie die Geräteeigenschaften und wählen Sie dann **Adressbuch > Kontakte** aus.
- 2 Wählen Sie **Hinzufügen** aus.
- 3 Geben Sie unter „Kontakt hinzufügen“ die entsprechenden Informationen für die folgenden Einstellungen an:



Einige Einstellungen sind möglicherweise nur bei einigen Geräten verfügbar.

Einstellung	Aktionen
Name & Anzahl	<p>Geben Sie die folgenden Informationen an:</p> <p>Name Name des Kontakts.</p> <p>Nummer Eindeutige, dem Kontakt zugeordnete Nummer. Um die nächste verfügbare Nummer zu verwenden, wählen Sie Automatisch aus.</p>
E-Mail	Geben Sie die E-Mail-Adresse an.
Allgemeine Informationen	Geben Sie zusätzliche Kontaktinformationen an.
FTP	<p>Geben Sie die Einstellungen für den freigegebenen FTP-Ordner an.</p> <p> Sie können nur einen freigegebenen FTP-Ordner hinzufügen. Um einen weiteren freigegebenen FTP-Ordner hinzuzufügen, fügen Sie einen weiteren Kontakt hinzu.</p>
SMB	<p>Geben Sie die Einstellungen für den freigegebenen SMB-Ordner an.</p> <p> Sie können nur einen freigegebenen SMB-Ordner hinzufügen. Um einen weiteren freigegebenen SMB-Ordner hinzuzufügen, fügen Sie einen weiteren Kontakt hinzu.</p>
Faxen	Legen Sie die Faxeinstellungen für den Kontakt fest.
Internet-Fax	Legen Sie die Internet-Faxeinstellungen für den Kontakt fest.

- 4** Wählen Sie **Speichern** aus und prüfen Sie, ob der Kontakt hinzugefügt wurde. Wählen Sie anschließend den Kontakt aus.

- 5** Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** > **Senden** > **Senden** aus.

Wählen Sie **Ergebnisse herunterladen** aus, um die Aufgabeninformationen in einer CSV-Datei auf Ihrem lokalen System zu speichern.

Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Gruppen hinzufügen

Geräteeigenschaften > Adressbuch > Gruppen

- 1** Wählen Sie in der Registerkarte „Gruppen“ **Hinzufügen** aus.
- 2** Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein.
- 3** Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Nummer für die Gruppe aus oder lassen Sie Device Manager das Nummernfeld automatisch ausfüllen.



Bereits zugewiesene Nummern werden nicht in der Liste angezeigt.

- 4** Wählen Sie mithilfe der Kontrollkästchen die Kontakte aus, die Sie der Gruppe hinzufügen möchten.

Sie können die Dropdown-Liste rechts in der Spaltenüberschrift als Filter nutzen, um ausschließlich Benutzer anzuzeigen, für die in einem ausgewählten Feld Daten eingetragen wurden. Auswahlmöglichkeiten:

- SMB
- FTP
- E-Mail
- Faxen
- i-Fax

- 5** Wählen Sie **Speichern** aus.
- 6** Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus.

Das Senden-Bedienfeld wird auf der rechten Bildschirmseite zusammen mit den mit einem **X** versehenen Informationen in einer Blase angezeigt. Sie können die Änderung ggf. über das **X** abbrechen.

- 7** Wählen Sie unten im Bedienfeld **Senden** aus.
- 8** Wählen Sie **Senden** aus.

Wählen Sie **Ergebnisse herunterladen** aus, um die Aufgabeninformationen in einer CSV-Datei auf Ihrem lokalen System zu speichern. Wenn Sie die Fortschrittsanzeige schließen, wird der Bildschirm aktualisiert und zeigt dann die Änderungen an.

Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Zielwahltasten hinzufügen

Geräteeigenschaften > Adressbuch > Zielwahltasten

- 1 Wählen Sie **Hinzufügen** aus.
- 2 Geben Sie einen Namen für die Zielwahltaste ein.
- 3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste eine Nummer für die Taste aus.



Bereits zugewiesene Nummern werden nicht in der Liste angezeigt.

- 4 Wählen Sie ein Ziel für die Zielwahltaste aus, indem Sie neben einem Kontakt aus der Liste eine Optionsschaltfläche auswählen.

Sie können die Dropdown-Liste rechts in der Spaltenüberschrift als Filter nutzen, um ausschließlich Benutzer anzuzeigen, für die in einem ausgewählten Feld Daten eingetragen wurden. Auswahlmöglichkeiten:

- SMB
- FTP
- E-Mail
- Faxen
- i-Fax
- Gruppe

- 5 Wählen Sie **Speichern** aus.
- 6 Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus.
Das Senden-Bedienfeld wird auf der rechten Bildschirmseite zusammen mit den mit einem **X** versehenen Informationen in einer Blase angezeigt. Sie können die Änderung ggf. über das **X** abbrechen.
- 7 Wählen Sie unten im Bedienfeld **Senden** aus.
- 8 Wählen Sie im daraufhin eingeblendeten Bestätigungsfenster **Senden** aus.

Wählen Sie **Ergebnisse herunterladen** aus, um die Aufgabeninformationen in einer CSV-Datei auf Ihrem lokalen System zu speichern.

Adressbuch: Kontakte, Gruppen oder Zielwahltasten auf einem einzelnen Gerät löschen

- 1 Wählen Sie **Geräte** aus, öffnen Sie die Geräteeigenschaften und wählen Sie dann **Adressbuch** aus.
- 2 Wählen Sie in der Registerkarte „Kontakte“, „Gruppen“ oder „Zielwahltasten“ einen oder mehrere Einträge und wählen Sie dann **Löschen** aus.
- 3 Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus und prüfen Sie dann, ob die Einträge, die gelöscht werden sollen.
Um einen Eintrag aus der Liste zu entfernen, wählen Sie **X** aus.
- 4 Wählen Sie **Senden** > **Senden** aus.

Adressbuch: Kontakte oder Gruppen auf einem einzelnen Gerät duplizieren

Sie können immer nur jeweils einen Kontakt- oder Gruppeneintrag duplizieren.

- 1** Wählen Sie **Geräte** aus, öffnen Sie die Geräteeigenschaften und wählen Sie dann **Adressbuch** aus.
- 2** Wählen Sie in der Registerkarte „Kontakte“, „Gruppen“ oder „Zielwahltasten“ einen Eintrag und wählen Sie dann **Duplizieren** aus.
- 3** Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus und prüfen Sie dann die Einträge, die gelöscht werden sollen.
Um den Eintrag aus der Liste zu entfernen, wählen Sie **X** aus.
- 4** Wählen Sie **Senden > Senden** aus.

Wählen Sie **Ergebnisse herunterladen** aus, um die Aufgabeninformationen in einer CSV-Datei auf Ihrem lokalen System zu speichern.

Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Kontakte bearbeiten

Geräteeigenschaften > Adressbuch > Kontakte

- 1** Wählen Sie einen vorhandenen Kontakt aus, indem Sie das Kontrollkästchen neben diesem markieren. (Sie können immer nur jeweils einen Eintrag bearbeiten.)
- 2** Wählen Sie **Bearbeiten** aus.
- 3** Jetzt können Sie Informationen über den Kontakt hinzufügen oder entfernen.
Nummer bezieht sich auf die Datensatz-ID und kann nicht bearbeitet werden.
- 4** Wählen Sie **Speichern** aus.
- 5** Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus.
Das Senden-Bedienfeld wird auf der rechten Bildschirmseite zusammen mit den mit einem **X** versehenen Informationen in einer Blase angezeigt. Sie können die Änderung ggf. über das **X** abbrechen.
- 6** Wählen Sie unten im Bedienfeld **Senden** aus.
- 7** Wählen Sie im daraufhin eingeblendeten Bestätigungsfenster **Senden** aus.

Wählen Sie **Ergebnisse herunterladen** aus, um die Aufgabeninformationen in einer CSV-Datei auf Ihrem lokalen System zu speichern. Wenn Sie die Fortschrittsanzeige schließen, wird der Bildschirm aktualisiert und zeigt dann die Änderungen an.

Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Gruppen bearbeiten

Geräteeigenschaften > Adressbuch > Gruppen

Sie können den Namen einer Gruppe ändern und Kontakte in Gruppen hinzufügen oder löschen.

- 1** Wählen Sie eine Gruppe aus, indem Sie das Kontrollkästchen in der Gruppenzeile markieren. (Sie können immer nur jeweils einen Eintrag bearbeiten.)
- 2** Wählen Sie **Bearbeiten** aus.
- 3** Wenn Sie möchten, können Sie den Namen der Gruppe ändern.
- 4** Um Benutzer zur Gruppe hinzuzufügen oder aus dieser zu entfernen, aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den Kontaktnamen.
 Sie können die Dropdown-Liste rechts in der Spaltenüberschrift als Filter nutzen, um ausschließlich Benutzer anzuzeigen, für die in einem ausgewählten Feld Daten eingetragen wurden. Auswahlmöglichkeiten:
 - SMB
 - FTP
 - E-Mail
 - Faxen
 - i-Fax
- 5** Wählen Sie **Speichern** aus.
- 6** Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus.
 Das Senden-Bedienfeld wird auf der rechten Bildschirmseite zusammen mit den mit einem **X** versehenen Informationen in einer Blase angezeigt. Sie können die Änderung ggf. über das **X** abbrechen.
- 7** Wählen Sie unten im Bedienfeld **Senden** aus.
- 8** Wählen Sie im daraufhin eingeblendeten Bestätigungsfenster **Senden** aus.

Wenn Sie die Fortschrittsanzeige schließen, wird der Bildschirm aktualisiert und zeigt dann die Änderungen an.

Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Zielwahltasten bearbeiten

Geräteeigenschaften > Adressbuch > Zielwahltasten

- 1** Wählen Sie eine Zielwahltaste aus, indem Sie das Kontrollkästchen in der Tastenreihe markieren. (Sie können immer nur jeweils einen Eintrag bearbeiten.)
- 2** Wählen Sie **Bearbeiten** aus.
- 3** Sie können den Namen der Taste oder die mit ihr verbundene Person/Gruppe ändern. Die Nummer der Taste kann nicht geändert werden.

- 4** Sie können Einträge für die Taste hinzufügen oder entfernen, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen in der Kontakt- und Gruppenliste aktivieren oder deaktivieren.

Sie können die Dropdown-Liste unter dem Nummernfeld als Filter nutzen, um ausschließlich Benutzer anzuzeigen, für die in einem ausgewählten Feld Daten eingetragen wurden. Auswahlmöglichkeiten:

- SMB
- FTP
- E-Mail
- Faxen
- i-Fax
- Gruppe

- 5** Wählen Sie **Speichern** aus.

- 6** Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus.

Das Senden-Bedienfeld wird auf der rechten Bildschirmseite zusammen mit den mit einem **X** versehenen Informationen in einer Blase angezeigt. Sie können die Änderung ggf. über das **X** abbrechen.

- 7** Wählen Sie unten im Bedienfeld **Senden** aus.

- 8** Wählen Sie im daraufhin eingeblendeten Bestätigungsfenster **Senden** aus.

Wählen Sie **Ergebnisse herunterladen** aus, um die Aufgabeninformationen in einer CSV-Datei auf Ihrem lokalen System zu speichern. Wenn Sie die Fortschrittsanzeige schließen, wird der Bildschirm aktualisiert und zeigt dann die Änderungen an.

Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Kontakte exportieren

Geräteeigenschaften > Adressbuch > Kontakte

Mit der Funktion „Exportieren“ können Sie eine CSV-Datei mit allen im Adressbuch enthaltenen Daten erstellen. Sie wird ausgeführt, ohne auf die Bestätigung "Adressbuch senden" zu warten.

- 1** Wählen Sie durch Markieren der entsprechenden Kontrollkästchen die Kontakte aus, die Sie exportieren möchten.
- 2** Wählen Sie **Exportieren** aus.

Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Gruppen exportieren

Geräteeigenschaften > Adressbuch > Gruppen

Mit der Funktion „Exportieren“ können Sie eine CSV-Datei mit allen im Adressbuch enthaltenen Daten erstellen. Sie wird ausgeführt, ohne auf die Bestätigung "Adressbuch senden" zu warten.

- 1 Wählen Sie durch Markieren der entsprechenden Kontrollkästchen die Gruppen aus, die Sie exportieren möchten.
- 2 Wählen Sie **Exportieren** aus.

Adressbuch: Auf einem einzelnen Gerät Zielwahltasten exportieren


Geräteeigenschaften > Adressbuch > Zielwahltasten


Mit der Funktion „Exportieren“ können Sie eine CSV-Datei mit allen im Adressbuch enthaltenen Daten erstellen. Sie wird ausgeführt, ohne auf die Bestätigung "Adressbuch senden" zu warten.

- 1 Wählen Sie durch Markieren der entsprechenden Kontrollkästchen die **Zielwahltasten** aus, die Sie exportieren möchten.
- 2 Wählen Sie **Exportieren** aus.

Adressbuch: Kontakte, Gruppen oder Zielwahltasten auf einem einzelnen Gerät importieren

- 1 Wählen Sie **Geräte** aus, öffnen Sie die Geräteeigenschaften und wählen Sie dann **Adressbuch** aus.
- 2 Wählen Sie in der Registerkarte „Kontakte“, „Gruppen“ oder „Zielwahltasten“ **Importieren** aus.
- 3 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Option	Aktionen
Manueller Import	<ol style="list-style-type: none"> a. Wählen Sie Manueller Import aus. b. Suchen Sie die passende CSV-Datei zum Hochladen, und wählen Sie dann Datei hochladen aus. c. Ändern Sie die importieren Informationen nach Bedarf und wählen Sie dann Speichern. <div style="border: 1px solid blue; padding: 5px; margin-top: 10px;">  Doppelte IDs werden überschrieben. Wählen Sie Automatisch zuweisen, und neue IDs zu neuen bzw. doppelten Einträgen zuzuordnen oder neue IDs zu erstellen. </div>

Option	Aktionen
Automatischer Import	<p>a. Wählen Sie Automatischer Import aus.</p> <p>b. Suchen Sie die passende CSV-Datei zum Hochladen und wählen Sie dann Datei hochladen > Speichern aus.</p> <hr/> <p> Sie können an den importierten Informationen keine Änderungen vornehmen und doppelte Einträge werden überschrieben.</p> <hr/>

4 Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus und prüfen Sie dann die Einträge, die importiert werden sollen.

Um einen Eintrag aus der Liste zu entfernen, wählen Sie **X** aus.

5 Wählen Sie **Senden** > **Senden** aus.



Für das richtige Format für den Import einer CSV-Datei exportieren Sie zuerst eine Kontaktliste. Sie können alle aktuellen Kontakte aus der exportierten Datei löschen und neue Daten für einen Import hinzufügen. Denken Sie daran, dass die Felder „Nummer“ und „Name“ Pflichtfelder sind.

Adressbuch: Kontakte, Gruppen und Zielwahltasten aktualisieren

Geräteigenschaften > Adressbuch

Wählen Sie **Aktualisieren** aus, um alle Adressbucheinträge – Kontakte, Gruppen und Zielwahltasten – zu aktualisieren. Jede Adressbuch-Registerkarte verfügt über ein Aktualisierungssymbol, der Aktualisierungsvorgang wird jedoch für alle drei Eintragsarten durchgeführt.



Wenn Sie Änderungen an den Kontakten, Gruppen oder Zielwahltasten vorgenommen und diese nicht gesendet haben, werden durch das **Aktualisieren** alle nicht gesicherten Änderungen gelöscht.

Adressbuch: Einstellungen in Multi-Set-Konfigurationen

Geräte > Aufgabe erstellen > Konfigurationen

Mit Ausnahme von Exportieren können Sie alle Adressbuch-Änderungen, die Sie auf einem einzelnen Gerät vornehmen können, auch in Multi-Set-Konfigurationen durchführen.

Bei Multi-Set wird jede Registerkarte der Adressbucheinstellungen (Kontakte, Gruppen und Zielwahltasten) auf der linken Bildschirmseite angezeigt, zusammen mit einer Liste mit allen vom Gerät gelesenen Einträgen, die jeweils mit einem Kontrollkästchen versehen sind. Oben in jeder Registerkarte befinden sich die

Schaltflächen für die Aufgaben „Hinzufügen“, „Bearbeiten“, „Löschen“ oder „Importieren“.

Mit dem Umschalter „Aktivieren“ können Sie für jede Registerkarte Änderungen an der Konfiguration deaktivieren. Wenn Sie bei allen Registerkarten „Deaktivieren“ festlegen, blendet das System für die Adressbuchkonfiguration ein Warnsymbol ein oder deaktiviert die Schaltfläche „Weiter“.

In Arbeit befindliche Änderungen (Hinzufügen, Löschen, Bearbeiten und Import einzelner Einträge) erscheinen rechts in einem Änderungsverlauf. Hier können Sie bei Bedarf einzelne Änderungen löschen.

Wenn Sie Adressbuch-Änderungen über Multi-Set-Konfigurationen vornehmen, gibt es eine zusätzliche Registerkarte für Einstellungen, die ausschließlich für Multi-Set gelten. Mit diesen Einstellungen können Sie auswählen, wie Sie Änderungen am Adressbuch anwenden möchten. Auswahlmöglichkeiten für Voreinstellungen:

Komplett überschreiben

Die vorhandenen Adressbücher der für diesen Multi-Set-Vorgang ausgewählten Geräte werden überschrieben. Dabei werden alle aktuellen Einstellungen auf den Geräten ignoriert und alle Daten überschrieben. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

Intelligentes Zusammenführen (Standard/empfohlen)

Für den Multi-Set-Vorgang bestehende Daten auf den Zielgeräten werden mit den Quelldaten zusammengefasst (ein Quellgerät oder eine gespeicherte Datei). Intelligentes Zusammenführen bedeutet, dass das Zusammenführen basierend auf der Nummer des Adressbucheintrags erfolgt. Bei doppelten Nummern überschreibt die intelligente Zusammenführung die Daten auf dem Zielgerät mit Quelldaten mit übereinstimmender ID-Nummer.

Automatisch generieren

Alle Quell- und Zieldaten werden beibehalten und für doppelte Einträge aus den Quelldaten (Gerät oder gespeicherte Datei) werden auf den Zielgeräten neue Nummern (mit dem gleichen Namen) generiert.

Wenn „Aktivieren“ **eingeschaltet** ist, keine andere Auswahl getroffen und/oder Änderung vorgenommen wird und in den Einstellungen die Standardoption „Intelligentes Zusammenführen“ festgelegt ist, werden alle Adressbuch-Quelleinträge zusammengeführt oder zu den Zielgeräteeinträgen hinzugefügt.

Gerätebenutzer

Die Benutzerliste enthält die autorisierten Gerätebenutzer und deren Anmeldeinformationen. Wenn die Benutzerauthentifizierung festgelegt ist, können nur Benutzer mit Administratorzugriff auf die verschiedenen Gerätefunktionen zugreifen. Um auf Gerätebenutzerfunktionen zuzugreifen, gehen Sie in die Geräteliste, wählen Sie ein Gerät aus und wählen Sie dann **Benutzer**.

Unter „Benutzer“ können Administratoren Folgendes ändern:

Benutzer

Verwalten autorisierter Gerätebenutzer.

Einfache Logintasten

Vereinfachen der Geräteanmeldung.

Netzwerkgruppen

Verwalten von Netzwerkbenutzer-Gruppen.

Authentifizierung

Auswahl von Einstellungen für Benutzeranmeldung, Netzwerk-Benutzereigenschaften, Passworrichtlinie und Sperrung Benutzerkonto.

Sie können die Benutzerliste verwalten und vor dem Absenden einen Eintrag entfernen. Wenn Sie die Registerkarte wechseln, bevor Sie **Adressbuch senden** ausgewählt haben, wird eine Meldung angezeigt, dass nicht bestätigte Änderungen verworfen werden.



Um auf die Benutzerliste eines Geräts zugreifen zu können, müssen die richtigen Login-Informationen in den Kommunikationseinstellungen verfügbar sein. Wenn ein Administrator-Passwort für das Gerät festgelegt ist, kann nur ein Administrator die Benutzerliste ändern.

Gerätebenutzer: Benutzer hinzufügen

Geräteeigenschaften > Benutzer > Benutzer

Sie können die Liste verwenden, um den Benutzerzugriff auf das Gerät zu verwalten.

- 1** Wählen Sie unter Benutzer **Importieren** aus.
- 2** Wählen Sie unter „Allgemein“, „Erweitert“ und „Autorisierung“ verfügbare Gerätebenutzer-Optionen aus. Anmeldebenutzername und Benutzername sind Pflichtfelder.
- 3** Wählen Sie **Speichern** aus.
- 4** Führen Sie weitere Gerätebenutzer-Vorgänge durch (Hinzufügen, Löschen und Bearbeiten für Benutzer, Einfache Logintasten und Netzwerkgruppen; plus Import für Benutzer, Gruppenautorisierung für Netzwerkgruppen und Optionen in der Registerkarte „Authentifizierung“).
- 5** Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus.
Das Senden-Bedienfeld wird auf der rechten Bildschirmseite zusammen mit den mit einem **X** versehenen Informationen in einer Blase angezeigt. Sie können die Änderung ggf. über das **X** abbrechen.
- 6** Wählen Sie unten im Bedienfeld **Senden** aus.
- 7** Wählen Sie im daraufhin eingeblendeten Bestätigungsfenster **Senden** aus.

Wenn Sie die Fortschrittsanzeige schließen, wird der Bildschirm aktualisiert und zeigt dann die Änderungen an.

Gerätebenutzer: Benutzer löschen

Geräteeigenschaften > Benutzer > Benutzer

Um einen Gerätenutzer zu löschen, wählen Sie den Nutzer und dann **Löschen** aus. Befolgen Sie dann die übrigen Schritte unter „Hinzufügen“.

Gerätebenutzer: Benutzer bearbeiten

Geräteeigenschaften > Benutzer > Benutzer

Um einen Gerätenutzer zu bearbeiten, wählen Sie den Benutzer und dann **Bearbeiten** aus. Befolgen Sie dann die übrigen Schritte unter „Hinzufügen“.

Gerätebenutzer: Benutzerlisten exportieren

Geräteeigenschaften > Benutzer > Benutzer

Sie können eine Benutzerliste in einer Datei auf Ihrem Computer oder in einem Netzwerk speichern. Nach dem Speichern können Sie die Datei auf einem anderen Gerät importieren. Passwörter werden von Device Manager nicht exportiert oder importiert. Diese müssen Sie manuell eingeben.

- 1 Wählen Sie in der Registerkarte „Benutzer“ **Exportieren**.
- 2 Wählen Sie **Alle Benutzer exportieren** oder **Nur ausgewählte Benutzer exportieren**.
- 3 Wählen Sie **Fortsetzen** aus.
Die ausgewählten Benutzer werden in einer CSV-Datei im Standard-Download-Ordner auf Ihrem System gespeichert.

Gerätebenutzer: Benutzerlisten importieren

Geräteeigenschaften > Benutzer > Benutzer

Sie können eine Gerätebenutzerliste, die von einem anderen Gerät exportiert wurde, importieren. Passwörter werden nicht exportiert oder importiert und müssen manuell eingegeben werden.

- 1 Wählen Sie in der Registerkarte „Benutzer“ **Importieren**.
- 2 Im Dialogfeld „Benutzer importieren“ ziehen Sie eine gültige Benutzerdatei (CSV) in das Feld oder Sie wählen das Feld aus und suchen Sie nach einer Datei.
- 3 Über **Datei hochladen** können Sie die Datei importieren und über **DATEI ENTFERNEN** löschen.
- 4 Wenn die erste Zeile der CSV-Datei Überschriften enthält, wählen Sie **Dateiüberschriften einschließen** aus. Wenn Sie möchten, dass die erste Zeile der Datei ignoriert wird und nur die Daten verwendet werden, können Sie das Kontrollkästchen deaktivieren.

5 Um die Spalten in den Eigenschaften abzubilden, wählen Sie unter jeder Eigenschaft verfügbare Optionen aus.

6 Wählen Sie **Speichern** aus.

7 Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus.

Das Senden-Bedienfeld wird auf der rechten Bildschirmseite zusammen mit den mit einem **X** versehenen Informationen in einer Blase angezeigt. Sie können die Änderung ggf. über das **X** abbrechen.

8 Wählen Sie unten im Bedienfeld **Senden** aus.

9 Wählen Sie im daraufhin eingeblendeten Bestätigungsfenster **Senden** aus.

Wenn Sie die Fortschrittsanzeige schließen, wird der Bildschirm aktualisiert und zeigt dann die Änderungen an.

Gerätebenutzer: Einfache Logintasten

Mit „Einfache Logintasten“ können Sie eine Zahlenverknüpfung erstellen, mit der Sie die obligatorische Anmeldung auf einem Gerät umgehen können.

Konfiguration der Einstellungen für einen einfachen Login auf Ihrem Gerät:

1 Wählen Sie in der Geräteliste unter **Modellname** ein Gerät aus.

2 Wählen Sie **Benutzer** aus.

3 Wählen Sie **Einfache Logintasten** aus.

Einfache Logintasten: Tasten hinzufügen

Geräteeigenschaften > Benutzer > Einfache Logintasten

1 Wählen Sie **Hinzufügen** aus.

2 Geben Sie im Dialogfeld „Einfache Logintaste hinzufügen“ einen Namen ein.

3 Wählen Sie für die Taste die **Nächste verfügbare Nummer** oder eine **Spezielle Nummer** aus und geben Sie eine Zahl im Bereich von 1 bis 20 ein.

4 Wählen Sie das Symbol und dann eine Taste aus der Liste aus.

5 Wählen Sie einen **Authentifizierungsmodus** aus.

- Wählen Sie für „Lokale Authentifizierung verwenden“ **Auswählen** und geben Sie dann die Login-Informationen an.
- Geben Sie die Login-Informationen für „Lokale Authentifizierung verwenden“ an.

6 Wählen Sie **Passwortanmeldung aktivieren** aus, um die Passwordeingabe bei der Anmeldung obligatorisch zu machen. Nehmen Sie das Häkchen aus dem Kontrollkästchen, um die obligatorische Passwordeingabe zu deaktivieren.

7 Wählen Sie **Speichern** aus.

8 Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus.

Das Senden-Bedienfeld wird auf der rechten Bildschirmseite zusammen mit den mit einem **X** versehenen Informationen in einer Blase angezeigt. Sie können die Änderung ggf. über das **X** abbrechen.

9 Wählen Sie unten im Bedienfeld **Senden** aus.

10 Wählen Sie im daraufhin eingeblendeten Bestätigungsfenster **Senden** aus.

Wenn Sie die Fortschrittsanzeige schließen, wird der Bildschirm aktualisiert und zeigt dann die Änderungen an.

Einfache Logintasten: Tasten löschen

Um eine Taste zu löschen, wählen Sie einen Tastennamen und wählen Sie dann **Löschen** aus. Folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 7 unter *Hinzufügen*.

Einfache Logintasten: Tasten bearbeiten

Wählen Sie zum Bearbeiten einer Taste einen Tastennamen und wählen Sie dann **Bearbeiten** aus. Folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 7 unter *Hinzufügen*.

Gerätebenutzer: Netzwerkgruppen

Unter „Netzwerkgruppen“ können Sie auf dem Gerät Netzwerkbenutzergruppen erstellen und verwalten. Sie können Druckberechtigungen und -einschränkungen für die Gruppe festlegen. Dies ist besonders praktisch, wenn in der Registerkarte „Authentifizierung“ die Option „Netzwerkauthentifizierung verwenden“ ausgewählt ist.

1 Rufen Sie die Registerkarte „Geräte“ auf.

2 Wählen Sie in der Geräteliste unter „Modellname“ ein Gerät aus, um die Geräteeigenschaften anzuzeigen.

3 Wählen Sie **Benutzer** aus.

4 Wählen Sie **Netzwerkgruppen** aus.

Netzwerkgruppen: Netzwerkgruppen hinzufügen

Geräteeigenschaften > Benutzer > Netzwerkgruppen

Sie können Benutzergruppen zu der Gruppenliste auf dem Gerät hinzufügen.

1 Wählen Sie **Hinzufügen** aus.

2 Geben Sie im Dialogfeld „Gruppe hinzufügen“ eine Gruppen-ID (nur Zahlen) und einen Gruppennamen ein.

3 Wählen Sie eine Zugangsstufe aus.

- 4 Wählen Sie unter **Autorisierung** die gewünschten Berechtigungen und Einschränkungen aus. Die verfügbaren Optionen variieren je nach Modell.
- 5 Wählen Sie **Speichern** aus.
- 6 Führen Sie weitere Gerätebenutzer-Vorgänge durch (Hinzufügen, Löschen und Bearbeiten für Benutzer, Einfache Logintasten und Netzwerkgruppen; plus Import für Benutzer, Gruppenautorisierung für Netzwerkgruppen und Optionen in der Registerkarte „Authentifizierung“).
- 7 Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus.
Das Senden-Bedienfeld wird auf der rechten Bildschirmseite zusammen mit den mit einem **X** versehenen Informationen in einer Blase angezeigt. Sie können die Änderung ggf. über das **X** abbrechen.
- 8 Wählen Sie unten im Bedienfeld **Senden** aus.
- 9 Wählen Sie im daraufhin eingeblendeten Bestätigungsfenster **Senden** aus.

Wenn Sie die Fortschrittsanzeige schließen, wird der Bildschirm aktualisiert und zeigt dann die Änderungen an.

Netzwerkgruppen: Netzwerkgruppen löschen

Wählen Sie zum Löschen einer Netzwerkgruppe eine Gruppe und wählen Sie dann **Löschen** aus. Befolgen Sie die übrigen Schritte unter *Hinzufügen*.

Netzwerkgruppen: Netzwerkgruppen bearbeiten

Wählen Sie zum Bearbeiten einer Netzwerkgruppe eine Gruppe und wählen Sie dann **Bearbeiten** aus. Befolgen Sie die übrigen Schritte unter *Hinzufügen*.

Festlegen der Gruppenautorisierung

Geräteeigenschaften > Benutzer > Authentifizierung

Sie können auswählen, ob alle Benutzer im Rahmen der für die Gruppe festgelegten Berechtigungen arbeiten können.

- 1 Wählen Sie **Allgemein** aus.
- 2 Wählen Sie im Bereich „Allgemein“ das Kontrollkästchen **Gruppenautorisierung** aus.
- 3 Wählen Sie **Speichern** aus.
- 4 Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus.
Das Senden-Bedienfeld wird auf der rechten Bildschirmseite zusammen mit den mit einem **X** versehenen Informationen über die Änderung in einer Blase angezeigt. Sie können die Änderung ggf. über das **X** in der Blase abbrechen.
- 5 Wählen Sie unten im Bedienfeld **Senden** aus.
- 6 Wählen Sie im daraufhin eingeblendeten Bestätigungsfenster **Senden** aus.

Wenn Sie die Fortschrittsanzeige schließen, wird der Bildschirm aktualisiert und zeigt dann die Änderungen an.

Gerätebenutzer: Einstellungen in Multi-Set-Konfigurationen

Das Verwalten von Gerätebenutzern in einer Multi-Set-Konfiguration wird im Bildschirm „Geräteeigenschaften“ nach der gleichen einfachen Vorgehensweise durchgeführt wie das Verwalten von Gerätebenutzern auf einem einzelnen Gerät. Verwaltet werden können Gerätebenutzer, Netzwerkgruppen, Einfache Logintasten und Authentifizierungseinstellungen. Sie können Gerätebenutzer hinzufügen, bearbeiten, löschen und importieren, Netzwerkgruppen und einfache Logintasten hinzufügen, bearbeiten und löschen und alle Authentifizierungseinstellungen ändern.

Mit dem Umschalter „Aktivieren“ können Sie für jede Registerkarte Änderungen an der Konfiguration deaktivieren. Wenn Sie bei allen Registerkarten „Deaktivieren“ festlegen, blendet das System für die Konfiguration von Benutzern und Gruppen ein Warnsymbol ein oder deaktiviert die Schaltfläche „Weiter“.

In der Registerkarte „Einstellungen“ in Multi-Set können bestehende Daten auf zweierlei Weise gehandhabt werden:

Komplett überschreiben

Diese Option überschreibt alle Daten auf dem Gerät. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

Intelligentes Zusammenführen (empfohlen)

Bei dieser Option werden für den Multi-Set-Vorgang vorhandene Daten auf den Zielgeräten mit den Quelldaten zusammengefasst (ein Quellgerät oder eine gespeicherte Datei). Durch das intelligente Zusammenführen wird die Zusammenführung basierend auf der Eintragsnummer durchgeführt. Bei doppelten Nummern überschreibt die intelligente Zusammenführung die Daten auf dem Zielgerät mit Quelldaten mit übereinstimmender ID-Nummer.



Sowohl „Vollständig überschreiben“ als auch „Intelligentes Zusammenführen“ überschreiben die bestehenden Authentifizierungseinstellungen.



Wenn „Aktivieren“ eingeschaltet ist, keine andere Auswahl getroffen und/oder Änderung vorgenommen wird und in den Einstellungen die Standardoption „Intelligentes Zusammenführen“ festgelegt ist, werden alle Quelleinträge zusammengeführt oder zu den Zielgeräteeinträgen hinzugefügt.

Dokumentenbox

Eine Dokumentenbox ist eine Art virtueller Briefkasten auf einem Gerät, mit dem Benutzer und Gruppen Dateien verwalten, die auf dem Gerät gespeichert sind.



Wenn „Authentifizierung“ festgelegt ist, müssen für den Zugriff auf die Dokumentenbox der richtige Benutzername und das richtige Passwort in den Kommunikationseinstellungen des Geräts eingegeben werden.

Je nach Gerätemodell sind folgende Arten von Dokumentenboxen verfügbar:

Anwenderdefinierte Box

Speichert Druckdaten für jeden individuellen Benutzer auf dem Drucker und ermöglicht es ihm, später mithilfe des Drucker-Bedienfelds eine oder mehrere Kopien der gespeicherten Daten auszudrucken.

Eigene Faxbox

Speichert empfangene Originale auf dem Gerät, um sie mit einer Sub-Adresse und einem Passwort weiterzuleiten.

Fax-Box

Speichert empfangene Originale auf dem Gerät, auf dem das Fax-System installiert ist.

Faxabrufbox

Speichert Originale, die in Abrufübertragungen verwendet werden.

Dokumentenboxen können erstellt, bearbeitet, gelöscht, importiert und exportiert werden. Eine Faxabrufbox kann nicht hinzugefügt oder gelöscht werden.

Passwortgeschützte Dokumentenboxen können nicht exportiert werden, es sei denn, die Geräteauthentifizierung ist aktiviert.

CCRX Link

Wählen Sie in der Dokumentenboxansicht **Geräte-Homepage**, um die Geräte-Homepage in Command Center RX (Remote eXtension) anzuzeigen.

Bedienfeld Senden öffnen

Wenn Sie Dokumentenboxen hinzufügen, bearbeiten, löschen oder importieren, erscheint die Aufgabe in der Liste „Bedienfeld senden“. In dieser Liste können Sie auswählen, ob Sie die Aufgabe fertigstellen oder abbrechen möchten.

Dokumentenbox: Dokumentenboxen hinzufügen

Geräteeigenschaften > Dokumentenbox

Sie können auf einem Gerät eine neue Dokumentenbox erstellen. Eine Faxabrufbox kann nicht hinzugefügt werden.

- 1 Wählen Sie **Hinzufügen** aus.
- 2 Konfigurieren Sie die Eigenschaften der neuen Dokumentenbox:

Eigenschaft	Beschreibung
Name	Geben Sie den Namen für die neue Box ein.
Typ	Der Typ der Box hängt vom Modell ab: Anwenderdefinierte Box, Eigene Box, Faxbox.

Eigenschaft	Beschreibung
Nummer	Verwenden Sie die automatische Nummerierung oder wählen Sie eine Nummer aus der Liste (Boxnummern können nur ein Mal verwendet werden).
Eigentümer	Wählen Sie einen neuen Eigentümer aus der Liste aus.
Eigene Einstellung	Wählen Sie den Typ des Eigentümers aus der Liste aus (Aus, Lokaler Benutzer oder Netzwerkbenutzer).
Domäne	Wählen Sie eine Domäne aus.
Verwendung	Zeigt die aktuelle Nutzung in Megabyte (im Bildschirm „Bearbeiten“) an.
Nutzungsbeschränkung (MB)	Legen Sie einen Wert zwischen 1 und 30.000 MB fest.
Automatisch löschen (Tage)	Geben Sie an, wie lange die Datei im Gerätespeicher gespeichert werden soll. Sie können einen Wert zwischen 1 und 31 Tage festlegen.
Freigegeben	Legen Sie fest, ob die Box für mehrere Benutzer aktiviert werden soll.
Passwort	Sie können ein neues Passwort für die Box festlegen oder ein bestehendes Passwort ändern.
Einstellungen überschreiben	Wählen Sie diese Option, damit ein neues Dokument ein vorhandenes Dokument mit demselben Namen ersetzen kann.
Sub-Adresse	Geben Sie die Sub-Adressen ein. Verfügbar bei eigenen Faxboxen.
Löschen nach Druck	Wählen Sie diese Option, um ein Dokument nach dem Drucken permanent aus der Box zu entfernen.

3 Wählen Sie **Hinzufügen** aus.

4 Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus.

Das Senden-Bedienfeld wird auf der rechten Bildschirmseite zusammen mit den mit einem **X** versehenen Informationen in einer Blase angezeigt. Sie können die Änderung ggf. über das **X** abbrechen.

5 Wählen Sie unten im Bedienfeld **Senden** aus.

6 Wählen Sie im daraufhin eingeblendeten Bestätigungsfenster **Senden** aus.

Wenn Sie die Fortschrittsanzeige schließen, wird der Bildschirm aktualisiert und zeigt dann die Änderungen an.

Dokumentenbox: Dokumentenboxen löschen

Geräteeigenschaften > Dokumentenbox

1 Wählen Sie dazu unter „Dokumentenboxart“ eine Art von Dokumentenbox aus.

2 Wählen Sie die Box aus, die Sie löschen möchten.

3 Wählen Sie **Löschen** aus.

Folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 4 unter *Hinzufügen*.

Dokumentenbox: Dokumentenboxen bearbeiten

Geräteeigenschaften > Dokumentenbox

Sie können die Dokumentenbox-Einstellungen ändern.

1 Wählen Sie dazu unter „Dokumentenboxart“ eine Art von Dokumentenbox aus.

2 Wählen Sie die Box aus, die Sie bearbeiten möchten.

3 Wählen Sie **Bearbeiten** aus.

4 Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht (siehe „Eigenschaften“ unter „*Eine Dokumentenbox hinzufügen*“). Die Art der Dokumentenbox können Sie nicht ändern.

5 Wählen Sie **OK** aus.

Folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 4 unter *Hinzufügen*.

Dokumentenbox: Dokumentenboxen exportieren

Geräteeigenschaften > Dokumentenbox

Sie können eine oder mehrere Dokumentenboxen in eine Datei exportieren und dann die Datei auf einem anderen Gerät importieren. Passwortgeschützte Dokumentenboxen können nicht exportiert werden, es sei denn, auf dem Gerät ist „Authentifizierung“ aktiviert.

1 Wählen Sie dazu unter „Dokumentenboxart“ eine Art von Dokumentenbox aus.

- 2 Wählen Sie eine oder mehrere Dokumentenboxen aus.
- 3 Wählen Sie **Exportieren** aus.

Dokumentenbox: Dokumentenboxen importieren

Geräteeigenschaften > Dokumentenbox

Sie können Dokumentenboxen auf einem Gerät importieren. Device Manager führt dann die importieren Boxen mit bestehenden Boxen zusammen.

- 1 Wählen Sie dazu unter „Dokumentenboxart“ eine Art von Dokumentenbox aus.
- 2 Wählen Sie **Importieren** aus.
- 3 Ziehen Sie im Dialogfeld „Dokumentenbox importieren“ eine gültige CSV-Datei in das Feld oder navigieren Sie mit „Durchsuchen“ zu einer Datei.
- 4 Über **Datei hochladen** können Sie die Datei importieren und über **DATEI ENTFERNEN** löschen.
- 5 Um die Spalten in den Eigenschaften abzubilden, wählen Sie unter „Dateizuordnung“ verfügbare Optionen aus.
- 6 Wählen Sie **Importieren** aus.
- 7 Führen Sie weitere Dokumentenbox-Vorgänge durch (Hinzufügen, Löschen, Bearbeiten und Importieren).
- 8 Wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus.
- 9 Wählen Sie unten im Bedienfeld **Senden** aus.
- 10 Wählen Sie im daraufhin eingeblendeten Bestätigungsfenster **Senden** aus.

Wenn Sie die Fortschrittsanzeige schließen, wird der Bildschirm aktualisiert und zeigt dann die Änderungen an.

Dokumentenbox: Einstellungen in Multi-Set-Konfigurationen

Das Verwalten von Dokumentenboxen in einer Multi-Set-Konfiguration wird im Bildschirm „Geräteeigenschaften“ nach der gleichen einfachen Vorgehensweise durchgeführt wie das Verwalten von Dokumentenboxen auf einem einzelnen Gerät. Sie können alle Arten von Dokumentenboxen verwalten, d. h. Sie können sie hinzufügen, bearbeiten, löschen und importieren.

Mit dem Umschalter „Aktivieren“ können Sie für die Registerkarte jeder Boxart Änderungen an der Konfiguration deaktivieren.



Wenn Sie bei allen Registerkarten „Deaktivieren“ festlegen, blendet das System für die Dokumentenboxkonfiguration ein Warnsymbol ein oder deaktiviert die Schaltfläche „Weiter“.

Wenn Sie eine Dokumentenbox in einer Multi-Set-Konfiguration hinzufügen, bearbeiten oder importieren, zeigt Device Manager als Bestandteil der Konfigurationseinrichtung Zusammenführungsoptionen an (Registerkarte „Einstellungen“). Mit diesen Einstellungen können Sie auswählen, wie Sie Änderungen anwenden möchten. Auswahlmöglichkeiten für Voreinstellungen:

Komplett überschreiben

Bei dieser Option werden die vorhandenen Dokumentenboxen der für diesen Multi-Set-Vorgang ausgewählten Geräte überschrieben. Dabei werden alle aktuellen Einstellungen auf den Geräten ignoriert und alle Daten überschrieben. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

Intelligentes Zusammenführen (empfohlen)

Diese Option führt die importierten Boxen mit denen auf dem Gerät zusammen. Im Falle eines Konflikts werden Boxen auf dem Gerät durch importierte Boxen überschrieben. Wenn die vorhandene Box nicht überschrieben werden kann (z. B. Passwortschutz), wird eine neue Nummer für die importierte Box erzeugt.

Automatisch generieren

Bei dieser Option werden alle Quell- und Zieldaten beibehalten und für importierte Boxen, die mit bereits vorhandenen in Konflikt stehen, neue Nummern generiert.

Wenn „Aktivieren“ eingeschaltet ist, keine andere Auswahl getroffen und/oder Änderung vorgenommen wird und in den Einstellungen die Standardoption „Intelligentes Zusammenführen“ festgelegt ist, werden alle Quelleinträge zusammengeführt oder zu den Zielgeräteeinträgen hinzugefügt.

Gerätebenutzer: Authentifizierung

Geräteeigenschaften > Benutzer > Authentifizierung

Unter „Authentifizierung“ können Administratoren Einstellungen für Benutzeranmeldung, Netzwerk-Benutzereigenschaften, Passwortregeln und Sperrung Benutzerkonto auswählen. Informationen zu den Authentifizierungseinstellungen werden in folgenden Abschnitten angezeigt.



Nicht alle Optionen im Feld „Gerätebenutzer: Authentifizierung“ sind auf allen Geräten verfügbar.

Beginnen Sie mit den Geräteeigenschaften eines Geräts, um auf die Authentifizierung zuzugreifen:

- 1** Wählen Sie in der Geräteliste unter **Modellname** ein Gerät aus.
- 2** Wählen Sie **Benutzer** aus.
- 3** Wählen Sie **Authentifizierung** aus.

- 4 Nehmen Sie in den Authentifizierungseigenschaften die erforderlichen Änderungen vor: Allgemein, Netzwerk-Benutzereigenschaften, Passwortregeln und Benutzerkontensperrung. Wählen Sie dann **Speichern** aus.



Wie Sie Änderungen an diesen Eigenschaften vornehmen, erfahren Sie im Folgenden.

- 5 Wenn alle Änderungen vorgenommen wurden, wählen Sie **Bedienfeld Senden öffnen** aus.

Das Senden-Bedienfeld wird auf der rechten Bildschirmseite zusammen mit den mit einem **X** versehenen Informationen über die Änderung in einer Blase angezeigt. Sie können die Änderung ggf. über das **X** in der Blase abbrechen.



Für die Authentifizierung gibt es nur eine einzelne Blase, in der alle nicht bestätigten Änderungen aufgeführt sind.

- 6 Wählen Sie unten im Bedienfeld **Senden** aus.
- 7 Wählen Sie im daraufhin eingeblendeten Bestätigungsfenster **Senden** aus.

Wenn Sie die Fortschrittsanzeige schließen, wird der Bildschirm aktualisiert und zeigt dann die Änderungen an.

Authentifizierung: Allgemein

- 1 Wählen Sie unter "Geräte" einen Drucker und dann **Benutzer > Authentifizierung > Allgemein** aus.
- 2 Wählen Sie eine oder mehrere der folgenden Optionen aus:

Benutzeranmeldung aktivieren

Legen Sie die Benutzerauthentifizierung als Geräteeinstellung fest.

Aufträge mit unbekannten IDs zulassen

Deaktiviert die Benutzerbeschränkungen und nimmt Druckaufträge ohne Benutzeranmeldung und Passwort an.

Lokale Autorisierung

Verbietet die Auftragsverwendung durch spezifische Benutzer auf einem Gerät, das diese Funktion unterstützt.

Gruppenautorisierung

Lässt zu, dass alle Benutzer das Gerät entsprechend den für die betreffende Gruppe eingestellten Berechtigungen bedienen können.

Einfacher Login

Aktiviert die einfache Anmeldung für einen Drucker. Diese Option ist nur für bestimmte Drucker verfügbar.

Anmeldung mit PIN

Aktiviert die Option "PIN", "ID-Karte" oder "Passwort Login" auf dem Drucker-Panel. Diese Option ist nur für bestimmte Drucker verfügbar.

- 3** Wenn "Benutzeranmeldung" ausgewählt ist, wählen Sie einen der folgenden Authentifizierungsmodi aus:

Lokale Authentifizierung verwenden

Der Drucker verwendet die Gerätebenutzerliste zur Authentifizierung des Benutzers.

Netzwerkauthentifizierung verwenden

Der Drucker verwendet den Domainserver zur Authentifizierung des Benutzers.

- 4** Bei Auswahl von Netzwerkauthentifizierung gehen Sie folgendermaßen vor:



Sollen mehr als ein Server für die Authentifizierung verwendet werden, wählen Sie **Mehrere Authentifizierungsserver verwenden** aus.

- a) Wählen Sie eine Domäne aus.
Bei bestimmten Druckern können Sie mehrere Domänen aus der Liste auswählen. Wählen Sie eine davon als Standarddomäne aus.
- b) Fügen Sie bei Bedarf eine Domäne hinzu oder bearbeiten Sie sie.
Wählen Sie einen leeren Slot oder eine Domäne aus der Liste und dann **Bearbeiten** aus.
- c) Bearbeiten Sie ausgehend von "Domänennamen bearbeiten" die erforderlichen Einstellungen und wählen Sie dann **OK** aus.
Bei Aktivierung mehrerer Authentifizierungsserver geben Sie die primären und sekundären Server an.
- d) Geben Sie den Servertypen, Hostnamen oder IP-Adresse und Portnummer an.

- 5** Wählen Sie **Speichern** aus.

Authentifizierung: Netzwerk-Benutzereigenschaften

Geräteeigenschaften > Benutzer > Authentifizierung

Unter „Netzwerk-Benutzereigenschaften“ kann ein Administrator Netzwerk-Benutzereigenschaften als Geräteeinstellung festlegen. Die Einstellungen der Benutzereigenschaften variieren je nach Modell.



Nicht alle Optionen im Feld „Gerätebenutzer: Authentifizierung“ sind auf allen Geräten verfügbar.

- 1** Wählen Sie **Netzwerk-Benutzereigenschaften** aus.
- 2** Wählen Sie **Netzwerkbenutzereigenschaften abfragen** aus.

- 3 LDAP-Einstellungen auswählen:
 - **Servername**
 - **Portnummer**
 - **Suchvorgangs-Timeout**
 - **Verschlüsselung**
 - **Authentifizierungstyp**
- 4 Beim Abfragen von Benutzerinformationen werden die Einstellungen für die Suche und Abfrage von Anmeldebenutzerinformationen vom LDAP-Server verwendet. Geben Sie ein oder zwei Benutzernamen mit maximal 32 Zeichen ein. Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse mit maximal 32 Zeichen ein.
- 5 Wählen Sie **Speichern** aus.

Authentifizierung: Passwortregeln

Geräteeigenschaften > Benutzer > Authentifizierung

Ein Administrator kann für alle Gerätebenutzer geltende Passwortregeln festlegen.



Nicht alle Optionen im Feld „Gerätebenutzer: Authentifizierung“ sind auf allen Geräten verfügbar.

- 1 Wählen Sie den Pfeil aus, um die **Passwortregeln** zu öffnen.
- 2 Um die Einstellungen zu den Passwortregeln zu aktivieren, wählen Sie **Passwortrichtlinie verwenden** aus.
- 3 Zum Festlegen eines Passwortablaufs wählen Sie **Maximale Laufzeit des Passworts** und die Anzahl der Tage (1–64) aus.
- 4 Sie können die **maximale Passwortlänge** von 1 bis 64 Zeichen einstellen.
- 5 Wählen Sie dann unter Passwortkomplexität die gewünschten Passwordeinschränkungen aus.
- 6 Wählen Sie **Speichern** aus.

Authentifizierung: Benutzerkonten sperren

Geräteeigenschaften > Benutzer > Authentifizierung

Ein Administrator kann Einstellungen zur Sperrung von Benutzerkonten festlegen.



Nicht alle Optionen im Feld „Gerätebenutzer: Authentifizierung“ sind auf allen Geräten verfügbar.

- 1 Wählen Sie den Pfeil aus, um **Sperrung Benutzerkonto** zu öffnen.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sperrung aktivieren**.

- 3 Wählen Sie die zulässige Anzahl von Wiederholungen (1 bis 10) aus.
- 4 Wählen Sie die Sperrdauer (1 bis 60 Minuten) aus.
- 5 Wählen Sie aus, ob alle Verbindungen oder nur die Remoteanmeldung gesperrt werden soll.
- 6 Wählen Sie **Speichern** aus.

Layoutansicht

Nutzen Sie die Device Manager-Layoutansicht, um ein Layout der physischen Standorte der Geräte zu erstellen. Die Layoutansicht erfordert eine feste Gruppe. Die Layoutansicht wird für dynamische Gruppen nicht unterstützt.

Über die Device Manager-Layoutansicht kann die Bilddatei eines Layouts importiert werden. Sie können mehrere Layouts mit unterschiedlichen Gerätegruppen anlegen. Die Gerätesymbole können Teile oder sämtliche der folgenden Informationen anzeigen:

- Ein Bild des Gerätes
- Einen Link zum Gerät
- Die Netzwerkadresse des Gerätes
- Gerätestatus

Erstellen eines Layouts

- 1 Wählen Sie **Geräte > Layout** in der Symbolleiste aus.
- 2 Wählen Sie zum Hinzufügen eines Layoutbilds **Layout hinzufügen (+)** aus.
- 3 Wählen Sie im Gerätegruppenmenü die Gerätegruppe für das Layout.



Geräte müssen zu einer festen Gruppe gehören, um sie einem Layout hinzuzufügen. Die Standardgruppe ist „Alle Geräte“.

- 4 Geben Sie einen Namen für das Layout ein.
- 5 Wählen Sie die Gerätedetails für die Anzeige auf dem Layout aus.
- 6 Ziehen Sie die Bilddatei in das Feld „DATEIEN ZUM HOCHLADEN“ oder navigieren Sie zum Speicherort der Datei und wählen Sie **Datei hochladen** aus.
- 7 Wählen Sie **Anwenden** aus.
- 8 Wählen Sie Geräte und ziehen Sie diese in das Layout.

Layoutansicht verwalten

Sie können folgende Änderungen an der Layoutansicht vornehmen.

Zoom-Steuerungen

Die Größe der Layoutansicht kann über die Zoom-Symbole am rechten Rand der Layoutansicht geändert werden. Verwenden Sie das Anpassen-Symbol, um das Bild mittig auszurichten und an die Größe des Bildschirms anzupassen.

Layout löschen

Wählen Sie den Layoutnamen und wählen Sie dann **Layout löschen** (das Papierkorbsymbol) aus.

Geräte löschen

Wählen Sie zum Entfernen eines Gerätes das Gerät im Layout aus und wählen Sie dann **Geräte löschen > Ja** aus. Beim Entfernen eines Gerätes aus einem Layout wird es nur aus der Layoutgruppe entfernt. Es wird nicht aus Device Manager gelöscht.

Ändern der Geräte- oder Layoutdetails

Zum Ändern der auf dem Layout angezeigten Gerätedetails oder des angezeigten Bildes wählen Sie die **Layoutoptionen** (das Zahnradsymbol) aus und markieren Sie die Details.

Geräte-Homepage

Wählen Sie zur Anzeige der Geräte-Homepage das Gerät und wählen Sie dann **Geräte-Homepage** aus.

5 Aufgaben

Aufgaben sind ein Gefüge aus Verwaltungsvorgängen und Geräteinformationen und bieten die Möglichkeit, Geräte in einem Netzwerk per Fernzugriff zu verwalten und Informationen von ihnen zu erfassen. In Task-Ansichten werden Aktionen oder Vorgänge angezeigt, die gerade aktiv sind, geplant sind oder abgeschlossen wurden. Aufgaben werden in Assistenten in den Bildschirmen „Geräteliste“ und „Geräteigenschaften“ erstellt und in einer der Aufgabenansichten angezeigt, sobald sie übermittelt wurden. Einzelne Aufgaben dienen als operative Vorlagen. Sie können Aufgaben im selben oder einem anderen Zeitplan mit derselben oder einer anderen Geräteauswahl ausführen, ändern und erneut ausführen.

Aufgaben: Detailbildschirm

Sie können die Detailansicht einer ausgewählten Aufgabe aufrufen, indem Sie auf das Detailsymbol klicken (↔).

Detailbildschirm „Aktive Aufgaben“

Der Detailbildschirm „Aktive Aufgaben“ zeigt den Fortschritt jedes Vorgangs innerhalb der Aufgabe an. Device Manager berechnet den Fortschritt des Vorgangs basierend darauf, bei wie vielen der ausgewählten Geräte der konkrete Vorgang abgeschlossen wurde oder fehlgeschlagen ist. In einem Pulldown-Menü neben der Aufgabenbeschreibung finden Sie eine Liste aller Geräte mit den zugehörigen Fortschrittsanzeigen. Alternativ können Sie oben die Dropdown-Liste „Details“ öffnen und ein Gerät auswählen, das angezeigt werden soll. Dadurch werden alle Aufgaben angezeigt, die auf dem Gerät ausgeführt werden (in einer Multi-Set-Konfiguration).

Detailbildschirm „Geplante Aufgaben“

In der Registerkarte „Geplant“ sind die grundlegenden Aufgabendetails, die Zeitplanparameter, Konflikte mit bestehenden Aufgaben und die eingeschlossenen Geräte aufgeführt. Die Dropdown-Liste im oberen Bereich bietet einen Überblick über die einzelnen Geräte und konfigurierten Aktionen in der Aufgabe (bei Mehrfachauswahl). Wurde für die Aufgaben eine Gruppe verwendet, sehen Sie ausschließlich die Gesamtzahl von Geräten.

Detailbildschirm „Abgeschlossene Aufgaben“

In der Registerkarte „Abgeschlossen“ sehen Sie grundlegende Aufgabendetails, Start- und Endzeit und die eingeschlossenen Geräte mit Status. Die Dropdown-Liste im oberen Bereich zeigt die einzelnen Geräte, die konfigurierten Aktionen in der Aufgabe (bei Mehrfachauswahl) und im Fall einer fehlgeschlagenen Aufgabe eine kurze Beschreibung.

Im Detailbildschirm „Abgeschlossen“ können Sie eine CSV-Datei mit Aufgabenergebnissen für einzelne oder alle Geräte herunterladen.

Aufgaben: Erstellen einer geplanten Aufgabe

Bei den meisten Aufgaben, die auf einem einzelnen oder mehreren Geräten, in Multi-Set-Konfigurationen oder Gruppen ausgeführt werden, haben Sie die Möglichkeit, die Aufgabe sofort auszuführen, die Ausführung für einen bestimmten Zeitpunkt (Datum/Uhrzeit) zu planen oder die Aufgabe so zu konfigurieren, dass sie bei Eintritt eines ausgewählten Ereignisses ausgeführt wird. Um den Zeitplan für Aufgaben zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1** Wählen Sie im Bildschirm „Multi-Set-Konfigurationen“ **Später** aus oder konfigurieren Sie eine Ausführung basierend auf Datum und Uhrzeit oder **Bei Auftreten eines Ereignisses**, was sowohl auf einem Auslöser als auch auf dem Auftreten eines Ereignisses basiert.
- 2** Wählen Sie in „Wiederholen“ **Aktivieren** aus und geben Sie dann die bevorzugten Werte ein.
- 3** Wählen Sie **Weiter** aus und geben Sie den Aufgabennamen an.
- 4** Wählen Sie **Weiter**, bestätigen Sie die Details und wählen Sie dann **Anwenden** aus.

Wenn in der erkannten Einstellung des Geräts ein Konflikt erkannt wird, können Sie die Liste mit Konfliktdetails sowie die Aufgabendetails über **Auswählen, um die Aufgaben zu prüfen** anzeigen.

Aufgaben: Zeitplanoptionen

Wenn Sie für die Ausführung einer Aufgabe einen Zeitplan festlegen, sind die Optionen „Später“ und „Bei Auftreten eines Ereignisses“ verfügbar. Bei einer späteren Ausführung haben Sie folgende Möglichkeiten:

Einmal

Auswahl eines Zeitpunkts (Datum/Uhrzeit) in der Zukunft, zu dem die Aufgabe einmalig ausgeführt werden soll.

Täglich

Festlegen einer Zeit, zu der die Aufgabe täglich ausgeführt werden soll.

Wöchentlich

Festlegen einer Zeit und Auswahl von einem oder mehreren Wochentagen, an denen die Aufgabe ausgeführt werden soll. Einzeln ausgewählte Tage können Sie jeweils über das **X** entfernen.

Monatlich

Festlegen einer Zeit und Auswahl eines Tages im Monat, an dem die Aufgabe ausgeführt werden soll.

Aufgaben: Mehrere Geräte für Aufgaben auswählen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Geräte zur Verwendung mit Aufgaben auszuwählen. Um eine Aufgabe auf einem einzelnen Gerät auszuführen, gehen Sie zum Bildschirm „Geräteigenschaften“ des Geräts.

Device Manager unterstützt Listen für alle auffindbaren Geräte in Ihrem Netzwerk, jedoch können nicht alle Device Manager-Aufgaben auf allen aufgelisteten Geräten durchgeführt werden. Wenn eine Gruppe von Geräten für eine Reihe von Aufgaben ausgewählt wurde und einige Aufgaben mit bestimmten Geräten in der Gruppe nicht kompatibel sind, erhalten die inkompatiblen Aufgaben den Status „Fehlgeschlagen“.

Kontrollkästchen verwenden

- Sie können in der Geräteliste oder einer beliebigen Gruppe die Kontrollkästchen neben den einzelnen Geräten markieren
- Sie können in der Geräteliste oder einer beliebigen Gruppe das Kästchen „Alle markieren“ auswählen (ganz oben in der Kontrollkästchen-Spalte)

Bei dieser Aktion werden alle Geräte auf der aktuellen Seite ausgewählt. Geräte auf anderen Seiten werden nicht ausgewählt.

Wenn Sie mit einem einzelnen Gerät arbeiten, sind inkompatible Aufgaben ausgegraut bzw. nicht verfügbar. Wenn mehrere Geräte ausgewählt sind, sind je nach Funktion alle Aufgaben verfügbar. In den Aufgabenergebnissen wird jedoch für die Geräte, die mit der Aufgabe inkompatibel sind, „Fehlgeschlagen“ angezeigt.

Wenn Sie eine Aufgabe auswählen, werden auf dem ersten Bildschirm die ausgewählten Geräte mit Kontrollkästchen angezeigt, mit denen Sie Ihre Auswahl bestätigen können. Sie können die Kontrollkästchen für einzelne Geräte deaktivieren, um sie aus der Aufgabe zu entfernen.

Gerätegruppen verwenden

Wählen Sie eine Gerätegruppe (oder die Standardgruppe „Alle Geräte“) aus, lassen Sie alle Kontrollkästchen unmarkiert und wählen Sie aus dem Menü „Aufgabe erstellen“ eine Aufgabe aus. Auf dem ersten Bildschirm wird die Anzahl der Geräte in der Gruppe angezeigt und Sie können mit der Konfiguration und Ausführung der Aufgabe fortfahren. Gibt es in der Gruppe Geräte, die mit der ausgewählten Aufgabe inkompatibel sind, wird die Aufgabe trotzdem ausgeführt, schlägt jedoch für die einzelnen Geräte fehl. Details und den Gesamtstatus der Aufgaben können Sie unter **Aufgaben > Abgeschlossen** einsehen.

Allgemeine Funktionen der Aufgaben-Registerkarten

Schnellsuche

Dropdown-Liste neben dem Suchfeld, über das man eine Eigenschaft (Spalte) als Filter auswählen kann. Auswahlmöglichkeiten:

- Beschreibende Spalten (alle Spalten)
- Name

- Seriennummer
- Beschreibung
- Betriebstyp

Suchfilter gelten für alle Registerkarten („Aktiv“, „Geplant“ und „Abgeschlossen“).

Siehe **Schnellsuche** für weitere Details.

Sortieren

Wählen Sie eine beliebige Spaltenkopfzeile, um die gesamte Aufgabenliste in auf- oder absteigender alphabetischer Reihenfolge nach dieser zu sortieren. Die Sortierung gilt übergreifend für die gesamte Seitenauswahl. Die Standardsortierung ist auf jeder Registerkarte "Aufgaben" unterschiedlich:

- „Aktiv“ verwendet **Startzeit**
- „Geplant“ verwendet **Erstellungszeit**
- „Abgeschlossen“ verwendet **Endzeit**

Spalten hinzufügen/entfernen

Wie in der Registerkarte „Geräte“ gibt es die Möglichkeit, Spalten zur Ansicht hinzuzufügen und aus dieser zu entfernen. Wählen Sie das Plus-Symbol (+) aus und markieren Sie die jeweiligen Kontrollkästchen in der Liste, um Spalten hinzuzufügen und zu entfernen. (Erscheint nur, wenn Aufgaben zum Anzeigen vorhanden sind.)

Details

In der Spalte ganz rechts befinden sich Info-Symbole. Diese können Sie auswählen, um ausführlichere Informationen über die einzelnen Aufgaben zu erhalten. Die Detailansichten variieren je nach Aufgaben-Registerkarte.

Aktive Aufgaben

Zeigt Aufgaben an, die aktuell ausgeführt werden. In der Registerkarte „Aktiv“ werden folgende Spalten angezeigt:

- Kontrollkästchen zur Auswahl (wenn Daten angezeigt werden)
- Name
- Betriebstyp
- Seriennummer des Geräts (bei nur einem Gerät, der Gruppenname bei Verwendung einer Gruppe oder ein Zähler mit der Anzahl der Geräte, die von der Aufgabe betroffen sind)
- Modellname
- IP-Adresse
- Beschreibung
- Erstellt durch
- Erstellungszeit
- Startzeit
- Verlauf
- Verbleibende Zeit

- In der Spalte ganz rechts befinden sich eine Dropdown-Liste zur Spaltenauswahl und Info-Symbole (wenn aktive Aufgaben angezeigt werden)

Aktionen, die Sie in der Registerkarte „Aktive Aufgaben“ durchführen können:
Abbrechen einer sich in Arbeit befindlichen Aufgabe.

Geplante Aufgaben

Aufgaben > Geplant

Zeigt Aufgaben an, die geplant (jedoch noch nicht ausgeführt) wurden. Spalten in der Registerkarte „Geplant“:

- Kontrollkästchen zur Auswahl
- Aktiviert-/Deaktiviert-Symbole
- Name
- Betriebstyp
- Seriennummer (bei nur einem Gerät, der Gruppenname bei Verwendung einer Gruppe oder ein Zähler mit der Anzahl der Geräte, die von der Aufgabe betroffen sind)
- Modellname
- IP-Adresse
- Beschreibung
- Erstellt durch
- Zeitplan
- Erstellungszeit
- Geplante Zeit für den Beginn der Aufgabe oder Ereignisauslöser, der die Aufgabe startet
- In der Spalte ganz rechts befinden sich eine Dropdown-Liste zur Spaltenauswahl und Info-Symbole

Aktionen, die Sie in der Registerkarte „Geplante Aufgaben“ durchführen können:
Ändern, Löschen, Aktivieren und Deaktivieren.

Wenn Sie eine Aufgabe ändern, durchlaufen Sie die gleichen Bildschirme und Schritte wie beim Erstellen einer Aufgabe. Wenn Sie fertig sind, wird der Status der Aufgabe auf **Aktiviert** gesetzt.

Um eine geplante Aufgabe zu löschen, wählen Sie durch Markieren der entsprechenden Kontrollkästchen in der ersten Spalte eine oder mehrere Aufgaben und wählen Sie dann **Löschen** aus. So werden die Aufgaben aus der Liste entfernt. Wählen Sie im eingeblendeten Dialogfeld „Bestätigen“.

Es gibt zwei Möglichkeiten, geplante Aufgaben zu aktivieren oder zu deaktivieren:

- Wählen Sie durch Markieren der entsprechenden Kontrollkästchen in der ersten Spalte eine oder mehrere Aufgaben und wählen Sie dann **Aktivieren** oder **Deaktivieren** aus. Sie können auf diese Weise mehrere Aufgaben auswählen, die jedoch alle denselben Status haben müssen. Andernfalls sind die Schaltflächen nicht verfügbar.
- Wählen Sie das Symbol in der zweiten Spalte, um zwischen „Aktiviert“ und „Deaktiviert“ hin- und herzuschalten.

Bei beiden Methoden zur Aktivierung und Deaktivierung geplanter Aufgaben wird ein Bestätigungsfenster eingeblendet, bevor die Aktion abgeschlossen wird.



Device Manager verfügt über drei vorkonfigurierte „Beispiele“ für geplante Aufgaben (Ruhe-Timer einstellen, Enhanced WSD aktivieren und EcoPrint aktivieren). Diese können Sie nach Bedarf ändern oder löschen.

Abgeschlossene Aufgaben

Aufgaben > Abgeschlossen

Zeigt abgebrochene oder abgeschlossene Aufgaben an. Spalten auf der Seite „Abgeschlossene Aufgaben“:

- Kontrollkästchen zur Auswahl
- Name
- Betriebstyp
- Seriennummer des Geräts (bei nur einem Gerät, der Gruppenname bei Verwendung einer Gruppe oder ein Zähler mit der Anzahl der Geräte, die von der Aufgabe betroffen sind)
- Modellname
- IP-Adresse
- Beschreibung
- Erstellt durch
- Zeitplan
- Erstellungszeit
- Startzeit
- Endzeit
- Ergebnis (**Erfolgreich** oder **Fehlgeschlagen**; eine Aufgabe wird als „Fehlgeschlagen“ gekennzeichnet, wenn mindestens ein Vorgang auf einem Gerät fehlgeschlagen ist)
- In der Spalte ganz rechts befinden sich eine Dropdown-Liste zur Spaltenauswahl und Info-Symbole

Über das Info-Symbol in der letzten Spalte wird der Bildschirm mit der Aufgabenzusammenfassung aufgerufen. Hier werden Details zur Aufgabe angezeigt:

- Aufgabenname
- Aufgabenstatus
- Geräteanzahl
- Anzahl erfolgreich
- Anzahl fehlgeschlagen
- Betriebstyp
- Startzeit
- Endzeit
- Erstellungsdatum
- Erstellt durch
- Eine Liste der Geräte mit der jeweiligen Statusbezeichnung

Eine Dropdown-Liste im oberen Bereich der Aufgabenzusammenfassung zeigt eine Liste mit Geräten, die von der Aufgabe betroffen sind. Wählen Sie die einzelnen Geräte aus, um weitere Details über die Aufgabe zu erhalten.

Über eine Download-Option im unteren Bereich des Aufgabendetail-Bildschirms können Sie eine CSV-Datei mit Aufgabendetails für ein oder alle Geräte herunterladen.

Aktionen, die Sie in der Registerkarte „Abgeschlossene Aufgaben“ durchführen können: Wiederholen oder Löschen einer abgeschlossenen Aufgabe.

Aufgaben: Abgeschlossene Aufgaben wiederholen

Aufgaben > Abgeschlossen

- 1** Wählen Sie in der Registerkarte für abgeschlossene Aufgaben eine einzelne Aufgabe aus, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen markieren.
- 2** Wählen Sie **Wiederholen** aus.
- 3** Passen Sie je nach Art der Aufgabe die Einstellungen für die ursprüngliche Aufgabe an.
- 4** Sie können die wiederholte Aufgabe umgehend ausführen lassen oder einen Zeitplan festlegen. Sie können automatische Wiederholungsoptionen auf dem Bildschirm „Zeitplan“ auch zurückstellen.

Vordefinierte Aufgaben

Der Bildschirm **Geplante > Aufgaben** zeigt drei vordefinierte Beispielaufgaben:

- EcoPrint aktivieren
- Erweitertes WSD aktivieren
- Ruhe-Timer einstellen

Die ersten beiden Aufgaben werden ausgelöst, wenn ein neues Gerät erkannt wird. Sie können aktiviert oder deaktiviert werden. „Ruhe-Timer einstellen“ ist eine geplante Aufgabe. Die Zielgerätegruppe für vordefinierte Aufgaben ist „Alle Geräte“. Die Beispielaufgaben können beibehalten, geändert oder gelöscht werden.

6 Berichte

Berichte: Berichte konfigurieren und ausführen

Device Manager bietet die Möglichkeit, basierend auf verschiedenen Berichtstypen Berichte für Geräte und Gruppen zu erstellen. Benutzer können geplante Berichte hinzufügen, bearbeiten, löschen, aktivieren und deaktivieren. Nachdem Sie den Berichtstyp ausgewählt haben, können Sie Geräte oder Gruppe, Format, die Häufigkeit der Berichterstellung, E-Mail-Empfänger und Berichtsumfang (Parameter) auswählen und manuell einen geplanten Bericht generieren.

Ein Bericht kann statistisch genäherte Daten (ähnliche Daten, jedoch nicht gleich dem tatsächlichen Ergebnis) enthalten, wenn das Abrufintervall für Gerätewarnungen mehr als 60 Minuten beträgt. Um das Abrufintervall zu verkürzen, gehen Sie zu **System > Intelligentes Abrufen**.

Zu den Standard-Berichtsvorlagen gehören:

- Geräteeigenschaften
- Gerätezähler
- Gesamtfehler für letzte 30 Tage
- Verbrauchsmaterial (Toner)
- Ausfallzeit

Der Bericht „Ausfall“ besteht aus zwei untergeordneten Berichtsdateien in einem ZIP-Archiv: Dauer des Ausfalls je Gerät und Gesamtdauer des Ausfalls innerhalb einer ausgewählten Zeitspanne. Alle Zeitdauerwerte für Fehler, Warnungen und Gründe sind in Stunden angegeben und werden auf die nächste volle Stunde gerundet. Dieser Bericht basiert auf der Abrufzeit und kann je nach Abrufgenauigkeit variieren. Eine kürzere Abrufzeit erhöht die Genauigkeit des Berichts.

Die folgenden Fehler werden in diesem Bericht als "Außer Betrieb" betrachtet:

- Gerät ist offline
- Gerät nicht verbunden
- Gerätewarnung „Abdeckung offen“
- Gerätewarnung „Papierstau“
- Gerätewarnung „Kein Toner“
- Gerätewarnung „Kein Papier“
- Gerätewarnung „Rufen Sie den Service-Techniker an“
- Gerätewarnung „Systemfehler“

Im Haupt-Berichtsbildschirm können Sie auf gespeicherte Berichte zugreifen. Sie können die Liste nach jeder Spaltenüberschrift sortieren, durch Auswählen des Informationssymbols Details ansehen, eine Suche durchführen und die Liste filtern.

Berichte: Geplante Berichte hinzufügen

- 1 Gehen Sie zu **Berichte > Geplant** und wählen Sie dann **Hinzufügen**.
- 2 Wählen Sie eine Berichtsvorlage aus.
- 3 Erstellen Sie bei Bedarf eine benutzerdefinierte Vorlage.
 - a) Wählen Sie **Hinzufügen** aus.
 - b) Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für die Vorlage an und wählen Sie dann eine oder mehrere Berichtsspalten aus.
 - c) Wählen Sie **Speichern** und wählen Sie dann die neue benutzerdefinierte Vorlage aus.



- Um eine Vorlage zu bearbeiten, wählen Sie die Vorlage und wählen Sie dann **Bearbeiten** aus. Ändern Sie die Einstellungen bei Bedarf, wählen Sie **Speichern** aus.
- Um eine Vorlage zu löschen, wählen Sie die Vorlage und wählen Sie dann **Löschen > Ja** aus.
- Die folgenden vordefinierten Berichtsvorlagen können nicht bearbeitet oder gelöscht werden:
 - Gerätezähler
 - Geräteeigenschaften
 - Verbrauchsmaterialien
 - Fehleranzahl
 - Ausfallzeit

-
- 4 Geben Sie den Dateinamen, den Berichtsnamen, das Dateiformat und, sofern zutreffend, die E-Mail-Empfänger an und wählen Sie dann **Weiter** aus.
 - 5 Geben Sie den Umfang und die Häufigkeit des Berichts an und wählen Sie dann **Weiter** aus.
 - 6 Wählen Sie entweder ein Quellgerät oder eine Gruppe und wählen Sie dann **Weiter** aus.
 - 7 Prüfen Sie Ihre Einstellungen und wählen Sie dann **Fertigstellen** aus.

Berichte: Geplante Berichte löschen

- 1 Gehen Sie zu **Berichte > Geplant**.
- 2 Wählen Sie ein oder mehrere Berichte und wählen Sie dann **Löschen** aus.
- 3 Wählen Sie **Ja** aus.

Berichte: Geplante Berichte bearbeiten

- 1 Gehen Sie zu **Berichte > Geplant**.
- 2 Wählen Sie den Namen des Berichts aus.
- 3 Wählen Sie **Bearbeiten** aus.
- 4 Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen an den Einstellungen vor und wählen Sie dann **Weiter**, um weitere Einstellungen zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter *Geplante Berichte hinzufügen*.



Wenn mehrere Geräte ausgewählt wurden, müssen Sie die Markierung für jedes einzelne aufheben, um es für Ihren überarbeiteten Bericht aus der Liste zu entfernen.

- 5 Überprüfen Sie Ihre Einstellungen im Bestätigungsbildschirm und wählen Sie **Fertigstellen** aus.

Berichte: Berichte aktivieren oder deaktivieren

Mit dieser Option können Sie geplante Berichte aktivieren oder deaktivieren. Deaktivierte Berichte können nicht auf Abruf erstellt werden und sie werden nicht nach dem ausgewählten Zeitplan ausgeführt.

- 1 Gehen Sie zu **Berichte > Geplant**.
- 2 Wählen Sie ein oder mehrere Berichte und wählen Sie dann **Aktivieren** oder **Deaktivieren** aus.

Für die Berichte wird das Symbol für „Deaktiviert“ angezeigt.

7 System

Intelligentes Abrufen

System > Intelligentes Abrufen

Das intelligente Abrufen sammelt spezifische Informationen aus allen registrierten und von Device Manager gefundenen Geräten in einem konfigurierbaren Zeitplan. Das Abrufen der folgenden Informationen wird unterstützt:

Name	Beschreibung
Geräteinformationen	Umfasst Hostname, MAC-Adresse, Seriennummer, Systembeschreibung, System-Speicherort, Fähigkeiten, Firmware-Versionen, Anwendungslisten, andere Geräteeigenschaften und -einstellungen
Zähler	Beinhaltet alle Gerätezähler (d. h. Fax, Drucker, Kopierer, Brief, Kontoauszug usw.)
Tonerstand	Umfasst Tonerfarben, aktuelle Füllstände, Kapazitäten und Behälternamen.
Gerätewarnungen	<p>Umfasst alle Geräte-Fehlercodes und ihre Schweregrade.</p> <p>Alle der vier Abrufkategorien haben ein konfigurierbares Intervall. Die Abrufkonfiguration eines Geräts kann im Abschnitt „Abruf-Intervalle“ unter „Geräteeigenschaften“ überprüft werden.</p>
	<p>Zusätzlich zu den Intervallen für die drei anderen Kategorien, gibt es zwei weitere Intervalle für Gerätewarnungen: 1 und 5 Minuten. Längere Intervalle sorgen für eine geringere Belastung der Netzwerk- und PC-Ressourcen, haben jedoch zur Folge, dass in Device Manager veraltete Informationen enthalten sind. Standardintervalle für jede Kategorie:</p> <ul style="list-style-type: none">• Geräteinformationen: 6 Stunden• Gerätewarnungen: 5 Minuten• Zähler: 60 Minuten• Tonerstand: 60 Minuten

Der Bildschirm „Intelligentes Abrufen“ zeigt eine Schätzung der Anzahl von (Abruf-)Anfragen. Diese basiert auf der Intervall-Auswahl und der Anzahl der von Device Manager verwalteten Geräte.



Wenn Sie möchten, dass Ihre Benachrichtigungen und Aufgabenauslöser mehr zeitnah sind, verkürzen Sie die Abfrageintervalle. Beim Ausführen zeitgleicher, das System belastende Vorgänge im Netzwerk, wie beispielsweise Firmware-Aktualisierungen, müssen Sie mit Abrufverzögerungen rechnen.

SMTP

Für das Senden von Benachrichtigungs-E-Mails können Sie in Device Manager SMTP-Servereinstellungen konfigurieren. Über die Schaltfläche „Test-E-Mail“ können Sie die Einstellungen und die Verbindung prüfen.

Testen der SMTP-Einstellungen

Sie können die SMTP-Verbindung über die Funktion „Test-E-Mail“ überprüfen. Wenn noch keine SMTP-Einstellungen festgelegt wurden, werden Sie aufgefordert, dies zu tun.


- 1 Wählen Sie **System** > **SMTP** aus.
- 2 Überprüfen Sie die Einstellungen für den SMTP-Server.
- 3 Wählen Sie **Test-E-Mail** aus. Das System zeigt an, ob der Test erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist.
- 4 Wählen Sie **Schließen** aus.

Sicherheit

Protokolltyp auswählen

- 1 Wählen Sie **System** > **Sicherheit** > **HTTP-Protokoll**.
- 2 Wählen Sie aus den folgenden Protokolltypen aus:

Protokolltyp	Aktionen
HTTP	Es wird eine Meldung angezeigt, dass die Browserverbindung zum Server möglicherweise nicht gesichert ist. Wählen Sie Schließen > Anwenden aus.

Protokolltyp	Aktionen
HTTPS	<p>a. Wählen Sie eine Mindestversion für TLS aus.</p> <p>b. Suchen Sie im Falle von HTTPS nach einer Zertifikatdatei im .pfx-Format.</p> <p>c. Wählen Sie Anwenden aus.</p> <hr/> <p> • Geben Sie im Falle von HTTPS das Zertifikatpasswort an und wählen Sie dann OK aus. Die Anwendung wird nach dem Hochladen des Zertifikats neu gestartet.</p> <p>• Für HTTPS (lokales selbstsigniertes Zertifikat) erzeugt die Anwendung ein selbstsigniertes Zertifikat und sendet eine Benachrichtigung, wenn es entweder generiert oder erneuert wird.</p> <hr/>
HTTPS (lokales, selbstsigniertes Zertifikat)	

Die Anwendung speichert die ausgewählten Einstellungen und startet alle Dienste neu. Nach dem Neustart ist das soeben geänderte Protokoll auf dem gleichen Port verfügbar.

Passwortregeln

System > Sicherheit > Passwortregeln

Die Passwortregeln können konfiguriert und so an die Sicherheitsanforderungen eines Unternehmens angepasst werden.

Feldname	Bereich	Standardwert
Passwortrichtlinie verwenden	Kontrollkästchen	Ausgewählt
Minimale Passwortlänge Längenwert	Kontrollkästchen 4–64 Zeichen	Ausgewählt 4 Zeichen

Feldname	Bereich	Standardwert
Großbuchstaben Minimum Großbuchstaben	Kontrollkästchen 1–5	Deaktiviert 1
Kleinbuchstaben Minimum Kleinbuchstaben	Kontrollkästchen 1–5	Deaktiviert 1
Nummern Minimum Ziffern	Kontrollkästchen 1–5	Deaktiviert 1
Symbole Minimum Symbole	Kontrollkästchen 1–5	Deaktiviert 1
Passwort nach erstmaliger Anmeldung zurücksetzen	Kontrollkästchen	Ausgewählt
Gültigkeitsdauer des Passworts	<ul style="list-style-type: none">• Ein Monat• Drei Monate• Ein Jahr• Ohne Ablaufdatum	Drei Monate
Benutzer auffordern, das Passwort zurückzusetzen, wenn dieses abläuft in	<ul style="list-style-type: none">• Einen Tag• Eine Woche• Zwei Wochen	Zwei Wochen

Markieren oder demarkieren Sie Elemente, um die Richtlinienregeln zu ändern, und wählen Sie **Übernehmen** aus, wenn Sie fertig sind.

Anmelden/Abmelden

System > Sicherheit > Anmelden/Abmelden


Konfigurieren Sie auf der Seite „Anmelden/Abmelden“ die Anforderungen, wie und wo sich Benutzer bei Device Manager anmelden sowie die Einstellungen für die Kontosperrung und die Zeitüberschreitung.

Name	Standardwert	Beschreibung
Lokale Anmeldung erforderlich	Deaktiviert	Wenn Device Manager auf dem Computer installiert ist, von dem aus Sie darauf zugreifen, ist keine Anmeldung erforderlich. Device Manager geht direkt zur Seite „Geräteliste“; die Abmeldung ist deaktiviert. Wenn Sie von einem anderen Computer aus auf Device Manager zugreifen, müssen Sie sich immer anmelden. Dann ist die Abmeldung aktiviert.
Remotezugriff zulassen	Für Device Manager Standard aktiviert Für Device Manager Lite deaktiviert	Zeigt an, ob Remotezugang zugelassen ist.
Verzögerung zwischen aufeinanderfolgenden Anmeldungen	Ausgewählt	Verzögerung zwischen Anmeldeversuchen festlegen (zur Verhinderung von Brute-Force-Angriffen).
Verzögerung zwischen Versuchen	2 Sekunden	Verzögerungsdauer vor erneuter Anmeldung nach fehlgeschlagenem Anmeldeversuch. Der Wert kann im Bereich zwischen 1 und 5 Sekunden liegen.
Kontozugang sperren	Ausgewählt	Das Konto nach einer festgelegten Anzahl von aufeinanderfolgenden fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen sperren.
Aufeinanderfolgende Anmeldeversuche fehlgeschlagen	3	Die Anzahl fehlgeschlagener Anmeldeversuche vor einer Kontosperrung. Der Bereich ist 1–10.
Konto gesperrt (Minuten)	30	Der Sperrzeitraum, nach dem ein Benutzer automatisch wieder freigeschaltet wird. Der Bereich ist 10–120 Minuten in 10er-Schritten.

Name	Standardwert	Beschreibung
Automatische Abmeldung	Ausgewählt	Zeitlimit nach Inaktivität erzwungen.
Zeit der Inaktivität (Minuten)	10	Dauer der Inaktivität vor Ablauf des Zeitlimits.

Die Auswahl von **Übernehmen** für eine Änderung der Anmeldeanforderung führt nicht zum Neustart der Device Manager-Dienste. Die geänderte Anmeldung gilt das nächste Mal, wenn Sie eine Device Manager-Browsersitzung starten.

SCEP-Servereinstellungen konfigurieren

- 1 Gehen Sie zu **System > Sicherheit > SCEP konfigurieren**.
 - 2 Wählen Sie den bevorzugten CA-Server-Typ aus und geben Sie die richtige CA-Server-URL ein.
- [Wählen Sie gegebenenfalls **Proxy-Server verwenden**, um Ihre Proxy-Server-Einstellungen zu konfigurieren.](#)
- 3 Wählen Sie das gewünschte HTTP-Zeitlimit.
 - 4 Aktivieren Sie bei Bedarf die automatische Neuansmeldung und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

Erneuerungszeitraum

Wählen Sie die Anzahl der Tage für die Aktualisierung aller Zertifikate.

Einstellungen Zertifikats-Überprüfungsstufe

Wählen Sie das gewünschte Überprüfungsverhalten.

Überprüfungsintervall

Wählen Sie die Anzahl der Tage für die Sperrung von Zertifikaten.

- 5 Klicken Sie auf **Anwenden**.
Wählen Sie gegebenenfalls **Test Serververbindung**, um die Verbindung mit dem SCEP-Server zu überprüfen.

Ausgegebene Gerätezertifikate

Für die in Device Manager importierten Zertifikate können Sie den Status und die Verwendungsinformationen sehen.

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

Derzeit aktive Zertifikate

Die importierten Zertifikate stimmen mit den installierten Gerätezertifikaten auf den erkannten Geräten überein.

Zertifikat wird nicht verwendet

Nicht abgelaufene Zertifikate, die in Device Manager importiert wurden, aber nicht mit den erkannten installierten Gerätezertifikaten übereinstimmen.

Abgelaufene Zertifikate

Abgelaufene Zertifikate, die in Device Manager importiert wurden und deren Gültigkeitsdatum abgelaufen ist.

Gesamt Zertifikate

Gesamtzahl der importierten Zertifikate.

SCEP-Zertifikate importieren

Wenn auf einigen Geräten bereits Gerätezertifikate installiert sind, die von einer Zertifizierungsstelle ausgestellt wurden, kann der Benutzer diese Gerätezertifikate in Device Manager importieren, um sie automatisch zu erneuern/neu zu registrieren.

- 1** Gehen Sie zu **System > Sicherheit > Ausgegebene Gerätezertifikate**.
- 2** Wählen Sie **Vorherige Zertifikate importieren**.
- 3** Wählen Sie den Bereich zum Ablegen oder Hochladen, navigieren Sie zu der gewünschten Datei und wählen Sie dann **Datei hochladen**.
Device Manager geht davon aus, dass das Zertifikatspaket ein .zip-Archiv ist, das nur .pfx-Zertifikatsdateien enthält, ohne Unterordner und Dateien mit anderem Format.



- Wenn das hochgeladene Paket nicht dem erforderlichen Format entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Sie können .zip-Pakete nur einzeln hochladen.

Geben Sie bei Bedarf auch das .pfx-Passwort ein.

- 4** Wählen Sie **Importieren** aus.
- 5** Wählen Sie **Schließen** aus.
Um die Aufgabenergebnisse als .csv-Datei zu speichern, wählen Sie **Ergebnisse herunterladen**.

Der Vorgang ist nur dann erfolgreich, wenn alle Zertifikate erfolgreich in das Device Manager-System importiert wurden, andernfalls wird er fehlschlagen.

Nach Abschluss des Imports werden alle Zertifikate mit erkannten Gerätezertifikaten abgeglichen, die auf allen Geräten installiert sind.

SCEP-Zertifikate exportieren

- 1** Gehen Sie zu **System > Sicherheit > Ausgegebene Gerätezertifikate**.
- 2** Wählen Sie **SCEP-Zertifikate exportieren**.

- 3 Geben Sie das Passwort für alle Zertifikate ein.



Wenn Sie kein Passwort eingeben, ist die Schaltfläche "Herunterladen" deaktiviert.

- 4 Wählen Sie **Herunterladen**.

Es wird eine .zip-Datei im Format
SCEPDeviceCertificates_<CurrentDateTime>.zip heruntergeladen.

Der Dateiname für exportierte Zertifikate enthält eine der folgenden Informationen:

- IP-Adresse
- MAC-Adresse
- Hostname

Alle Zertifikate entfernen

Sie können alle Zertifikate entfernen, die in Device Manager verfügbar und auf Geräten installiert sind. Device Manager verwirft die Zuordnung zwischen importierten und auf den Geräten installierten Zertifikaten und löscht die Zertifikate aus der Device Manager-Datenbank. Diese Zertifikate sind auch von der Überwachung und automatischen Erneuerung ausgeschlossen.

- 1 Gehen Sie zu **System > Sicherheit > Ausgegebene Gerätezertifikate**.
- 2 Wählen Sie **Registrierung für alle Zertifikate aufheben > OK**.

Zertifikate bereinigen

Abgelaufene und nicht verwendete Zertifikate können Sie entfernen. Diese Zertifikate sind auch von der Überwachung und automatischen Erneuerung ausgeschlossen.

- 1 Gehen Sie zu **System > Sicherheit > Ausgegebene Gerätezertifikate**.
- 2 Wählen Sie **Zertifikate bereinigen > OK**.

Systemeinstellungen

Systembenutzer

Sie können bis zu 500 Device Manager-Benutzer erstellen, die sich beim System anmelden und dieses verwenden können. Nach 500 Benutzern ist die Schaltfläche "Hinzufügen" nicht mehr verfügbar. Verfügbare Rollen: Nur lesen, Benutzer und Administrator. Die Rolle "Nur Lesen" kann nur Einstellungen anzeigen; für diese Rolle ist die Registerkarte "System" nicht sichtbar und viele Registerkarten und Menüs sind deaktiviert. Benutzer sind nicht berechtigt, Systemeinstellungen zu verwalten. Daher ist für sie die Registerkarte "System" nicht sichtbar.

Systembenutzer: Benutzer hinzufügen

System > Systemeinstellungen > Benutzer

- 1 Wählen Sie **Hinzufügen** aus.
- 2 Geben Sie einen **Benutzernamen** ein (maximal 64 Zeichen).
- 3 Geben Sie ein **Passwort** ein, das mit der für das System festgelegten Passwortrichtlinie übereinstimmt (wird unter dem Passwort-Feld angezeigt). Geben Sie unter **Passwort bestätigen** das Passwort erneut ein.

Wenn das Passwort eine der Richtlinienregeln nicht erfüllt, wird diese Regel zur Orientierung rot angezeigt.
- 4 Geben Sie eine **E-Mail-Adresse** ein.
- 5 Wählen Sie eine **Rolle** aus.
- 6 Wählen Sie **Speichern** aus.

Die Benutzerliste zeigt den neuen Benutzer mit nicht ausgefülltem Passwortablaufdatum und Ablaufstatus des Passworts an. Wenn in Ihrem System „Passwort nach erster Anmeldung zurücksetzen“ ausgewählt ist, muss der Benutzer das Passwort beim erstmaligen Anmelden ändern. Nachdem das Passwort geändert wurde, füllt das System die zwei Felder zum Passwortablauf aus.

Systembenutzer: Benutzer bearbeiten

System > Systemeinstellungen > Benutzer

- 1 Navigieren Sie zur Registerkarte „Benutzer“.
- 2 Wählen Sie den Benutzer aus, den Sie bearbeiten möchten.
- 3 Wählen Sie **Bearbeiten** aus.
- 4 Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und wählen Sie **Speichern** aus.



Wenn Sie das Passwort des Benutzers ändern und im System **Passwort nach erster Anmeldung zurücksetzen** ausgewählt ist, wird der Benutzer nach dem ersten Anmelden aufgefordert, sein Passwort zu ändern. Das vorherige Passwort kann nicht noch einmal verwendet werden.



Der Name und die Rolle des Standard-Admin-Kontos (**Admin**) können nicht geändert werden.

Systembenutzer: Benutzer entsperren

System > Systemeinstellungen > Benutzer

Wenn ein Benutzer sein Konto gesperrt hat, kann er warten, bis das Timeout abgelaufen ist (**System > Sicherheit > Anmelden/Abmelden**) oder einen Admin kontaktieren, damit dieser das Konto zurücksetzt.

- 1 Navigieren Sie zur Registerkarte „Benutzer“. Bei gesperrten Benutzern befindet sich neben dem Benutzernamen in der Liste ein rotes Schloss-Symbol.
- 2 Wählen Sie durch Markieren der jeweiligen Kontrollkästchen einen oder mehrere gesperrte Benutzer aus.
- 3 Wählen Sie im Bestätigungsdialog **Entsperren** und wählen Sie dann **Ja** aus.

Systembenutzer: Benutzer löschen

System > Systemeinstellungen > Benutzer

- 1 Navigieren Sie zur Registerkarte „Benutzer“.
- 2 Wählen Sie durch Markieren der jeweiligen Kontrollkästchen einen oder mehrere Benutzer aus, die gelöscht werden sollen.
- 3 Wählen Sie im Bestätigungsdialog **Löschen** und wählen Sie dann **Ja** aus.

Lizenzvereinbarung

Öffnen Sie die Registerkarte „Lizenz“, um die Bedingungen des Endbenutzer-Lizenzvertrags von KYOCERA zu lesen. Wählen Sie **Herunterladen** aus, um eine Kopie im PDF-Format zu speichern.

Datenbankverbindung: SQL

System > Systemeinstellungen > Datenbankverbindung

Gehen Sie wie folgt vor, um den Zugang zur SQL-Datenbank zu konfigurieren, die für Device Manager-Daten verwendet wird:

- 1 Gehen Sie zu **System > Systemeinstellungen > Datenbankverbindung**.
- 2 Wählen Sie **Bearbeiten** aus.
- 3 Wählen Sie im Warnbildschirm **Fortfahren** aus.
- 4 Geben Sie die Einstellungen für die Verbindung mit der MS SQL-Datenbank ein (separat installiert): Server, Portnummer, Benutzer-ID und Passwort (erforderlich für die TCP-Verbindung mit dem Remote-SQL-Server).
 - Device Manager verbindet sich mit der MS SQL-Datenbank und sucht nach einer vorhandenen Datenbank. Bei Bedarf erstellt Device Manager eine Datenbank.
 - Ist eine Datenbank vorhanden, prüft Device Manager die Version und führt Migrationsskripts aus.
- 5 Wählen Sie **Testverbindung**, um die Einstellungen zu validieren.

6 Wählen Sie **Anwenden** aus.

Wenn Device Manager sowohl bei der Testverbindung als auch beim Übernehmen keine Verbindung herstellen kann, wird ein roter Banner mit der Aufschrift „Test fehlgeschlagen“ und einer Verknüpfung angezeigt. Wählen Sie diese Verknüpfung aus, um weitere Einzelheiten darüber zu erhalten, warum der Test fehlgeschlagen ist. Ändern Sie Ihre Verbindungseinstellungen und versuchen Sie noch einmal, eine Verbindung herzustellen.



Der Device Manager-Server kann eine sichere Verbindung zu Remote- und externen Datenbanken herstellen. Ist die Datenbank für eine sichere Verbindung konfiguriert und erzwingt sie diese, stellt Device Manager eine sichere Verbindung her. Innerhalb der Device Manager-Datenbankverbindung sind keine speziellen Einstellungen erforderlich, lediglich der Hostname/-port 1433 und die Benutzer-/Anmeldedaten. Konfigurieren und aktivieren Sie TLS in MS SQL Server, um eine sichere Verbindung zwischen Device Manager und dem Datenbankserver herzustellen.

Datenbankverbindung: Firebird

System > Systemeinstellungen > Datenbankverbindung

Die Verbindungseinstellungen für Firebird-Datenbanken können nicht bearbeitet werden.

Wenn Sie auf der Datenbankverbindungsseite **Bearbeiten** auswählen, während Firebird verwendet wird, zeigt Device Manager eine Warnung an, dass die Datenbank nur während der Ersteinrichtung der Device Manager-Anwendung konfiguriert werden kann.

Net Admin-Daten importieren

System > System-Einstellungen > Datenbankverbindung

Sie können Ihre Daten wie folgt von Net Admin in Device Manager importieren:

Voraussetzung: Erstellung eines neuen Net Admin-Datenbank-Backups aus der Anwendung.

- 1 Navigieren Sie zur Registerkarte „Datenbankverbindung“ in den Systemeinstellungen.
- 2 Wählen Sie In der oberen rechten Ecke das Symbol für **Bearbeiten** aus.
- 3 Wählen Sie im Warn-Popup-Fenster **Fortfahren** aus.
- 4 Wählen Sie **Daten importieren** aus.

Wenn in Device Manager bereits Geräte aufgelistet sind, ist die Schaltfläche „Daten importieren“ nicht verfügbar.

- 5 Laden Sie die Backup-Datei im Bildschirm „Daten importieren“ hoch.

Das Backup ist eine ZIP-Datei, welche die Datei „data.sql“ enthält.

6 Wählen Sie **OK** aus.

7 Wählen Sie im Bildschirm „Importieren bestätigen“ die rote Schaltfläche „Importieren“ aus.

Der Fortschritt des Imports wird angezeigt.

8 Wenn der Import abgeschlossen ist, können Sie die Ergebnisse des Imports herunterladen.


9 Wählen Sie **Gehe zu Anmeldung** aus, um Device Manager mit den importierten Daten neu zu starten.





Die Ergebnisdatei im CSV-Format enthält folgende Informationen:



- Anzahl der Geräte, die importiert wurden
- Anzahl der übersprungenen Geräte
- Anzahl der Geräte, die in der Datei gefunden wurden
- Anzahl der importierten Benutzer
- Anzahl der übersprungenen Benutzer
- Anzahl der Benutzer, die in der Datei gefunden wurden
- Ergebnis des Imports der SMTP-Einstellungen
- Ergebnis des Imports der Sicherheitseinstellungen







Aus Net Admin-Backup importierte Daten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Daten aufgeführt, die von Device Manager in Net Admin importiert werden.

Eigenschaft	Parameter
Sicherheit	Art des sicheren Protokolls
	 Als Protokolltyp kann HTTP oder HTTPS verwendet werden.
SMTP	SMTP Servername
	SMTP Portnummer
	Login
	Passwort
	E-Mail-Adresse des Absenders
Benutzer	Benutzername
	Passwort

Eigenschaft	Parameter
	E-Mail-Adresse
	Rolle  Nur Benutzerrollen werden nach Device Manager importiert.
Gerät	Geräte-ID
	Seriennummer
	Modellname
	Grundmodellname
	Bestandsnummer
	IP-Adresse
	Hostname
	MAC-Adresse
	Beschreibung
	Hergestellt
	Standort
	Druckgeschwindigkeit
	Gelöschte Ansicht  Wenn der Drucker in Net Admin nicht verwalet wird, dann legen Sie diesen Parameter als JETZT fest.
	Farbe  Für "Gerät Farbunterstützung" verwenden.
	Duplex  Für "Gerät Duplexunterstützung" verwenden.

Eigenschaft	Parameter
	TCP/IP-Port
	Kommunikations-Timeout
	SNMP-Verbindungswiederholungen
	SNMP-Typ
	Sicheres Protokoll (SSL)
	Authentifizierungstyp
	Read Community-Name
	Write Community-Name
	Benutzername
	Passwort
	Benutzername  Für "Authentifizierungsinformation" verwenden.
	Passwort  Für "Authentifizierungsinformation" verwenden.
	SNMP-Authentifizierung
	SNMP-Datenschutz
	Command Center-Passwort
	System-Firmware
	Scanner-Firmware
	Fax Port 2 Firmware
	Bedienfeld-Firmware
	NIC-Firmware
	Engine-Firmware

Eigenschaft	Parameter
	Faxsystem-Firmware
	Gesamtspeicher
	Schwarz Tonerstand  Zeigt nur den derzeitigen Tonerstand an.
	Cyan Tonerstand  Zeigt nur den derzeitigen Tonerstand an.
	Gelb Tonerstand  Zeigt nur den derzeitigen Tonerstand an.
	Magenta Tonerstand  Zeigt nur den derzeitigen Tonerstand an.
	Zähler  Maximal 125 Zähler; nur die letzten Zähler.
	Medieneingabe  Zeigt die Liste der Medieneingaben wie Name, Größe, Typ, Kapazität und Menge an.

Proxy-Einstellungen

System > System-Einstellungen > Proxy-Einstellungen

Wenn Ihr Netzwerk Proxy-Einstellungen verwendet, geben Sie über den externen Proxy die folgenden Informationen an:

- Hostname
- Portnummer
- Benutzername
- Passwort

Protokolle

Bei einem Protokoll handelt es sich um Aufzeichnungen in der Device Manager-Datenbank zu Aufgaben, Berichten, Überwachungsprotokolleinträgen, Benachrichtigungen, Gerätewarnungen, Zählern, Verbrauchsmaterialien und Firmware-Paketen.

Führen Sie unter **System > Protokolle** einen der folgenden Schritte aus:

Jetzt Protokollspeicher löschen

Löschen Sie manuell die Protokollspeicherdaten, die älter als der ausgewählte Zeitraum sind.



Wenn diese Aktion abgeschlossen ist, kann sie nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Die folgenden Daten werden endgültig gelöscht:

- Abgeschlossene und abgebrochene Aufgaben
- Generierte Berichte
- Überwachungsprotokolleinträge
- Gelöste Benachrichtigungen und Gerätewarnungen
- Zähler
- Verbrauchsmaterialien
- Firmware-Pakete

Protokoll-Speicherperiode

Automatisches Löschen der Protokollspeicherdaten, die älter als der ausgewählte Zeitraum sind, alle 24 Stunden ab dem Zeitpunkt der Installation von Device Manager.



Mit den Funktionen "Protokoll-Speicherperiode" und "Clean up now (Jetzt Protokollspeicher löschen)" wird dieselbe Art von Daten gelöscht.

Überwachungsprotokolle vor dem Löschen exportieren

Speichern von Überwachungsprotokollen im Dateisystem, bevor diese in der Datenbank gelöscht werden.

Überwachungsprotokollbericht täglich erhalten

Tägliches Senden eines Überwachungsprotokollbericht an den Administrator von Device Manager.

Admins bei Protokollvorgangsfehlern benachrichtigen

Beim Auftreten eines Fehlers wird eine Nachricht an den Device Manager-Administrator gesendet.

CSV-Protokoll herunterladen

Exportieren von Protokolldaten in ein .csv-Format.

SNMP Trap-Server

Device Manager nutzt zur Meldung von Fehler- und Gerätezuständen an Host-Trap-Empfänger einen Trap-Server. Dieser erfordert eine Trap-IP-Adresse vom Host, einen Trap-Community-Namen und die Auswahl von Alarmen und Fehlern unter „Geräteeinstellungen“. Wenn zwei Trap-IP-Empfängerhosts in Device Manager festgelegt sind, werden Trap-Benachrichtigungen an die mit den IP-Adressen verbundenen Systeme gesendet.

Festlegen von SNMP-Traps für ein einzelnes Gerät

- 1 Geräteeigenschaften für das Gerät auswählen.
- 2 Wählen Sie **Allgemein** > **Geräteeinstellungen** aus.
- 3 Wählen Sie **Alle** > **SNMP-Trap** aus.
- 4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SNMP-Trap-Empfänger**.
- 5 Wählen Sie SNMP-Trap-Einstellungen, Ereignisfehler und Warnungseinstellungen aus.
- 6 Wählen Sie **Weiter** aus.
- 7 Wählen Sie auf der Seite „Details bestätigen“ **Anwenden** aus.

SNMP-Traps können über „Geräteeinstellungen“ in „Multi-Set-Konfigurationen“ eingerichtet werden.

Festlegen von SNMP-Traps für mehrere Geräte

SNMP-Traps unterstützen die Meldung von Gerätefehlerbedingungen an Device Manager oder externe Systeme. Die Fehlermeldung basiert auf den Einstellungen und der Zeitplan wird unter „Geräteeinstellungen“ erstellt.

- 1 Wählen Sie eines oder mehrere Geräte in der Geräteliste aus.
- 2 Wählen Sie **Aufgabe erstellen** > **Geräteeinstellungen** aus.
- 3 Verifizieren Sie die Geräte in der Geräteliste und wählen Sie **Weiter** aus.
- 4 Wählen Sie eine **Methode** aus. Wenn Sie „Von Quelldatei“ auswählen, importieren Sie die Einstellungen der ausgewählten Datei.

Neu

Fahren Sie direkt mit dem Bildschirm „Einstellungen“ fort. Sie können diese Einstellungen speichern, um eine Vorlage mit neuen Einstellungen zu erstellen.

Von Quellgerät

Wählen Sie ein Quellgerät aus der Liste aus.

Von Quelldatei

Durchsuchen nach einer Datei, die mit SNMP-Trap-Einstellungen gespeichert wurde.

- 5** Wählen Sie **Alle > SNMP-Trap** aus.
- 6** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SNMP-Trap-Empfänger**.
- 7** Wählen Sie SNMP-Trap-Einstellungen, Ereignisfehler und Warnungseinstellungen aus.
- 8** Wählen Sie **Weiter** aus.
- 9** Wählen Sie einen Zeitplan und wählen Sie dann **Weiter** aus.
- 10** Ändern Sie den **Namen** und fügen Sie eine **Beschreibung** hinzu.
- 11** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benachrichtigungen erhalten**.
- 12** Wählen Sie auf der Seite „Details bestätigen“ **Anwenden** aus.

Verwenden des SNMP-Trap-Servers

Sie können den SNMP-Trap-Server in den Systemeinstellungen starten und anhalten. Der Trap-Server meldet Gerätefehler an bis zu zwei festgelegte Trap-Empfänger. Die SNMP-Trap-Einstellungen für Zielgeräte können unter „Geräteeinstellungen“ vorgenommen werden. Ein Abrufen ist für die sofortige Meldung von Gerätefehlern nicht erforderlich. Stellen Sie vor der Verwendung eines SNMP-Trap-Servers sicher, dass der TCP-Port 162 verfügbar ist und nicht von der Firewall blockiert wird. Der Trap-Community-Name darf 16 Zeichen nicht überschreiten.

- 1** Wählen Sie **System > SNMP-Trap** aus.
- 2** In den SNMP-Trap-Einstellungen können Sie den SNMP-Trap-Server anhalten, wenn er bereits läuft. Wählen Sie **Server beenden** aus. Wenn der Server angehalten wurde, können Sie den **Trap-Community**-Namen ändern.
- 3** Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen zum Ausführen des Trap-Servers beim Start.
- 4** Wenn Sie diese Einstellungen vornehmen, während der Status des SNMP-Trap-Servers „angehalten“ ist, wählen Sie **Übernehmen** aus.
- 5** Wählen Sie **Server starten** aus.

Sicherung und Wiederherstellung der Datenbank

Datenbank-Backup-Optionen

Gehen Sie zum Anzeigen der Datenbank-Backupoptionen zu **System > Backup und Wiederherstellung**. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Manuell

Verwenden Sie diese Option für einmalige, sofortige Backups. Wählen Sie **Sichern** aus, um den Backup sofort zu starten.

Einzelne Sicherung in

Verwenden Sie diese Option für einmalige, verzögerte Backups.

Wiederkehrend

Verwenden Sie diese Option für regelmäßige Backups. Die Zeitraumoptionen sind täglich, wöchentlich und monatlich zu einer festgelegten Zeit.



- Der Standardsicherungsordner ist `\ndm_backup_storage`.
- Der Standardsicherungsname ist `DM_Database_Backup_[timestamp].zip`.

Optionen zur Datenbankwiederherstellung

Zum Anzeigen der Optionen zur Datenbankwiederherstellung wählen Sie **Datenbank wiederherstellen** im Bildschirm **System > Backup und Wiederherstellung** aus. Der Datenbankverlaufsbildschirm bietet folgende Optionen in der Symbolleiste:

Wiederherstellen

Um die Wiederherstellung aus einer vorhandenen Backup-Datei durchzuführen, wählen Sie die Datei in der Liste aus und verwenden Sie die Schaltfläche **Wiederherstellen** oder die Option „Hochladen“, um eine gespeicherte Backup-Datei auszuwählen und hochzuladen.

Herunterladen

Wählen Sie eine Backup-Datei in der Liste aus und verwenden Sie die Schaltfläche **Herunterladen**, um eine Kopie eines abgeschlossenen Backups zu speichern.

Hochladen

Wählen Sie **Hochladen** aus, um das Dialogfeld zum Hochladen des Datenbank-Backups zu öffnen. Navigieren Sie zu einer gespeicherten Backup-Datei oder ziehen Sie diese per Drag-and-Drop in das Dialogfeld. Wählen Sie dann **Hochladen** aus, um die Datei zur Liste verfügbarer Backups hinzuzufügen. Device Manager validiert die ausgewählte Datei vor dem Hochladen und zeigt eine Fehlermeldung an, wenn die Datei ungültig ist.

Umbenennen

Markieren Sie in der Liste ein verfügbares Backup und wählen Sie **Umbenennen** aus. Geben Sie im Dialogfeld „Umbenennen“ einen neuen Namen ein und wählen Sie **Übernehmen** aus, um den Dateinamen zu ändern.

Löschen

Markieren Sie ein oder mehrere vorhandene Backups mithilfe der Kontrollkästchen und wählen Sie **Löschen** aus. Bestätigen Sie den Löschvorgang im Dialogfeld, um den Vorgang abzuschließen.

Aktualisieren

Lädt die Backup-Liste neu.

Sicherungsordner einrichten

Wählen Sie **Sicherungsordner festlegen** aus und geben Sie einen neuen Ordnerpfad für Ihre Sicherungsdateien ein. Stellen Sie sicher, dass der Ordner leer ist oder noch nicht existiert. Wenn der Pfad ungültig ist oder der Ordner nicht leer ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Nach dem Aktualisieren auf den neuen Ordner werden nur die im neuen Ordner gespeicherten Sicherungsdateien angezeigt.



Sie können auch aus einer Liste von Datenbank-Backup-Dateien wählen. Wählen Sie eine Zeile in der Verlaufsliste aus, um die ersten vier Optionen zu aktivieren.

Spezielle Erwägungen nach Datenbanktyp

Je nach Datenbanktyp (Firebird oder SQL) gibt es unterschiedliche Anforderungen für die Sicherungs- und Wiederherstellungsszenarien. Bei Verwendung von Sicherung und Wiederherstellung können Sie außerdem nicht zwischen den Datenbanktypen Firebird (intern) und SQL (extern) umschalten. Beachten Sie die folgenden Einschränkungen:

Firebird

Wenn Firebird beim Installieren von Device Manager ausgewählt wurde, umfasst die Datenbanksicherung alle Dateien plus die Firebird-Datenbankdatei.

Beim einer Neuinstallation von Device Manager umfasst die Wiederherstellung alle Dateien plus die Firebird-Datenbankdatei, wenn bei der Installation Firebird als Datenbank gewählt wird.

Wenn für die ursprüngliche Installation Firebird verwendet wurde, können Sie bei der Neuinstallation von Device Manager nicht zu einer (externen) SQL-Datenbank umschalten. In Device Manager wird ein Popup-Fenster angezeigt, das darüber informiert, dass Firebird nicht in SQL wiederhergestellt werden kann. In diesem Fall müssen Sie Device Manager neu installieren, SQL als Datenbanktyp auswählen und die SQL-Datenbank mit neuen Daten befüllen.

SQL

Beim Erstellen eines Backups der SQL-Datenbank sichert Device Manager alle Dateien, zeigt jedoch eine Meldung mit der Aufforderung an, ein Backup der SQL-Datenbank separat zu erstellen.

War die installierte Datenbank eine SQL-Datenbank, zeigt das Backup bei der Neuinstallation von Device Manager eine Meldung mit der Aufforderung zur Überprüfung an, ob Device Manager mit der wiederhergestellten SQL-Datenbank verbunden ist.

Wenn für die ursprüngliche Installation SQL verwendet wurde, können Sie bei der Neuinstallation von Device Manager nicht auf eine (interne) Firebird-Datenbank umstellen. In Device Manager wird eine Meldung angezeigt, dass SQL nicht in Firebird wiederhergestellt werden kann. In diesem Fall müssen Sie Device Manager neu installieren, Firebird als Datenbanktyp auswählen und die Datenbank mit neuen Daten befüllen.

8 Benachrichtigungen

Dieser Funktion bietet Benutzern folgende Optionen:

- Erstellen von anwenderdefinierten Benutzerbenachrichtigungen
- Erstellen und Bearbeiten von Benachrichtigungsvorlagen für Geräteereignisse
- Anzeige einer Liste von Systembenachrichtigungen

Stellen Sie sicher, dass SMTP korrekt konfiguriert ist, bevor Sie beginnen.

Wenn Sie wissen möchte, ob Benachrichtigungen verfügbar sind, markieren Sie auf das Symbol „Benachrichtigungen“ neben dem Benutzernamen. Die Anzahl neuer Benachrichtigungen wird unter dem Symbol „Benachrichtigungen“ angezeigt.

Die Benachrichtigungen sind in folgende Kategorien unterteilt:

Geräte

Benachrichtigungen, die durch Ereignisse auf dem Gerät ausgelöst werden.

System

Benachrichtigungen, die durch Ereignisse in Device Manager ausgelöst werden.

Benutzer

Benachrichtigungen, die durch einen Benutzer ausgelöst werden.

Benachrichtigungen: Benachrichtigungen anzeigen

- 1 Wählen Sie das Symbol „Benachrichtigungen“ neben dem Benutzernamen. Aktuelle Benachrichtigungen werden mit der entsprechenden Wichtigkeitsstufe angezeigt. Rot, gelb oder grün ist gleichbedeutend mit einer hohen, mittleren oder niedrigen Wichtigkeit.
- 2 Wählen Sie **Alle Benachrichtigungen anzeigen** aus.
- 3 Wählen Sie unter Benachrichtigungen **Geräte**, **System** oder **Benutzer**, um zwischen verschiedenen Benachrichtigungsarten zu navigieren.
- 4 Klicken Sie auf das Informationssymbol, um detaillierte Informationen über die Benachrichtigung anzuzeigen.
- 5 Führen Sie bei Bedarf für ausgewählte Benachrichtigungen einen der folgenden Schritte aus:

Markieren als

Benachrichtigungen als Gelesen oder Ungelesen kennzeichnen. Beim Markieren der Benachrichtigung als „Gelesen“ wird sie aus der Liste der letzten Benachrichtigungen entfernt.

Wichtigkeit einstellen auf

Ändern Sie die Wichtigkeit der Benachrichtigung in hoch, mittel oder niedrig.

Löschen

Entfernen Sie Benachrichtigungen.

Benachrichtigungen: Gerätebenachrichtigungen verwalten

Erstellen Sie Gerätebenachrichtigungen oder bearbeiten Sie Vorlagen für Gerätebenachrichtigungen.

- 1** Wählen Sie das Symbol „Benachrichtigungen“ neben dem Benutzernamen und wählen Sie dann **Vorlagen anzeigen**.
- 2** Führen Sie in den Benachrichtigungsvorlagen einen der folgenden Schritte aus:
 - Um eine Gerätebenachrichtigung hinzuzufügen, wählen Sie **Hinzufügen**, geben Sie einen Vorlagennamen an und wählen Sie dann **Weiter** aus.
 - Um eine Gerätebenachrichtigung zu bearbeiten, wählen Sie eine Vorlage und wählen Sie dann **Bearbeiten**.
- 3** Legen Sie die Auslöser-Einstellungen fest und wählen Sie dann **Weiter**.
- 4** Wählen Sie eine oder mehrere Geräteeigenschaften aus, die in die Benachrichtigung aufgenommen werden sollen, und wählen Sie dann **Weiter**.
- 5** Wählen Sie ein oder mehrere Gerät oder Gerätegruppen und wählen Sie dann **Weiter** aus.

Um die Listenansicht von Geräten in Gruppen zu ändern, wählen Sie entweder **Geräte** oder **Gruppen**.
- 6** E-Mail-Empfänger hinzufügen.
 - a) Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, und wählen Sie dann **+Hinzufügen**.

Um einen Empfänger zu entfernen, wählen Sie das **X** neben der E-Mail-Adresse des Empfängers.
 - b) Wählen Sie **An Posteingang senden** aus, um die Benachrichtigungen in der Registerkarte "Geräte" anzuzeigen.
 - c) Fügen Sie bei Bedarf eine oder mehrere E-Mail-Adressen hinzu, an die Empfänger antworten können.
- 7** Wählen Sie **Weiter** aus.
- 8** Überprüfen Sie Ihre Benachrichtigungsdetails und wählen Sie ggf. **Benachrichtigung nach Bestätigung aktivieren** aus.
- 9** Wählen Sie **Anwenden** aus.

Zum Löschen wählen Sie eine Benachrichtigungsvorlage und wählen Sie dann **Löschen**.



Sie können jede Benachrichtigungsvorlage einschließlich vordefinierter Vorlagen löschen. Für diese Aktion gibt es keine Option zur Bestätigung oder Wiederherstellung.

Zu Aktivieren oder Deaktivieren wählen Sie eine Benachrichtigungsvorlage aus und wählen Sie dann **Aktivieren** oder **Deaktivieren**. Sie können vordefinierte Vorlagen nur aktivieren, wenn Sie diese bearbeiten.

Benachrichtigungen: Benutzerbenachrichtigungen erstellen

Nur in Device Manager registrierte Benutzer können Benutzerbenachrichtigungen erstellen. Diese Benachrichtigungen werden nicht per E-Mail versendet, sondern dienen dazu, allgemeine Nachrichten an alle Benutzer in Device Manager zu senden.

- 1 Wählen Sie das Symbol „Benachrichtigungen“ neben dem Benutzernamen und wählen Sie dann **Neue Benutzermitteilung erstellen**.
- 2 Geben Sie einen Betreff und eine Nachricht ein und legen Sie die Wichtigkeit als **Hoch**, **Mittel** oder **niedrig** fest.
- 3 Wählen Sie **Speichern** aus.

Die neue Nachricht wird in der Liste der letzten Benachrichtigungen angezeigt und kann nach dem Lesen unter „Benachrichtigungen“ in der Registerkarte „Benutzer“ erneut angezeigt werden. Wichtigkeitseinstellungen für hoch, mittel und niedrig werden jeweils mit roten, gelben und grünen Strichen angezeigt.

Benachrichtigungen: Aufgabenbenachrichtigungen erhalten

Für einige Aufgaben kann nach deren Beendigung eine Benachrichtigungs-E-Mail versendet werden. Damit Device Manager eine E-Mail versendet, müssen Sie die SMTP-Einstellungen konfigurieren.

Benachrichtigungen: System

Um vom System generierte Benachrichtigungen anzuzeigen, wählen Sie das Benachrichtigung-Symbol neben dem Benutzernamen und wählen Sie dann **Alle Benachrichtigungen anzeigen > System** aus.

Device Manager generiert die folgenden Systemmeldungen:

Typ	Beschreibung	Standard-Wichtigkeit
Verfügbarer Speicherplatz	Benachrichtigungen bei wenig Speicher. Die Benachrichtigung wird erstellt, wenn der verfügbare Speicher, in dem die Device Manager-Anwendungsinstanz installiert ist, weniger als 1 GB beträgt. Die Überwachung des Speicherplatzes erfolgt alle 10 Minuten.	Hoch

Typ	Beschreibung	Standard-Wichtigkeit
Neue Funktion	Benachrichtigungen bei neu implementierten Funktionen in der Device Manager.	Mittel
Ermittlung abgeschlossen	Die Geräteermittlung ist abgeschlossen.	Mittel
Lizenz läuft ab	Wird erstellt, wenn die Lizenz für Device Manager abläuft. Die Gültigkeit der Lizenz wird geprüft, wenn Device Manager startet, und dann wieder alle 5 Tage.	Hoch
System gestartet	Wird erstellt, wenn Device Manager gestartet wird.	Niedrig
Aufgabe abgeschlossen	Wird erstellt, wenn eine Aufgabe abgeschlossen wird. Wählen Sie den Link in den Benachrichtigungsdetails, um die Aufgabendetails anzuzeigen.	Mittel

Wählen Sie das Informationssymbol, um detaillierte Informationen über die Benachrichtigung anzuzeigen.

9 Sonstiges

Administratorpasswort ändern

Am besten ändern Sie Ihr Administratorpasswort, wenn Sie Device Manager auf einem Remote-Server verwenden, oder Sie müssen sich bei lokaler Ausführung anmelden.

Bevor Sie beginnen, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sie müssen als Administrator angemeldet sein. Der Standard-Administrator-Benutzername und das Passwort sind jeweils **admin** und **admin**.
- SMTP ist korrekt konfiguriert. Weitere Informationen finden Sie unter dem Thema *SMTP*.

1 Wählen Sie das Dropdown-Menü oben rechts neben **admin**.

2 Wählen Sie **Passwort ändern** aus.

3 Geben Sie die erforderlichen Authentifizierungsdaten ein.

4 Wählen Sie **Anwenden** aus.

Allgemeine Verhaltensweisen, die für mehrere Aktionen gelten

Aktionen, die Aufgaben auslösen: Geräte neu starten, Firmware-Upgrade, Geräteeinstellungen und Konfigurationen. Sie können für die Ausführung auf einem oder mehreren Geräten konfiguriert werden. Es gibt zwei Möglichkeiten, mehrere Geräte auszuwählen: die Kontrollkästchen neben den einzelnen Geräten anklicken oder alle Geräte in einer Gruppe auswählen. Sie können keine Gruppe mit „Geräte neu starten“ auswählen.

Problembehandlung

Falls in Device Manager ein Fehler auftritt, können Sie detaillierte Informationen zur Fehlerbehebung für die Analyse durch einen Administrator speichern. Gehen Sie in Ihrem Device Manager-Installationsverzeichnis auf *troubleshooting.bat* und wählen Sie **Als Administrator ausführen** aus. Speichern Sie die ZIP-Datei.

USB-Geräte

Damit Device Manager Drucker erkennen kann, die per USB-Kabel an einen Computer angeschlossen sind, muss auf jedem Computer mit einem solchen Drucker der Local Device Agent (LDA) installiert werden. In der *Installations- und Upgrade-Anleitung* erfahren Sie mehr über die Installation des LDA.

USB-Gerät anschließen

Sie können ein lokales Gerät über USB mit einem Netzwerkcomputer verbinden. Das Gerät kann dann von der Anwendung ermittelt und verwaltet werden.

Für über USB angeschlossene Geräte wird nur der KX Driver unterstützt.

- 1 Device Manager muss dazu installiert sein und ausgeführt werden.
- 2 Wählen Sie einen anderen Computer aus, der sich im gleichen Netzwerk wie der Server befindet.
- 3 Verbinden Sie das Gerät über ein USB-Kabel mit dem Computer.
- 4 Installieren Sie auf diesem Computer den KX Driver des USB-Druckgeräts.
- 5 Importieren Sie ein Backup der USB-Geräte aus Net Admin oder installieren Sie LDA, um über USB verbundene Drucker zu ermitteln.

Importieren von USB-Geräten über ein Net Admin-Backup

System > Systemeinstellungen > Datenbankverbindung

- 1 Wählen Sie **Bearbeiten** aus.
Daraufhin wird ein Warnbildschirm angezeigt.
- 2 Wählen Sie **Fortsetzen** aus.
- 3 Wählen Sie **Daten importieren** aus.
- 4 Suchen Sie nach einer Net Admin LDA-Backupdatei.
- 5 Wählen Sie **Importieren** und dann **OK** aus.
- 6 Wählen Sie **Anwenden** aus.

Ermittlung von über USB angeschlossenen Geräten

Nachdem Sie LDA auf Hostcomputern mit über USB angeschlossenen Geräten installiert haben, können Sie diese Geräte im Device Manager hinzufügen.



Stellen Sie vor dem Hinzufügen eines über USB angeschlossenen Gerätes folgendes sicher:

- Statusmonitor im Hostcomputer ist deaktiviert.
 - Sie haben die IP-Adresse oder den Hostnamen des Hostcomputers.
 - Das Gerät befindet sich nicht im Standbymodus.
-

- 1 Gehen Sie in Device Manager zu **Geräte > Liste > Geräte hinzufügen > Jetzt Geräte hinzufügen**.

- 2** Wählen Sie unter Ermittlungsmethode **Nach IP-Adresse oder Hostnamen** aus.
- 3** Geben Sie unter "Ziel" die IP-Adresse oder den Hostnamen des Computers mit dem über USB angeschlossenen Gerätes an.
- 4** Prüfen oder ändern Sie andere Einstellungen und wählen Sie dann **Ausführen** aus.
- 5** Prüfen Sie die Ergebnisse. Beheben Sie falls erforderlich alle Probleme, bevor Sie den Prozess wiederholen.
Bestätigen Sie in Geräteliste, dass das Gerät hinzugefügt wurde.



Für über USB angeschlossene und in Device Manager aufgeführte Geräte:

- Sie können die Standort- und Kommunikationseinstellungen nicht bearbeiten.
 - Sie können die Geräte-Homepage nicht öffnen.
 - Vergewissern Sie sich, dass LDAService auf dem Hostcomputer ausgeführt wird und der Status Monitor deaktiviert ist.
-

